



# Sammlung Theaterzettel

**Spielzeit 1853/54**

**Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998659](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998659)

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 1. — Sonntag, den 2<sup>ten</sup> October, 1853.

# Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Goethe.

Iphigenie . . . . .	Fräul. Heusser.
Eboas, König der Taurier . . . . .	Herr Schöpe.
Orest . . . . .	Herr Müller.
Pylades . . . . .	Herr Werner.
Arkas . . . . .	Herr Lichterfeld.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 18<sup>53</sup>/<sub>54</sub> sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 2. — Montag, den 3<sup>ten</sup> October, 1853.

# Der Weg durchs Fenster.

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe.

Chevalier d'Harcourt	Herr Schöpe.
Rudolph, sein Neffe	Herr Müller.
Gabriele, dessen Gattin	Fräul. Schmidt.
Marquise de l'Esparre, Gabrielens Mutter	Frau Dessoir.
Lise Pomme, Pächterin, Gabrielens Milchschwester	Frau Koche.
Diener.	

H i e r a u f :

# Nähkäthchen.

Schauspiel in drei Aufzügen, von Theodor Apel.

General von Mansfeld	Herr Schöpe.
Geheimeräthin von Kronstein, seine Schwester	F. Schröder-Serlach.
Ferdinand von Kronstein, deren Sohn, Adjutant	Herr Werner.
Baron von der Rosen	Herr Müller.
Emilie, seine Gattin, der Geheimeräthin Tochter	Frau Koche.
Malwine von der Rosen, eine Verwandte des Barons von der Rosen	Frau Dessoir.
Baron von Dürr, } Bettern des Barons von Lieutenant von Fuchs, } der Rosen	Herr Pichler.
Lisette, Kammerjungfer bei der Baronin von der Rosen	Herr Nebe.
Katharina Keiner, unter dem Namen Nähkäthchen, eine Nähterin	Fräul. Schmidt.
Minchen, Gehilfin bei Katharina Keiner	Fräul. Heusser.
	Fräul. Haupt.

Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 1853/54 sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 3. — Mittwoch, den 5<sup>ten</sup> October, 1853.

# Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Acten, von Koberich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	Herr Henckel.
Elisabeth, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Thekla, seine Nichte	Fräul. Schmidt.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Dessoir.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redac- teur eines Lokalblattes und Dramaturg	Herr Nebe.
Ludwig Honau, Maler	Herr Müller.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Schreier, ein Kenomist	Herr Rothe.
Christoph, Zündorf's alter Diener	Herr Lichterfeld.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Fräul. Ullmann.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen	Fräul. Haupt.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 1853/54 sind einige Logen des dritten  
Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Aus-  
kunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 4. — Freitag, den 7<sup>ten</sup> October, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

# Jean Bart am Hofe.

Historisches Lustspiel in 4 Aufzügen, von E. P. Berger.

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Schöpe.
Lucie von Scarron	Frau Röcke.
Jean Bart, Schiffskommandant	Herr Meyer.
Alison, } seine Kinder	Fräul. Schmidt.
Gaspard, }	Herr Werner.
Marquis von St. Claire, Schiffshauptmann	Herr Müller.
Graf von Pontchartrain	Herr Lichterfeld.
Herr von Marchais, Pontchartrains Secrétaire	Herr Nebe.
Marquis von Patoulet, Obercontrolleur	Herr Henckel.
Chevalier d'Elbée, Kammerherr	Herr Kasael.
Herr von Bauban	Herr Pohlmann.
Peter Gruin, Cassier des königlichen Schatzes	Herr Bauer.
Arnaud, Kammerdiener	Herr Hamelberg.
Erster Hofherr	Herr Janson.
Zweiter Hofherr	Herr Leonhardt.
Ein Page	Fräul. Haupt.

Hofherren. Pagen.

Ort der Handlung: Versailles. — Zeit: 1694.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 18<sup>53</sup>/<sub>54</sub> sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 5. — Sonntag, den 9<sup>ten</sup> October, 1853.

# Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva . . . . .	Herr Stepan.
Die Gräfin . . . . .	Fräul. Kern.
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut . . . . .	Fräul. Pruckner.
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Frau Blczek.
Marzeline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Kasael.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Koche.
Don Curzio, Richter . . . . .	Herr Nebe.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Mayer.
Bärbchen, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Gämmerler.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 18<sup>53</sup>/<sub>54</sub> sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 6. — Montag, den 10<sup>ten</sup> October, 1853.

Zum ersten Male:

# Die Prätorianer.

Lustspiel in 1 Aufzuge, von L. Schüding.

Geheimerath von Schweikart	Herr Schöpe.
Eugenie, seine Tochter	Frau Kocke.
Marie Eichner	Fräul. Ungar.
Heinrich Weber, unter dem Namen Bergheim, Forstpracticant	Herr Werner.
von Stiftner, Gutsbesitzer	Herr Nebe.
Magister Herrmann Weber	Herr Pichler.
Finanzrath Geiger	Herr Henckel.
Hubert, Forstgehilfe	Herr Bauer.
Ein Wirth	Herr Lichterfeld.
Ein Kellner	Herr Leonhardt.
Ein Bedienter	Herr Hamelberg.

Schauplatz: Ein Forsthaus: nach der ersten Verwandlung die nahe Residenz.

Hier auf:

# Der Better.

Lustspiel in 3 Acten, von R. Benediz.

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Meyer.
Ernst,	Herr Müller.
Pauline, } seine Kinder	Frau Kocke.
Wilhelm, }	Fräul. Schmidt.
Siegel, Gärtners Better	Herr Pichler.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Louise, Haushälterin	Fräul. Ungar.
Bediente	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 18<sup>53</sup>/<sub>54</sub> sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 7. — Mittwoch, den 12<sup>ten</sup> October, 1853.

# Hans Sachs.

Oper in drei Acten, von A. Forsting.

Kaiser Maximilian der Erste . . . . .	Herr Rafael.
Meister Steffen, Goldschmied . . . . .	Herr Ditt.
Kunigunde, seine Tochter . . . . .	Fräul. Pruckner.
Kordula, seine Nichte . . . . .	Frau Wlczek.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger . . . . .	Herr Stepan.
Görg, dessen Lehrbursche . . . . .	Herr Kocke.
Goban Hesse, Rathsherr aus Augsburg . . . . .	Herr Nebe.
Meister Stott, erster Merker . . . . .	Herr Bauer.
Erster } Rathsherr . . . . .	Herr Heller.
Zweiter } . . . . .	Herr Mayer.
Erster } Bogenschütz . . . . .	Herr Zanson.
Zweiter } . . . . .	Herr Hamelberg.
Frau Sabert, eine Zeltwirthin . . . . .	Frau Hüttl.
Erster } Bürger . . . . .	Herr Naken.
Zweiter } . . . . .	Herr Luz.

Bürger und Bürgerinnen. Kinder. Gefolge des Kaisers.  
Meistersänger. Merker. Schustergesellen u. s. w.

Die Handlung ist in Nürnberg um das Jahr 1517.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 1853/54 sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.



# Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Shakespeare. (Nach Schlegel's Bearbeitung.)

Der Doge von Venedig	Herr Ditt.
Prinz von Marocco, } Prinz von Arragon, } Freier der Porzia	Herr Schöpe. Herr Lichterfeld.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Meyer.
Bassanio	Herr Müller.
Solanio, } Salarino, } Freunde des Antonio	Herr Mühlborfer. Herr Mayer.
Graziano, }	Herr Nebe.
Lorenzo	Herr Werner.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräul. Heusser.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Kocke.
Shylock, Jude	Herr Henckel.
Jessica, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Tubal, Jude	Herr Bauer.
Der alte Gobbo	Herr Pichler.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylocks Diener	Herr Kocke.
Salerio	Herr Sanson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig	Herr Hamelberg.
Diener der Porzia	Herr Leonhardt.
Diener Antonio's	Herr Heller.
Verschiedene Diener.	

Senatoren von Venedig. Erabanten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2.** No. **10.**, zu haben.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 9. — Sonntag, den 16<sup>ten</sup> October, 1853.

(Neu einstudirt:)

# Die Puritaner.

Große Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Lord Walton, General-Gouverneur der Puritaner	Herr Mayer.
Sir Georg, sein Bruder, Obrist, vom Dienste zurückgezogen, Puritaner . . . . .	Herr Ditt.
Lord Arthur Talbot, von Stuarts Partei . . . . .	*
Sir Richard Forth, Obrist, Puritaner . . . . .	Herr Stepan.
Sir Robertson, Offizier, Puritaner . . . . .	Herr Koche.
Henriette von Frankreich, Wittve Karls des Ersten	Fräul. Kern.
Elvira, Tochter des Lord Walton . . . . .	Fräul. Kohn.
Soldaten Cromwells. Herolde und Waffenträger Arthurs und Waltons.	
Puritaner. Damen. Pagen. Diener und Dienerinnen des Schlosses.	

\* (Gastrolle.) Arthur Talbot . . . . . Herr Grimminger,  
von München.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

9

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 10. — Montag, den 17<sup>ten</sup> October, 1853.

# Englisch.

Lustspiel in einem Acte, von E. A. Görner.

Adele Treubr, eine junge Wittwe . . . . .	Frau Rocke.
Marie, ihr Mädchen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Bankier Salomon Spelberger . . . . .	Herr Pichler.
Rosa, dessen Gattin . . . . .	Frau Schön.
Edward Gibbon . . . . .	Herr Nebe.
John, dessen Diener . . . . .	Herr Lichterfeld.
Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser . . . . .	Herr Bauer.
Fritz, } Kellner . . . . .	Herr Janson.
Jean, } . . . . .	Herr Heller.

Scene: Berlin.

H i e r a u f :

## Endlich hat er es doch gut gemacht!

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Albini.

Hauptmann von Schlögel, außer Dienst . . . . .	Herr Meyer.
Rosa, seine Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Fettchen, deren Kammermädchen . . . . .	Frau Rocke.
Wilhelm, des Hauptmanns Nefte . . . . .	Herr Werner.
Baron Braunthal . . . . .	Herr Schöpe.
Carl, sein Sohn . . . . .	Herr Nebe.
Herr von Eckerchen, reicher Gutsbesitzer . . . . .	Herr Henckel.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin . . . . .	Frau Schön.
Brand, dessen Kammerdiener . . . . .	Herr Lichterfeld.
Eduard, } in dessen Hause . . . . .	Herr Mühlendorfer.
Marianne, } . . . . .	Fräul. Schmidt.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Kassenschreiber . . . . .	Herr Pichler.
Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen . . . . .	Herr Mayer.
Christian, Bedienter des Hauptmanns . . . . .	Herr Janson.
Bedienter . . . . .	Herr Leonhardt.

Die Handlung geschieht abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmannes und des Herrn von Eckerchen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

# Das lustige Kleeblatt,

oder:

## Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Komische Zauberoper in drei Abtheilungen, von Nestrov.

Stellaris, Feenkönig	Herr Lichterfeld.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Fräul. Ungar.
Brillantine, ihre Tochter	Fräul. Ullmann.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Fräul. Haupt.
Mystifax, ergrauter Zauberer	Herr Luz.
Hilaris, sein Sohn	Herr Leonhardt.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Janson.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter	Herr Nebe.
Leim, Tischlergeselle,	Herr Werner.
Zwirn, Schneidergeselle, } fidele Brüder	Herr Kocke.
Knieriem, Schustergeselle,	Herr Ditt.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Kasael.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Keutter.
Sepperl	Fräul. Rix.
Hausirer	Herr Bauer.
Tischlergeselle	
Strudel, Gastwirth zum goldenen Nockerl in Wien	Herr Müller (Chor.)
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Pichler.
Peppi, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Anastasia Hobelmann	
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Groß.
Kesel, Magd daselbst	Fräul. Gämmerler.
Hackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Hamelberg.
Ein Maler	Herr Mayer.
Gefelle	Herr Pohlmann.
Bediente	Herr Waldmann.
Herr Baron von Windwachel,	Herr Liebler.
Herr Baron von Papillon,	Herr Henckel.
Herr Baron von Lustig, } süße Herren	Herr Mühlborfer.
Signora Palpiti	
Camilla, } ihre Töchter	Frau Schön.
Laura,	Fräul. Pruckner.
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frau Wlczek.
Hannerl	Frau Herbold.
	Frau Hüttl.

Schustermeister, Zimmergesellen, Kunstmeister, Wirth.

Marktweib. Reisender. Graue und rothge Zauberer, Magier, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk. Bauern, Handwerksleute.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 12. — Freitag, den 21<sup>ten</sup> October, 1853.

# Ein Drama ohne Titel

in 5 Acten, nach St. Hilaire, von Forst und Lentner.

Marquise von Koubigné . . . . .	Frau Dessoir.
Julie, ihre Tochter . . . . .	Fräul. Heusser.
Graf von Montalegrez, aus Spanien verbannt . . . . .	Herr Schöpe.
Fernando, sein Neffe . . . . .	Herr Henckel.
Marianne Lubert, Juliens Amme . . . . .	Frau Schön.
Henry, ihr Sohn . . . . .	Herr Werner.
Jeanette, ihre Nichte . . . . .	Frau Rocke.
Biroteau, ein Krämer . . . . .	Herr Pichler.
Dupré, Advokat . . . . .	Herr Pohlmann.
Jacques, Knecht auf Mariannens Pachtthof . . . . .	Herr Leonhardt.
François, ein alter Diener der Familie Koubigné . . . . .	Herr Mayer.
Ein Jäger . . . . .	Herr Zanson.
Bediener des Grafen . . . . .	Herr Keutter.
Bediener Biroteau's . . . . .	Herr Heller.
Puzmacherinnen. Landleute. Kaufmannsdiener.	

Die Scene ist theils in Paris, theils in der Umgebung. Zwischen dem ersten und zweiten Acte liegt ein Zeitraum von zwei Jahren; — ebenso zwischen dem zweiten und dritten; zwischen dem dritten und vierten ist ein Zwischenraum von drei Tagen, und zwischen dem vierten und fünften von einer Woche.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 13. — Sonntag, den 23<sup>ten</sup> October, 1853.

(Neu einstudirt:)

# Guido und Ginevra, oder: Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz . . . . .	Herr Ditt.
Ginevra, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kern.
Manfredi, Herzog von Ferrara . . . . .	Herr Kasael.
Guido, ein junger Bildhauer . . . . .	Herr Schläffer.
Ricciarda, eine Sängerin . . . . .	Fräul. Kohn.
Leonora, Ehrendame der Ginevra . . . . .	Frau Schön.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz . . . . .	Herr Mayer.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte . . . . .	Herr Stepan.
Bruder Tebaldo . . . . .	
Zwei Lanzenknechte } . . . . .	Herr Heller.
	Herr Zanson.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere u. Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: Das Jahr 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billete für alle Plätze (mit Ausnahme des Parterre) an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 14. — Montag, den 24<sup>ten</sup> October, 1853.

# Magnetische Kuren.

Lustspiel in vier Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Graf Schönmark	Herr Schöpe.
Die Gräfin, seine Frau	Frau Koche.
Gräfin Anna, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Ungar.
Baron Steinbach	Herr Lichterfeld.
Die Baronin, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Eugen von Felsen, Neffe des Grafen	Herr Nebe.
Ferdinand von Rabden, ein junger Advokat	Herr Müller.
Der Kammerdiener des Grafen	Herr Pichler.
Jakob, Bedienter	Herr Bauer.
Ein Jäger	Herr Janson.
Dienerschaft.	

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittelloge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke dafelbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 15. — Mittwoch, den 26<sup>ten</sup> October, 1853.

# Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville . . . . .	Herr Schlösser.
Irma, eine Griechin . . . . .	Fräul. Pruckner.
Baptiste, Schlosser . . . . .	Herr Ditt.
Roger, Maurer . . . . .	Herr Roche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin . . . . .	Frau Schön.
Zobeide, Irma's Freundin . . . . .	Fräul. Sämmerler.
Usbeck, ) Rica, )	Herr Mayer.
Sklaven im Gefolge des tür- kischen Gesandten	Herr Nebe.

Oberkellner. Diener Leons.

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt  
St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 16. — Freitag, den 28<sup>ten</sup> October, 1853.

(Neu einstudirt.)

# Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Dramatisches Zeitgemälde des Mittelalters in 5 Abtheilungen, von Goethe.  
(Vom Verfasser für die Bühne eingerichtet.)

Maximilian der Erste, Kaiser	Herr Brandt.
Götz von Berlichingen, Ritter	Herr Meyer.
Elisabeth, seine Frau	Frau Dessoir.
Marie, seine Schwester	Fräul. Ungar.
Karl, sein Sohn	Clara Haupt.
Georg, sein Bube	Fräul. Schmidt.
Bischof von Bamberg	Herr Mühlendorfer.
Adalbert von Weislingen, Ritter	Herr Müller.
Adelheid von Walldorf	Fräul. Heusser.
Abt von Fulda	Herr Ditt.
Nearius, Doctor Juris	Herr Lichterfeld.
Hanns von Selbiz, Ritter	Herr Henckel.
Franz von Sickingen, Ritter	Herr Nebe.
Bruder Martin, ein Mönch	Herr Pohlmann.
Lerse	Herr Schöpe.
Faut, Götzens Reiter	Herr Bauer.
Franz, Weislingens Knappe	Herr Werner.
Bartel von Wanzenu, } Hauptleute der Reichs-	Herr Pichler.
Edler von Blinzkopf, } execution	Herr Kocke.
Ein kaiserlicher Rath	Herr Kasael.
Rathsherr von Heilbronn	Herr Waldmann.
Zigeuner-Mutter	Frau Schön.
Zigeuner-Knabe	Fräul. Ullmann.
Kaufleute von Nürnberg } Sievers, } Mezler, } Bauern Wild, } Ein Wirth Bambergischer Reiter	Herr Leonhardt. Herr Grua. Herr Hamelberg. Herr Luz. Herr Mayer. Herr Reutter. Herr Heller.

Kaiserliche Rätbe. Rathsherrn von Heilbronn. Gefolge des Kaisers. Ein Trompeter. Nürnberger Kaufleute. Ritter und Knappen. Soldaten der Reichsexecution.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2. No. 10.**, zu haben.

17

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 17. — Sonntag, den 30<sup>ten</sup> October, 1853.

# Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.  
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's . . . . .	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . .	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . . . . .	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer . . . . .	Herr Mayer.
Marthe, sein Weib . . . . .	Frau Schön.
Undine, ihre Pflgetochter . . . . .	Fräul. Kohn.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß . . . . .	Herr Rafael.
Veit, Hugo's Schildknappe . . . . .	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister . . . . .	Herr Ditt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgesolge.  
Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der  
III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

---

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

---

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

---

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billete für alle Plätze  
(mit Ausnahme des Parterre) an der Kasse abgegeben.

---

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

---

Krank: Fräul. Pruckner.

18.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 18. — Montag, den 31<sup>ten</sup> October, 1853.

# Der Fabrikant.

Schauspiel in drei Acten, nach Souvestre, von Ed. Devrient.

Havelin, Fabrikant . . . . .	Herr Müller.
Eugenie, seine Frau . . . . .	Fräul. Heusser.
Santal, Kaufmann, ihr Oheim . . . . .	Herr Meyer.
Lambert, Maler . . . . .	Herr Werner.
Baudoin, Buchhalter, } Francois, } Louise, }	Herr Lichterfeld. Herr Henckel. Fräul. Schmidt.

Das Stück spielt auf dem Landgute Havelin's.

H i e r a u f :

(In Französischer Sprache.)

# Le maître de chapelle.

Comédie en un acte. Musique de M. Paër.

Barnabé, maître de chapelle . . . . .	Herr Stockhausen.
Benetto, son neveu . . . . .	Herr Koche.
Gertrude, cuisinière de Barnabé . . . . .	Fräul. Kohn.

La scène se passe dans la maison de M. Barnabé, dans un village près Milan.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Pruckner.

Dienstag, den 1. November: „Jakob und seine Söhne in Aegypten.“ Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehül.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 4. November.

Buchdruckerei von Kaufmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 19. — Dienstag, den 1<sup>ten</sup> November, 1853.

# Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Grimminger.
Utobal, Josephs Untergebener und Ver- trauter	Herr Mayer.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Richterfeld.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Ditt.
Benjamin,	Frau Wlezek.
Ruben,	Herr Zanson.
Simeon,	Herr Stepan.
Levi,	Herr Hamelberg.
Naphtali,	Herr Koche.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Waldmann.
Gas,	Herr Leonhardt.
Affer,	Herr Kreuzer.
Isaschar,	Herr Heller.
Sebulon,	Herr Rafael.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Fräul. Pruckner.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 4. November.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 20. — Freitag, den 4<sup>ten</sup> November, 1853.

Zum ersten Male:

# Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Franz Grillparzer.

Hero . . . . .	Fräul. Heusser.
Der Oberpriester, ihr Oheim . . . . .	Herr Schöpe.
Leander . . . . .	Herr Müller.
Nankleros . . . . .	Herr Werner.
Tanthe . . . . .	Fräul. Ungar.
Der Hüther des Tempels . . . . .	Herr Henckel.
Hero's Eltern } . . . . .	Herr Lichterfeld.
Diener . . . . .	F. Schröder-Gerlach.
Fischer. Volk.	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 21. — Sonntag, den 6<sup>ten</sup> November, 1853.

# Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“ . . . . .	Herr Schläffer.
Bertram, sein Freund . . . . .	Herr Stepan.
Raimbaut, Landmann . . . . .	Herr Koche.
Alberti, Ritter . . . . .	Herr Mayer.
Ritter } . . . . .	Herr Heller.
	Herr Kutsch.
	Herr Luz.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien . . . . .	Fräul. Kohn.
Ulice, Landmädchen aus der Normandie . . . . .	Fräul. Kern.
Uebtiffin . . . . .	Fräul. Schmidt.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billete für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 22. — Montag, den 7<sup>ten</sup> November, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

# Ein alter Musikant.

Drama in 1 Act, mit freier Benutzung einer wahren Anekdote, von Charl. Birch-Pfeiffer.

Pietro Tartini, ein alter Kapellmeister	Herr Schöpe.
Angelina Tartini, seine Enkelin	Fräul. Heusser.
Maria, deren Amme	F. Schröder-Gerlach.
Giuseppe Lamburini, Sänger	Herr Müller.
Henry Desmessieur, ein junger Advokat	Herr Werner.
Bernon, ein Kunsthändler	Herr Henckel.
Ein Diener	Herr Sanson.
Ein Commis Bernon's	Herr Leonhardt.
Eine Dame	Frau Koche.
Ein junger Herr	Herr Mayer.
Erste } Grisette	Fräul. Ungar.
Zweite } . . . . .	Fräul. Schmidt.
Erster } Commis	Herr Nebe.
Zweiter } . . . . .	Herr Mühlborfer.
Lucile	Fräul. Ihm.
Erster } Straßenjunge	Anna Bissinger.
Zweiter } . . . . .	Clara Haupt.
Herren und Damen. Spaziergänger. Volk.	

H i e r a u f :

# Er sucht seine Braut.

Lustspiel in 2 Acten, von Otto Prechtler.

Casimir, Freiherr von Birkenasch, Banquier	Herr Henckel.
Ottilie, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Magnus, Graf von Brabe	Herr Müller.
Stefanie, Comtesse von Löwenhaupt	Frau Koche.
Edmund Kateliff, Baronet	Herr Werner.
Hans Ring, ein alter Diener des Hauses Brabe	Herr Lichterfeld.
Fräulein d'Orville, Gesellschafterin Ottiliens	Fräul. Schmidt.
Ferdinand, Diener bei Birkenasch	Herr Sanson.
Ballgäste.	

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 23. — Mittwoch, den 9<sup>ten</sup> November, 1853.

# Der Templer und die Jüdin.

Große Oper in drei Acten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet  
von Wohlbrück. Musik von Marschner.

Cedric von Rotheswood, Ritter von sächsischem Stamme	Herr Lichterfeld.	
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn . . . . .	Herr Schläpfer.	
Rowena, Cedric's Mündel . . . . .	Frau Wlczek.	
Lucas von Beaumanoir, Großmeister des Templersordens,	} Normännische Ritter	Herr Kasael.
Brian de Bois Guilbert, Tempelritter,		Herr Stepan.
Maurice de Bracy, . . . . .	Herr Nebe.	
Der schwarze Ritter . . . . .	Herr Mayer.	
Wamba, Narr in Cedric's Diensten . . . . .	Herr Kocke.	
Locklei, Hauptmann der Geächteten . . . . .	.....	
Bruder Luck, Einsiedler . . . . .	Herr Ditt.	
Isaak Fairam, Jude aus York . . . . .	Herr Henckel.	
Rebecca, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kern.	

Templer. Normännische und sächsische Krieger. Geächtete.  
Sarazenen. Knappen Guilberts. Volk.

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Galerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . . — 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . . — 36 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.



24.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

---

№ 24. — Freitag, den 11<sup>ten</sup> November, 1853.

---

# Deborah.

---

Volkschauspiel in vier Acten, von S. H. Rosenthal.

---

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Meyer.
Josef, sein Sohn	Herr Werner.
Der Schulmeister	Herr Henckel.
Der Pfarrer	Herr Schöpe.
Hanna, seine Nichte	Frau Kocke.
Der Gerichtsdiener	Herr Hamelberg.
Der Dorfbader	Herr Lichterfeld.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Mayer.
Der Bäcker	Herr Zanson.
Die Wirthin	Fräul. Schmidt.
Die alte Liese	Frau Schön.
Jacob, ein Bursch	Herr Nebe.
Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Zintel.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Pichler.
Deborah	Fräul. Heusser.
Ein jüdisches Weib	F. Schröder-Verlach.
Ruben	Herr Müller.
Ein Mädchen	Marie Bissinger.
Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

---

Zeit 1780. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten sieben Jahre.

---

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

---

### E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2**, No. **10**, zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 25. — Sonntag, den 13<sup>ten</sup> November, 1853.

# Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.  
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Kasael.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Koche.
Wilhelm Tell,	Herr Stepan.
Walter Fürst,	Herr Ditt.
Melchthal,	
Arnold, sein Sohn,	Herr Schläffer.
Leuthold,	Herr Mayer.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Kern.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Schön.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Wlczek.
Ein Fischer	Herr Grimminger.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gesler's  
Anführung. Knechte Gesler's. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und  
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billete für alle Plätze  
an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 26. — Montag, den 14<sup>ten</sup> November, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

# Die Prätorianer.

Kußspiel in einem Aufzuge, von L. Schücking.

Geheimerath von Schweikart . . . . .	Herr Schöpe.
Eugenie, seine Tochter . . . . .	Frau Roche.
Marie Eichner . . . . .	Fräul. Ungar.
Heinrich Weber, unter dem Namen Bergheim, Forstpracticant . . . . .	Herr Werner.
von Stifner, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Nebe.
Magister Herrmann Weber . . . . .	Herr Pichler.
Finanzrath Geiger . . . . .	Herr Henckel.
Hubert, Forstgehilfe . . . . .	Herr Bauer.
Ein Wirth . . . . .	Herr Lichterfeld.
Ein Kellner . . . . .	Herr Leonhardt.
Ein Bedienter . . . . .	Herr Hamelberg.

Schauplatz: Ein Forsthaus: nach der ersten Verwandlung die nahe Residenz.

H i e r a u f :

# Die Bekenntnisse.

Kußspiel in drei Abtheilungen, von Bauernfeld.

Commercierrath Herrmann . . . . .	Herr Brandt.
Julie, seine Tochter . . . . .	Fräul. Heusser.
Baron von Zinnburg . . . . .	Herr Henckel.
Adolph, Baron von Zinnburg, sein Neffe . . . . .	Herr Müller.
Anna von Linden, eine junge Wittwe . . . . .	Frau Roche.
Assessor Bitter . . . . .	Herr Nebe.
Waldmann . . . . .	Herr Pohlmann.
Bedienter Adolphs von Zinnburg . . . . .	Herr Leonhardt.
Bedienter des Commercierraths . . . . .	Herr Janson.
Kammermädchen der Frau von Linden . . . . .	Fräul. Haupt.

Der erste Act spielt in einer Provinzialstadt, die beiden andern in einem Badeort.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Schmidt.

Buchdruckerei von Kaufmann.

27.  
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 27. — Mittwoch, den 16<sup>ten</sup> November, 1853.

# Fidelio.

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . . .	Herr Kasael.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . . .	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . . . . .	Herr Schläffer.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . .	Fräul. Kern.
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Frau Wlczek.
Saquinio, Pförtner . . . . .	Herr Kocke.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor,  
worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenacte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Krank: Fräul. Schmidt.

Mannheim.

Donnerstag, den 17. November 1853.

2<sup>te</sup>

# Quartett-Unterhaltung

der Herren

Beker, Hildebrand, Mayer und Kündinger

im

Saale des Lyceums.

**Quartett** von *J. Haydn*. (No. 71, Es dur.)

**Quartett** von *W. A. Mozart*. (No. 1, G dur.)

**Quartett** von *F. Mendelssohn-Bartholdy*.  
(No. 4, Emoll.)

Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Ende 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Die zur 2<sup>ten</sup> Unterhaltung bestimmten Eintrittskarten sind nur gültig.

Abonnement-Billete für die 2<sup>te</sup> und 3<sup>te</sup> Quartett-Unterhaltung zu 1 fl. 30 kr. sind bei *Frau Billé*, *Herrn Heckel* und Abends *an der Kasse* zu haben.

**Eintrittspreis . . . . . 1 fl.**

N<sup>o</sup> 28. — Freitag, den 18<sup>ten</sup> November, 1853.

# Hamlet.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark . . . . .	Herr Henckel.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs . . . . .	Herr Müller.
Polonius, Oberkämmerer . . . . .	Herr Pichler.
Horatio, Hamlets Freund . . . . .	Herr Nebe.
Laertes, Sohn des Polonius . . . . .	Herr Werner.
Rosenkranz, } Hofleute . . . . .	Herr Ditt.
Güldenstern, } . . . . .	Herr Janson.
Marcellus, } Offiziere . . . . .	Herr Mühlborfer.
Bernardo, } . . . . .	Herr Pohlmann.
Francisco, Soldat . . . . .	Herr Heller.
Der Geist von Hamlets Vater . . . . .	Herr Schöpe.
Gertrude, Königin, Hamlets Mutter . . . . .	F. Schröder-Berlach.
Ophelia, Tochter des Polonius . . . . .	Fräul. Heusser.
Der König . . . . .	Herr Lichterfeld.
Die Königin . . . . .	Fräul. Ungar.
Lucian, Neffe des Königs } im Schauspiele . . . . .	Herr Mayer.
Ein Edelmann . . . . .	Herr Rafael.
Erster Todtengräber . . . . .	Herr Bauer.
Zweiter Todtengräber . . . . .	Herr Leonhardt.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.

Die Scene ist in Helsingör.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2.** No. **10.**, zu haben.

Krank: Fräul. Schmidt. — Fräul. Kohn.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 29. — Samstag, den 19<sup>ten</sup> November, 1853.

# Lucia von Lammermoor.

Dramatische Oper in 3 Acten, von S. Cammerano. Musik von Donizetti.

Lord Henry Ashton . . . . .	Herr Stepan.
Miss Lucia, dessen Schwester . . . . .	Fräul. Pruckner.
Sir Edgar von Ravenswood . . . . .	Herr Grimminger.
Lord Arthur Buclaw . . . . .	Herr Schlösser.
Kaimund Bidebent, Erzieher Lucia's . . . . .	Herr Kasael.
Alisa, Lucia's Kammerfräulein . . . . .	Frau Stängel.
Norman, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood	Herr Koche.

Damen. Ritter.

Bewohner von Lammermoor.

Pagen. Reifige.

Die Handlung geht in Schottland vor, theils im Schlosse von Ravenswood, theils im verfallenen Thurm von Wolferag.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Kohn. — Fräul. Schmidt.

Sonntag, den 20. Nov. bleibt die Bühne des Kirchenfestes wegen geschlossen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 30. — Montag, den 21<sup>ten</sup> November, 1853.

(Neu einstudirt:)

# Die Geschwister.

Schauspiel in 5 Acten, von Leutner.

Der Fürst . . . . .	Herr Meyer.
Der Gerichtspräsident . . . . .	Herr Brandt.
Baron von Wildenberg . . . . .	Herr Schöpe.
von Wildenberg, sein Neffe, Gerichts- referendar . . . . .	Herr Werner.
Zustizrath Waller, Advokat . . . . .	Herr Müller.
Eugenie, seine Schwester . . . . .	Fräul. Heusser.
Gerichtsrath Feldner . . . . .	Herr Nebe.
Knorring, Waller's Sekretär . . . . .	Herr Pichler.
Ein Adjutant des Fürsten . . . . .	Herr Janson.
Gärtner . . . . .	Herr Pohlmann.
Bedienter Waller's . . . . .	Herr Leonhardt.
Bedienter Feldner's . . . . .	Herr Keutter.

Die Handlung geht in einer Provincialstadt vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Schmidt. — Fräul. Kohn.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 31. — Mittwoch, den 23<sup>ten</sup> November, 1853.

Zum ersten Male:

# Der Matrose.

Schauspiel mit Gesang in 1 Acte, nach dem Französischen des Sauvage und Lurien, von  
E. Birnbaum. Musik von Spohr u. A.

Gautier, Matrose	Herr Ditt.
Renaud, Pächter	Herr Rafael.
Catharina, seine Frau	Frau Schön.
Madelon, die älteste Tochter	Fräul. Ungar.
Margot, die jüngste Tochter	Frau Wlczek.
Michel, Renaud's Better	Herr Koche.
Verwandte und Nachbarn.	

Ort der Handlung ist Renaud's Pachthof einige Meilen von Havre.

H i e r a u f :

# Die Reise zur Hochzeit.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Lemberg.

Grundfeld, pensionirter Hauptmann, Gutsbesitzer	Herr Meyer.
Georg, sein Sohn, Dragonerlieutenant	Herr Werner.
Rosalie, seine Tochter	Frau Koche.
Wittwe Schlicht	Frau Schön.
Marie Stork, eine Waise, ihre Pflgetochter	Fräul. Ungar.
Mengwasser, Weinhändler aus Wurzen	Herr Pichler.
Storch	Herr Koche.
Schnipps, Gastwirth in Meissen	Herr Lichtersfeld.
Peter, Kellner	Herr Bauer.
Postsecretaire	Herr Zanson.
Conducteur des Leipziger Postwagens	Herr Rafael.
Andreas, Grundfeld's Kutscher	Herr Hamelberg.
Ein Passagier	Herr Naken.
Ein Postbediente	Herr Hasfeld.
Passagiere.	

Der erste Aufzug spielt in Dresden, der zweite in Meissen, der dritte auf Grundfeld's Gute.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Schmidt. — Fräul. Kohn.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 32. — Freitag, den 25<sup>ten</sup> November, 1853.

# Maria Stuart.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Frau Dessoir.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Fräul. Heusser.
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Herr Müller.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Herr Schöpe.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister Graf von Kent . . . . .	Herr Henckel.
Wilhelm Davison, Staatssecretär . . . . .	Herr Mayer.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Herr Mühlendorfer.
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Herr Meyer.
Graf Aubespine, französischer Gesandter . . . . .	Herr Werner.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich . . . . .	Herr Nebe.
O'Kelly, Mortimer's Freund . . . . .	Herr Lichterfeld.
Melville, Haushofmeister der Königin Maria . . . . .	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Herr Pichler.
Offizier der Leibwache . . . . .	Frau Schön.
Ein Page der Königin . . . . .	Herr Zanson.
	Fräul. Ullmann.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Schmidt. — Fräul. Kohn.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.  
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schläffer.
Fenella, seine Schwester	Frau Koche.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Koche.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kern.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Nebe.
Pietro,	Herr Stepan.
Borella, } Masaniello's Gefährten	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Mayer.

Damen der Elvira. Bornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen. Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer. Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vicekönigs zu Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Act: In dem Palaste des Vicekönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . . — 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . . — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . 1 fl. —	Gallerie . . . . . — 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . — 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . . — 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billete für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.  
" " " " " " " " " " Worms.

Krank: Fräul. Kohn. — Fräul. Schmidt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 34. — Montag, den 28<sup>ten</sup> November, 1853.

# Der geheime Agent.

Lustspiel in vier Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Alfred, regierender Herzog . . . . .	Herr Müller.
Die Herzogin, seine Mutter . . . . .	Frau Dessoir.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Fräul. Heusser.
Graf Steinhausen, erster Minister . . . . .	Herr Lichterfeld.
Graf Oskar, dessen Neffe . . . . .	Herr Werner.
Der Obersthofmeister . . . . .	Herr Pichler.
Ein Geheimer=Rath . . . . .	Herr Bauer.
Der Kammerherr vom Dienste . . . . .	Herr Mühlborfer.
George, Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Herr Nebe.
Kammerdiener der Herzogin . . . . .	Herr Heller.

Herren und Damen vom Hofe.  
Räthe. Eine Kammerfrau. Bediente.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater=Bureau, Lit. **B 2. No. 10.**, zu haben.

Krank: Fräul. Schmidt. — Fräul. Kohn.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 35. — Mittwoch, den 30<sup>ten</sup> November, 1853.

# Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva . . . . .	Herr Grimlinger.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel . . . . .	Fräul. Pruckner.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Nebe.
Bertha, Rosinens Kammerfrau . . . . .	Frau Schön.
Figaro, Barbier . . . . .	*
Offizier . . . . .	Herr Janson.
Fiorillo, des Grafen Bedienter . . . . .	Herr Mayer.
Pietro, } Bediente des Doctor Bartolo	Herr Koche.
Bernardo, }	Herr Bauer.
Alcalde . . . . .	
Notarius.	
Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.	

\* (Gastrolle.) Figaro . . . . . Herr Stockhausen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Rohn. — Fräul. Schmidt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 36. — Freitag, den 2<sup>ten</sup> December, 1853.

# Treue Liebe.

Schauspiel in fünf Acten, von Eduard Devrient.

Baronin von Ellwang . . . . .	Frau Dessoir.
Amalie, ihre Tochter . . . . .	Frau Koche.
Graf Ferdinand von Wartenau . . . . .	Herr Werner.
Baron Eugen von Ringen, Kammerherr	Herr Nebe.
Herr von Trumm . . . . .	Herr Bauer.
Fräulein von Milten . . . . .	Fräul. Ungar.
Marie . . . . .	Fräul. Heusser.
Herr von Lorsch . . . . .	Herr Pohlmann.
Herr von Postermis . . . . .	Herr Kutsch.
Doctor Walter . . . . .	Herr Naken.
Schenkwrthin . . . . .	Frau Schön.
Kutscher	Herr Janson.
Jeanette, Kammermädchen } im Dienste der Baronin	Fräul. Schmidt.
Karl, Bedienter des Grafen . . . . .	Herr Mayer.
Herren. Damen. Diener.	

Die Handlung spielt auf dem Landgute der Baronin.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Kohn.

N<sup>o</sup> 37. — Sonntag, den 4<sup>ten</sup> December, 1853.

# Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Carl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Titania, seine Gemahlin	.....
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Pruckner.
Droll, }	Fräul. Schmidt.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Schlobffer.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Rasael.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Babekan, Prinz von Persien, Rezia's Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Frau Wlczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Schön.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Schöpe.
Roschana, dessen Gemahlin	Frau Dessoir.
Abdallah, Seeräuber	Herr Bauer.

Sklaven. Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Caliphen.  
Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen.  
Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . — 48 fr.		

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billete für alle Plätze  
an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Fräul. Kohn.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 38. — Montag, den 5<sup>ten</sup> December, 1853.

# Bube und Dame,

oder:

## Schwache Seiten.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Löpfer.

Commercierrath Bostler	Herr Pichler.
Dessen Gattin	Frau Dessoir.
Emmy, Gemahlin des Grafen Langenau, } ihre Töchter	Frau Koche.
Sustchen,	Fräul. Ungar.
Graf von Langenau	Herr Müller.
Dr. Wilhelm Kose, ein junger Advocat	Herr Werner.
Lisette, Kammermädchen } in des Commercierraths	Fräul. Schmidt.
Peter, } Bediente } Hause	Herr Nebe.
Michel, }	Herr Bauer.
Unteroffizier	Herr Mayer.
Gerichtsdienner	Herr Luz.

Reitknecht. Bediente. Vier Musfanten. Bauern. Kinder.

Die Handlung geschieht im Hause und Garten des Commercierrathes.

Hierauf:

## Adagio und Variationen

für die Flöte von Tulou, vorgetragen auf dem Piccolo von Herrn Freitag, königl. bayr. Hofmusikus aus München.

Hierauf:

Zum ersten Male:

## Wer ist mit?

Baudiville-Posse in 1 Acte, nach Désaugiers „Le diner de Madelon“, von W. Friedrich.

Monsieur Duval, Rentier	Herr Ditt.
Herr Appell, aus Treuenbriehen, sein Freund	Herr Koche.
Suste, sein Dienstmädchen	Fräul. Schmidt.
Ein Corporal	Herr Pichler.
Soldaten.	

Scene: Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Kohn.

Buchdruckerei von Kaufmann.



39

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. December, 1853.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

(Neu einstudirt:)

# Fanchon, das Leiermädchen.

Singspiel in 3 Abtheilungen, nach einem französischen Vaudeville bearbeitet von Kogebue.  
Musik von Himmel.

Fanchon, das Leiermädchen . . . . .	Frau Wlczek.
Oberster von Francarville, unter dem Namen eines jungen Malers, Eduard . . . . .	Herr Grimlinger.
Saint Val, Husarenrittmeister . . . . .	Herr Nebe.
Abbé de Lattaignant . . . . .	Herr Ditt.
Frau von Roussel, Tante des Obersten . . . . .	Frau Dessoir.
André, Savoyard, Fanchon's Bruder . . . . .	Herr Roche.
Martin, Tapezier . . . . .	Herr Rafael.
Bertrand, Gewürzkrämer . . . . .	Herr Mayer.
Adele, seine Tochter . . . . .	Fräul. Zintel.
Augustin, dessen Nefte, Gesell bei Martin . . . . .	Herr Schläffer.
Klorine, Fanchon's Kammermädchen . . . . .	Fräul. Pruckner.
Vincent, Fanchon's alter Haushofmeister . . . . .	Herr Brandt.
Champagne, Fanchon's Diener . . . . .	Herr Fanson.
Ein Polizeidiener . . . . .	Herr Pohlmann.

Die Handlung ist in Paris, in Fanchon's Hotel.

---

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

---

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

---

### Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

---

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

---

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen **Mittwoch**, den 7. Dec., **Vormittags** von 10 bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neble, Lit. B 2. No. 10, zu machen. **Um 12 Uhr** werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Derselben sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier im Voraus zu haben.

---

Krank: Fräul. Kohn.

---

Donnerstag, den 8. Dec. bleibt die Bühne auf höchsten Befehl geschlossen.

---

Nächste Vorstellung: Freitag, den 9. December.

---

40

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 39. — Freitag, den 9<sup>ten</sup> December, 1853.

Zum ersten Male:

# Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von K. Benedix.

Franziska Hainwald, eine junge reiche Wittwe . . . . .	Frau Kocke.
Ernestine, ihre Freundin . . . . .	Fräul. Ungar.
Brdmsler, Gerichtsrath außer Diensten . . . . .	Herr Pichler.
Karl Fichtenau, sein Nefse . . . . .	Herr Nebe.
Bergheim, Musikdirector . . . . .	Herr Müller.
Dr. West, Advokat . . . . .	Herr Werner.
Frau Waltrop, Haushälterin . . . . .	F. Schröder-Berlach.
Agnes, ihre Nichte . . . . .	Fräul. Schmidt.
Lümpel, Aufwärter . . . . .	Herr Bauer.
Luchs, Diener bei Frau Hainwald . . . . .	Herr Lichterfeld.
Dienstmädchen.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 40. — Sonntag, den 11<sup>ten</sup> December, 1853.

# Guido und Ginevra,

oder:

## Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz . . . . .	Herr Ditt.
Ginevra, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kern.
Manfredi, Herzog von Ferrara . . . . .	Herr Rafael.
Guido, ein junger Bildhauer . . . . .	Herr Schlösser.
Ricciarda, eine Sängerin . . . . .	Fräul. Kohn.
Leonora, Ehrendame der Ginevra . . . . .	Frau Schön.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz . . . . .	Herr Mayer.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte . . . . .	Herr Stepan.
Bruder Tebaldo . . . . .	
Zwei Lanzenknechte } . . . . .	Herr Heller.
	Herr Sanson.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere u. Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: Das Jahr 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung **4 1/2 Uhr**.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 41. — Montag, den 12<sup>ten</sup> December, 1853.

# Reich an Liebe, oder: Nur fünf Gulden.

Lustspiel in 1 Aufzuge, nach dem Französischen des Xavier, von H. Börnstein.

Kobrhuhn, bei einer Eisenbahn angestellt von Donnersdorf, Oberstlieutenant eines Husaren- regiments	Herr Nebe.
Henriette, seine Frau	Herr Meyer.
Leontine von Donnersdorf, seine Schwägerin, Wittwe	Fräul. Schmidt.
Julius von Edwenschild	Frau Kocke.
Herr von Spindler	Herr Werner.
Mutsch, Gastwirth	Herr Lichterfeld.
Joseph, Oberkellner	Herr Mühlendorfer.
Ein Kellner	Herr Bauer.
Ballgäste.	Herr Janson.

Die Handlung spielt in Wien.

H i e r a u f :

# Guten Morgen, Herr Fischer!

Bauville-Posse in 1 Act, nach Lockroy, von W. Friedrich. Musik componirt und  
arrangirt von Ed. Stiegmann.

Doctor Hippe	Herr Ditt.
Aurora, seine Frau	Frau Schön.
Clara, seine Mündel	Frau Wlczek.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Pichler.
Amandus, sein Sohn	Herr Kocke.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Schmidt.
Erster } Träger	Herr Hamelberg.
Zweiter }	Herr Janson.

Scene: in Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Kraut: Herr Henckel.

# MANNHEIM.

Dienstag, den 13. December 1853.

## Erste musikalische Academie

im

Saale des Harmoniegebäudes.

Erste Abtheilung.

**SYMPHONIE** von Franz Schubert.

Zweite Abtheilung.

1. **Concert** für die Violine von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn **Rudolph Gleichauf**.
2. **Duett** von Beethoven, gesungen von Fräulein **Kern** und Frau **Wlczek**.
3. **Terzett** von Beethoven, gesungen von Frau **Wlczek**, Herrn **Rocke** und Herrn **Ditt**.
4. **Fantasie-Caprice** für die Violine von Bieurtemps, vorgetragen von Herrn **Rudolph Gleichauf**.
5. **Der 100te Psalm** für Tenor-Solo und Chor, von Vinzenz Lachner, Tenor-Solo Herr **Schlösser**.

No. 2 und 3 wurden von Beethoven zu seiner ersten Bearbeitung des Fidelio (Leonore) geschrieben.

---

**Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.**

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

**Eintrittspreise für Nichtabonnirte:**

Zu den Saal . . . . . 1 fl. 20 fr.  
Auf die Gallerie . . . . . — 48 fr.

Heute sind die für die 1. Academie bestimmten Billette gültig.

---

**Man kann sich noch abonniren zu 2 fl. 42 kr. für alle vier Academieen:**

bei **Frau Billé,**  
**Herrn Heckel,**  
und **Abends an der Kasse.**

Text des 100<sup>ten</sup> Psalms.

Solo.

Jauchzet dem Herrn alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden!

Chor.

Jauchzet dem Herrn alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden,  
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Männer - Chor.

Der Herr ist Gott, Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu  
seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Tenor - Solo.

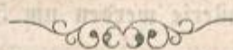
Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen  
mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen.

Chor.

Danket ihm ꝛc.

Solo und Chor.

Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig, und  
seine Wahrheit für und für. Jauchzet dem Herrn ꝛc.



und Abende an der Mauer.  
Herrn Hechel.  
bel Fran Hillé,  
vier Académiciens:

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 42. — Mittwoch, den 14<sup>ten</sup> December, 1853.

# Fanchon, das Leiermädchen.

Singspiel in 3 Abtheilungen, nach einem französischen Vaudeville bearbeitet  
von Kosebue. Musik von Himmel.

Fanchon, das Leiermädchen . . . . .	Frau Wlczek.
Oberster von Francarville, unter dem Na- men eines jungen Malers, Eduard . . . . .	Herr Grimminger.
Saint Val, Husarenrittmeister . . . . .	Herr Nebe.
Abbé de Lattaignant . . . . .	Herr Ditt.
Frau von Kouffel, Tante des Obersten . . . . .	Frau Dessoir.
André, Savoyard, Fanchon's Bruder . . . . .	Herr Roche.
Martin, Tapezier . . . . .	Herr Kasael.
Bertrand, Gewürzkrämer . . . . .	Herr Mayer.
Abele, seine Tochter . . . . .	Fräul. Zintel.
Augustin, dessen Nefte, Gesell bei Martin . . . . .	Herr Schidffer.
Florine, Fanchon's Kammermädchen . . . . .	Fräul. Kohn.
Vincent, Fanchon's alter Haushofmeister . . . . .	Herr Brandt.
Champagne, Fanchon's Diener . . . . .	Herr Janzon.
Ein Polizeidiener . . . . .	Herr Pohlmann.

Die Handlung ist in Paris, in Fanchon's Hotel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

№ 43. — Freitag, den 16<sup>ten</sup> December, 1853.

# Eine Familie.

Original-Schauspiel in 5 Acten und einem Nachspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Madame Brunn, Banquierewittve . . . . .	Frau Dessoir.
Gottfried Wöhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe . . . . .	Herr Lichterfeld.
Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe . . . . .	Herr Müller.
Amadäus Baron von Brunnstädt, sein Adoptivvater, ihr Schwager . . . . .	Herr Pichler.
Écécilie, geborne Gräfin von Löbtau, Eduards Frau . . . . .	Fräul. Heusser.
Rosa, 7 Jahre alt, } ihre Kinder . . . . .	Josephine Zanson.
Minna, 5 Jahre alt, } . . . . .	Marie Bissinger.
Marquis d'Arincourt, Eduards Freund . . . . .	Herr Nebe.
Justizrath Hackmann . . . . .	Herr Schöpe.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons . . . . .	Herr Brandt.
Heloïse Duvalon, eine Tänzerin . . . . .	Frau Kocke.
Fleurette, ihr Mädchen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Lorchen, Kammerjungfer der Baronin . . . . .	Fräul. Haupt.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn . . . . .	Frau Schön.
Frau Helmerson, eine Wittve . . . . .	F. Schröder-Serlach.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn . . . . .	Herr Bauer.
Ein Commissaire des Wechselgerichts . . . . .	Herr Zanson.
Ein Diener im Hause des Barons . . . . .	Herr Leonhardt.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils in dem Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper. Das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 44. — Sonntag, den 18<sup>ten</sup> December, 1853.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Pruckner.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Kern.
Graf von Nevers,	Herr Kasael.
Lavannes,	Herr Schlösser.
De Rez,	Herr Mayer.
Coffé,	Herr Koche.
Méru,	Herr Nebe.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Grimminger.
Marcel, sein Diener	Herr Stepan.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Kohn.
Ehrendamen derselben	Frau Stängel.
Ein Anführer der Schaarwache	Fräul. Rix.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Herr Heller.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Lorraine, in den drei letzten, in Paris.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), — 36 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10, zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

# LEONORE.

Drama mit Gesang in drei Abtheilungen, nach Bürgers Gedicht, von Holtei.

## Die Verlobung.

Major, Freiherr von Starkow	Herr Schöpe.
Wilhelm, dessen Sohn	Herr Werner.
Wallheim, ein alter Reiterunteroffizier	Herr Ditt.
Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des Freiherrn	Herr Brandt.
Gertrude, dessen Frau	F. Schröder-Berlach.
Leonore, beider Tochter	Fräul. Heusser.
Günther, Prediger aus der Nachbarschaft	Herr Kocke.
Heinrich, Bedienter des Majors	Herr Janson.
Ein junger Bauer	Herr Leonhardt.
Junge Landleute.	

Ort der Handlung: des Freiherrn Landgut in der Mark. Zeit: das Jahr 1761.

## Der Verrath.

Gräfin Aurora, Wittve	Frau Kocke.
Kappel, ihr Haushofmeister	Herr Lichterfeld.
Wilhelm von Starkow, Husarenoffizier	Herr Werner.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Ditt.
Ein Bettelmönch	Herr Mühlborfer.
Bediente der Gräfin. Husaren.	

Ort der Handlung: das Landhaus der Gräfin in Schlesien. Zeit: das Jahr 1762.

## Die Vermählung.

Major, Freiherr von Starkow	Herr Schöpe.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Ditt.
Pastor Bürger	Herr Brandt.
Gertrude	F. Schröder-Berlach.
Leonore	Fräul. Heusser.
Günther	Herr Kocke.
Schulze	Herr Naken.
Schulmeister	Herr Mayer.
Todtengräber	Herr Bauer.
Heinrich	Herr Janson.

Ort: des Majors Landgut. Zeit: das Jahr 1763.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
S ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 46. — Mittwoch, den 21<sup>ten</sup> December, 1853.

# Die Puritaner.

Große Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Lord Walton, General-Gouverneur der Puritaner	Herr Mayer.
Sir Georg, sein Bruder, Obrist, vom Dienste zurückgezogen, Puritaner	Herr Ditt.
Lord Arthur Talbot, von Stuarts Partei	Herr Grimminger.
Sir Richard Forth, Obrist, Puritaner	Herr Stepan.
Sir Robertson, Offizier, Puritaner	Herr Koche.
Henriette von Frankreich, Wittwe Karls des Ersten	Fräul. Kern.
Elvira, Tochter des Lord Walton	Fräul. Kohn.
Soldaten Cromwells. Herolde und Waffenträger Arthurs und Waltons. Puritaner. Damen. Pagen. Diener und Dienerinnen des Schlosses.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

48.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 47. — Freitag, den 23<sup>ten</sup> December, 1853.

## Der Essighändler.

Drama in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen.

Delomere, ein reicher Kaufmann . . . . .	Herr Meyer.
Julie, seine Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
d'Uncourt, ihr bestimmter Bräutigam . . . . .	Herr Nebe.
Dominic, Essighändler . . . . .	Herr Brandt.
Eduard, sein Sohn, Commis bei Delomere . . . . .	Herr Werner.
Saphir, Juwelier . . . . .	Herr Mühlendorfer.
Heinrich, Diener bei Delomere . . . . .	Herr Leonhardt.

H i e r a u f :

## Ein Tag vor Weihnachten.

Gemälde aus dem Bürgerleben in 2 Aufzügen, von Dr. Karl Löffler.

Copist Müller . . . . .	Herr Schöpe.
Seine Frau . . . . .	Frau Dessoir.
Karl, } ihre Kinder . . . . .	Clara Haupt.
Kieckchen, } . . . . .	Josephine Lanson.
Lina, Müller's Nichte . . . . .	Fräul. Heusser.
Muhme Lebrecht . . . . .	Frau Schön.
Eduard Braun, Supernummerar . . . . .	Herr Werner.
Ein Executor . . . . .	Herr Bauer.
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Herr Leonhardt.
Ein Bedienter.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

0.

**MANNHEIM.**

Sonntag, den 25. December 1853.

**Zweite  
musikalische Academie**

im

**Saale des Harmoniegebäudes.**

Erste Abtheilung.

**SYMPHONIE in G moll,**  
von **Mozart.**

Zweite Abtheilung.

1. **Recitativ und Arie** aus dem Oratorium „Messias“ von Händel, gesungen von Herrn **Stockhausen.**
2. **Klavier-Concert** (in G moll) von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn **Pauer.**
3. **Arie** aus „Titus“ von Mozart, gesungen von Fräulein **Chr. Diehl**, k. k. Hofopernsängerin.
4. **„Passecaille“** und **„La cascade“**, für das Klavier, componirt und vorgetragen von Herrn **Pauer.**
5. **Arie** aus „Johann von Paris“ von Boieldieu, gesungen von Herrn **Stockhausen.**
6. **Lieder** von Mendelssohn: **„Hier lieg' ich unter den Bäumen“** und **„Jagdlied“**, gesungen von Fräulein **Chr. Diehl**, k. k. Hofopernsängerin.
7. **Ouverture** zu „Sphigenia in Aulis“ von Gluck.

**Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.**

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

**Eintrittspreise für Nichtabonnirte:**

In den Saal . . . . . 1 fl. 20 fr.  
Auf die Gallerie . . . . . — 48 fr.

Heute sind die für die 2. Academie bestimmten Billette gültig.

**Auf die drei noch stattfindenden Academieen kann man sich bei Frau Billé, Herrn Heckel, und Abends an der Kasse zu 2 fl. 42 kr. abonniren.**

**Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.**

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 48. — Montag, den 26<sup>ten</sup> December, 1853.

Zur Feier des Namensfestes  
Ihrer Königl. Hoheit  
der Frau Grossherzogin Stephanie.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

# Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.  
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	Fräul. Kohn.
Zacharias,	Herr Rafael.
Mathisen, } Wiedertäufer	Herr Ditt.
Zonas,	Herr Kocke.
Graf Oberthal	Herr Stepan.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Nebe.
Zweiter }	Herr Bauer.
Erster } Bürger	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Waldmann.
Erster } Chorknabe	Fräul. Schock.
Zweiter }	Fräul. Zintel.
Erster } Bauer	Herr Heller.
Zweiter }	Herr Mayer.
Erste } Bäuerin	Frau Lichtersfeld.
Zweite }	Frau Stängel.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer u.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu Münster. — Zeit: 153<sup>er</sup>.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung **4 1/2 Uhr**.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. und ebenso auch **Billette auf alle übrigen Plätze** werden **Montag Vormittag** von 11 bis 12 Uhr **an der Kasse** abgegeben.

An diesem Tage gehen die Localzüge:  
von Ludwigshafen nach Neustadt und Speyer um 10 Uhr 15 M. Abends  
und  
von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms um 10 Uhr 20 M. Abends ab.  
Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Krank: Herr Henckel.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 50. — Donnerstag, den 29<sup>ten</sup> December, 1853.

# Das Glas Wasser, o d e r : Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in fünf Acten, nach Scribe, von A. Cosmar.

Anna, Königin von England	Fräul. Heusser.
Herzogin von Marlborough	Frau Dessoir.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	Herr Müller.
Masbam, Fähndrich im Garderegiment	Herr Werner.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Frau Koche.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig's XIV.	Herr Mühlborfer.
Ein Parlamentsmitglied	Herr Pohlmann.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Zanson.
Herren und Damen vom Hofe.	Gefolge der Königin.
Mitglieder der Oppositions-Parthei.	

Die Scene spielt zu London im Palast Saint-James. — Zeit der Handlung: 1705.

**Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.**

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittelloge, pr. Platz 1 fl. 48 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krant: Herr Henckel.

Sonntag, den 1. Januar 1854: „Der Prophet.“ Große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

N<sup>o</sup> 49. — Mittwoch, den 28<sup>ten</sup> December, 1853.

# Die eifersüchtige Frau.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Kogebue.

Regierungsrath von Uhlen . . . . .	Herr Müller.
Frau von Uhlen, seine Gattin . . . . .	Frau Koche.
Major von Uhlen, sein Bruder . . . . .	Herr Schöpe.
Karl von Uhlen, sein Nefse und Mündel . . . . .	Herr Werner.
Hans von Bosen, ein Landedelmann . . . . .	Herr Pichler.
Henriette, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Caspar, Reitknecht . . . . .	Herr Bauer.
Johann, Bedienter im Uhlen'schen Hause . . . . .	Herr Janson.

H i e r a u f :

## N e l v a .

Melodrama in zwei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Hell.  
Musik von Reiffiger.

Die Gräfin von Cesanne . . . . .	Frau Dessoir.
Alfred, ihr Sohn . . . . .	Herr Werner.
Tscherkof, russischer Fürst . . . . .	Herr Schöpe.
Teodora, seine Cousine . . . . .	Fräul. Schmidt.
Nelva, eine stumme Waise . . . . .	Fräul. Heusser.
Gertrude Dutilleul, ihre Erzieherin . . . . .	F. Schröder-Berlach.
Kaluga, ein Kosack . . . . .	Herr Lichterfeld.

Der erste Act spielt in Paris, der zweite in einem Schlosse bei Wilna.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.



N<sup>o</sup> 51. — Sonntag, den 1<sup>ten</sup> Januar, 1854.

# Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.  
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	Frau Wlczek.
Zacharias,	Herr Kasael.
Matbisen, } Wiedertäufer	Herr Ditt.
Jonas,	Herr Koche.
Graf Oberthal	Herr Stepan.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Nebe.
Zweiter }	Herr Bauer.
Erster } Bürger	Herr Zanson.
Zweiter }	Herr Waldmann.
Erster } Chorknabe	Fräul. Schock.
Zweiter }	Fräul. Zintel.
Erster } Bauer	Herr Heller.
Zweiter }	Herr Mayer.
Erste } Bäuerin	Frau Lichterfeld.
Zweite }	Frau Stängel.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer zc.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu Münster. — Zeit: 153<sup>er</sup>.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung  $4\frac{1}{2}$  Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. und ebenso auch **Billette auf alle übrigen Plätze** werden **Sonntag Vormittag** von 11 bis 12 Uhr **an der Kasse** abgegeben.

An diesem Tage gehen die Localzüge:  
von Ludwigshafen nach Neustadt und Speyer um 10 Uhr 15 M. Abends  
und  
von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms um 10 Uhr 20 M. Abends ab.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Krank: Herr Henckel.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 52. — Montag, den 2<sup>ten</sup> Januar, 1854.

(Neu einstudirt:)

# Müller und Miller.

Schwank in zwei Aufzügen, von Alex. Els.

Forsbach, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Pichler.
Friederike, seine Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Hannchen, ihre Gesellschafterin . . . . .	Fräul. Schmidt.
Emil Müller, Kandidat der Jurisprudenz . . . . .	Herr Nebe.
Emanuel Miller, Kandidat der Theologie . . . . .	Herr Werner.
Madame Schraube . . . . .	Frau Schön.
Ein Lohndiener . . . . .	Herr Bauer.
Ein Kellner . . . . .	Herr Janson.

Scene: in einer großen Stadt.

H i e r a u f :

Zum ersten Male wiederholt:

# Wer ist mit?

Bauville-Posse in 1 Acte, nach Désaugiers „Le dîner de Madelon“, von W. Friedrich.

Monsieur Duval, Rentier . . . . .	Herr Ditt.
Herr Appel, aus Treuenbriegen, sein Freund . . . . .	Herr Kocke.
Guste, sein Dienstmädchen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Ein Corporal . . . . .	Herr Pichler.
Soldaten.	

Scene: Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 kr.	Parterre . . . . .	— 36 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 kr.	Gallerie . . . . .	— 18 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 kr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hencel.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 53. — Mittwoch, den 4<sup>ten</sup> Januar, 1854.

Zum ersten Male wiederholt:

# Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von K. Benedix.

Franziska Hainwald, eine junge reiche Wittwe . . . . .	Frau Kocke.
Ernestine, ihre Freundin . . . . .	Fräul. Ungar.
Bromser, Gerichtsrath außer Diensten . . . . .	Herr Pichler.
Karl Fichtenau, sein Nefte . . . . .	Herr Nebe.
Bergheim, Musikdirector . . . . .	Herr Müller.
Dr. West, Advokat . . . . .	Herr Werner.
Frau Waltrop, Haushälterin . . . . .	F. Schröder-Serlach.
Agnes, ihre Nichte . . . . .	Fräul. Schmidt.
Lumpel, Aufwärter . . . . .	Herr Bauer.
Luchs, Diener bei Frau Hainwald Dienstmädchen.	Herr Lichtersfeld.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittelloge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 54. — Freitag, den 6<sup>ten</sup> Januar, 1854.

Zum ersten Male:

# Marco Spada.

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Text von E. Scribe. Deutsch von W. Friedrich.  
Musik von Auber.

Fürst Osorio, Gouverneur von Rom	Herr Ditt.
Graf Federici, sein Neffe	Herr Grimlinger.
Marchesa Sampietri, seine Nichte	Fräul. Kern.
Graf Pepinelli, Capitän der Dragoner	Herr Koche.
Baron von Torrida	Herr Stepan.
Angela, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Bruder Bartolomeo	Herr Kasael.
Seronio,   Banditen	Herr Leonhardt.
Gianetti,	Herr Waldmann.

Gäste. Diener. Banditen.

Handlung: Im 1. Acte: Auf dem Schlosse des Barons in der Campagna; im 2. Acte: Im Palaste des Gouverneurs zu Rom; im 3. Acte: Felsgegend im Albaner Gebirg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

№ 55. — Sonntag, den 8<sup>ten</sup> Januar, 1854.

# Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,  
von Friederike Ellmenreich.  
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Stepan.
Leopold, Reichsfürst	Herr Koche.
Eleasar, ein Jude	Herr Schlösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Mayer.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Wlczek.
Recha	Fräul. Kern.
Ein kaiserlicher Wappenherold.	
Ein Offizier des Kaisers.	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,  
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten,  
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahr 1414.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung **4 1/2 Uhr**.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2, No. 10., zu haben.

**Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.**

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Montag, den 9. Januar: „Erster Maskenball“ im Badner Hof. Anfang halb 9 Uhr.  
Ende 4 Uhr Morgens.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 56. — Montag, den 9<sup>ten</sup> Januar, 1854.

# Dornen und Lorbeer,

oder:

## Das ungekannte Meisterwerk.

Drama in zwei Acten, nach E. Lafont, von W. Friedrich.

Meister Michael	Herr Schöpe.
Kolla, Bildhauer	Herr Müller.
Stefano, sein Bruder	Frau Rocke.
Leonore, Gräfin Costa	Fräul. Heusser.
Marchese Appiani	Herr Henckel.
Ascanio,	Herr Nebe.
Manoël, } Verwandte Kolla's	Herr Lichterfeld.
Tebaldo, }	Herr Kasael.
Ein Page	Frau Groß.
Ein Ausrufer	Herr Mühlborfer.
Ein Abgesandter des Großherzogs	Herr Janson.
Ein Diener des Marchese	Herr Pohlmann.

Die Amme Leonorens. Schüler der Accademie. Große. Volk.  
Diener des Marquis.

Scene: Florenz. Zeit: Mitte des 16<sup>ten</sup> Jahrhunderts.

H i e r a u f :

Zum ersten Male:

# Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Acte, von Alex.olz.

August Hohendorf	Herr Werner.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. Ungar.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Pichler.
Herrmann, Hohendorfs Diener	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Montag, den 9. Januar: „Erster Maskenball“ im Badner Hof. Anfang halb 9 Uhr.  
Ende 4 Uhr Morgens.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 57. — Mittwoch, den 11<sup>ten</sup> Januar, 1854.

# Hans Sachs.

Oper in drei Acten, von A. Lorzing.

Kaiser Maximilian der Erste . . . . .	Herr Rafael.
Meister Steffen, Goldschmied . . . . .	Herr Ditt.
Kunigunde, seine Tochter . . . . .	Fräul. Pruckner.
Kordula, seine Nichte . . . . .	Frau Wlczek.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger . . . . .	Herr Stepan.
Görg, dessen Lehrbursche . . . . .	Herr Rocke.
Goban Hesse, Rathsherr aus Augsburg . . . . .	Herr Nebe.
Meister Stott, erster Merker . . . . .	Herr Bauer.
Erster } Rathsherr . . . . .	Herr Heller.
Zweiter } . . . . .	Herr Mayer.
Erster } Bogenschütz . . . . .	Herr Janson.
Zweiter } . . . . .	Herr Hamelberg.
Frau Sabert, eine Zeltwirthin . . . . .	Frau Hüttl.
Erster } Bürger . . . . .	Herr Naken.
Zweiter } . . . . .	Herr Luz.
Bürger und Bürgerinnen. Kinder. Gefolge des Kaisers.	
Meistersänger. Merker. Schustergesellen u. s. w.	

Die Handlung ist in Nürnberg um das Jahr 1517.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 58. — Freitag, den 13<sup>ten</sup> Januar, 1854.

Zum ersten Male:

# Rose und Röschen.

Original-Schauspiel in vier Acten, von Charl. Birch-Pfeiffer.

Baron von Hermenstein, Banquier . . . . .	Herr Henckel.
Eudoxia, seine Gattin . . . . .	F. Schröder-Berlach.
Rose, beider Tochter . . . . .	Fräul. Heusser.
Justizrath Bellmann . . . . .	Herr Schöpe.
Felix von Warden, ein junger Westindier, sein Mündel . . . . .	Herr Nebe.
Lieutenant von Dillen . . . . .	Herr Kocke.
Hector Löwenfeld, Rentier . . . . .	Herr Mühlborfer.
Theodor Salbau, erster Commis des Barons . . . . .	Herr Werner.
Gertrud Griesinger, eine Tischlers-Wittwe . . . . .	Frau Dessoir.
Röschen, } ihre Kinder . . . . .	Fräul. Ungar.
Friedel, }	Fräul. Haupt.
Ein Notar . . . . .	Herr Lichterfeld.
Jean Baptist, Kammerdiener des Barons . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt. Zeit: Vom März bis Juni.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 59. — Sonntag, den 15<sup>ten</sup> Januar, 1854.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	.	.	.	.	Herr Stepan.
Samino	.	.	.	.	Herr Schläffer.
Die Königin der Nacht	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	.	Fräul. Pruckner.
Papageno	.	.	.	.	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	.	.	.	.	Herr Nebe.
Papagena	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Frauen der Königin	}	.	.	.	Fräul. Kern.
		.	.	.	Frau Schön.
		.	.	.	Frau Lichtersfeld.
		.	.	.	Fräul. Zintel.
Genien	}	.	.	.	Frau Stängel.
		.	.	.	Fräul. Schock.
Priester	}	.	.	.	Herr Rafael.
		.	.	.	Herr Koche.
Priester. Sklaven.					

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

# Rosenmüller und Finke,

oder:

## „Abgemacht!“

Original-Lustspiel in fünf Aufzügen, von Dr. Karl Löpfer.

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann . . . . .	Herr Pichler.
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier . . . . .	Herr Müller.
Rosamunde von Kronau, seine Mündel . . . . .	Fräul. Schmidt.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder . . . . .	Herr Schöpe.
Theodor, sein Sohn, Comptoirist . . . . .	Herr Werner.
Ernestine, seine Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz . . . . .	Herr Meyer.
Ulrike, seine Tochter . . . . .	Frau Kocke.
Mäblig, Bäcker- und Kunstmeister, Major } bei der Nationalgarde	Herr Ditt.
Apotheker Licht, Hauptmann } . . . . .	Herr Henckel.
Hillermann, } Comptoiristen in Bloom's Geschäft . . . . .	Herr Brandt.
Behrend, } . . . . .	Herr Nebe.
Beatrix, Wirthschafterin in Bloom's Hause . . . . .	Frau Schön.
Kaffel, } . . . . .	Herr Mayer.
Aron, } Wucherer . . . . .	Herr Bauer.
Brähm, } . . . . .	Herr Hamelberg.
Sturr, ein alter invalider Soldat . . . . .	Herr Lichterfeld.
Gralle, Gerichtsbote und Executor . . . . .	Herr Janson.
Jack, ein Jockai . . . . .	Herr Leonhardt.
Ein Briefträger . . . . .	Herr Naken.
Ein Hausknecht . . . . .	Herr Luz.
Ein Arbeiter . . . . .	Herr Pohlmann.
Männer. Weiber und Kinder.	

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 61. — Mittwoch, den 18<sup>ten</sup> Januar, 1854.

# Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel	Fräul. Kern.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Koche.
Jenny, seine Frau	Frau Wlczek.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Schön.
Mac-Trton, Friedensrichter	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Zanson.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Grimminger.

Freitag, den 20. Januar, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile des Chorpersonals.

# Der Teufelsstein bei Mödlingen.

Komische Zauberoper in 3 Abtheilungen, von Hensler. Musik von Wenzl Müller.

Wolfgang von Teufelstein, ehemaliger Besitzer der sogenannten Teufelsburg,	} beide in Geistergestalt	Herr Lichterfeld.
Sophie, seine Gemahlin,		Fräul. Heusser.
Heinrich von Sensheim . . . . .		Herr Henckel.
Adeline, seine Tochter . . . . .		Fräul. Ungar.
Oswald von Barenthal, Raubritter . . . . .		Herr Schöpe.
Berthold von Sicking, } Oswald's Fehdegesellen . . . . .		Herr Leonhardt.
Dito von Rechberg, }		Herr Pohlmann.
Sigmund von Wallenhorst, Adelinens Verlobter . . . . .		Herr Müller.
Kupprecht, sein Knappe . . . . .		Herr Janson.
Ladislaus Mosony, ungarischer Ritter . . . . .		Herr Werner.
Krambamboli, sein Schildknappe . . . . .		Herr Ditt.
Martin Flachs, Wirth im Dorfe Mödlingen . . . . .		Herr Kasael.
Susanne, seine Nichte . . . . .		Frau Wlczek.
Laddaus, Kellerbube . . . . .		Herr Rocke.
Kunz, Köbler, Susannens Liebhaber . . . . .		Herr Waldmann.
Marthe, seine Schwester . . . . .		Frau Schön.
Ein Knappe . . . . .		Herr Hamelberg.
Pipi, Schutzgeist, als: Genius, Bauernknabe, bairisches Mädchen, Krambamboli, alte Frau . . . . .		Josephine Janson.

Bauern und Bäuerinnen, Köblerknechte, Ritter beim Ordbaliengerichte,  
Nymphen und Genien.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

**Preise für ganze Logen:**

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . . — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . . — 48 fr.	Gallerie . . . . . — 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . . — 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . . — 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen Freitag, den 20. Januar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neële, Lit. B 2. No. 10, zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Dergleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier im Voraus zu haben.

Krank: Herr Grimminger.

№ 62. — Sonntag, den 22<sup>ten</sup> Januar, 1854.

# Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von Carl Maria v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Kern.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Fräul. Pruckner.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Stepan.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Schöffler.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichterfeld.
Kilian, Bauer	Herr Mayer.
Fürstliche Jäger	Herr Janson.
	Herr Hüttl.
	Herr Keutter.
Ein Eremit	Herr Kasael.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Grimminger.

Montag, den 23. Januar: „Zweiter Maskenball“ im Badner Hof. Anfang halb 9 Uhr. Ende 4 Uhr Morgens.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 63. — Montag, den 23<sup>ten</sup> Januar, 1854.

Zum ersten Male wiederholt:

# Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Acte, von Alex.olz.

August Hohendorf . . . . .	Herr Werner.
Cäcilie, seine Gattin . . . . .	Fräul. Ungar.
Baumann, Rentier, ihr Oheim . . . . .	Herr Pichler.
Herrmann, Hohendorfs Diener . . . . .	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

H i e r a u f :

# F r ö h l i c h .

Musikalisches Duodlibet in 2 Aufzügen, von Schneider. Musik von mehreren Komponisten.

von Degen, Rittmeister außer Diensten, jetzt Gutsbesitzer . . . . .	Herr Ditt.
Thusnelde, seine Tochter . . . . .	Frau Wlczek.
Hermaphrodynne von Quengel, seine Anverwandte . . . . .	Frau Schön.
Anna, Gesellschafterin Thusnelden's . . . . .	Fräul. Schmidt.
von Walter, Referendarius . . . . .	Herr Koche.
Fröhlich, Chorist aus Berlin . . . . .	Herr Nebe.
Fabian, Bediener, früher Soldat . . . . .	Herr Mayer.

Ort der Handlung: Ein Gut, sechs Meilen von Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Grimlinger.

Montag, den 23. Januar: „Zweiter Maskenball“ im Badner Hof. Anfang halb 9 Uhr. Ende 4 Uhr Morgens.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 64. — Mittwoch, den 25<sup>ten</sup> Januar, 1854.

# Belisar.

Große Oper in drei Aufzügen, nach Salvator Camarano übersetzt von J. Hähnel.  
Musik von G. Donizetti.

Justinianus, römischer Kaiser im Orient	Herr Ditt.
Belisar, sein Feldherr	Herr Stepan.
Antonina, Belisar's Gattin	Fräul. Kern.
Irene, deren Tochter	Frau Wlczek.
Alamir, Belisar's Gefangener	Herr Schldffer.
Eudora, Irenen's Freundin	Frau Stängel.
Eutropius, Führer der Leibwache des Kaisers	Herr Koche.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	Herr Mayer.
Octar, Heersführer der Alanen	Herr Janson.
Ein Centurio	Herr Heller.
Veteranen. Volk. Alanen. Weibliches Gefolge.	Hirten des Hämus.
Wache des Kaisers. Gefangene Gotthen.	Griechen.

Der Schauplatz ist theils zu Byzanz (Constantinopel), theils nahe am Hämus. — Zeit der Handlung: gegen die Mitte des 6. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Grimminger. — Fräul. Pruckner.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 65. — Freitag, den 27<sup>ten</sup> Januar, 1854.

(Wegen plötzlicher Krankheit des Herrn Henckel statt dem angekündigten Trauerspiel „Fiesco“):

# Die Fremde.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von J. v. Weissenthurn.

Gräfin von Uenheim, Wittwe	Frau Dessoir.
Graf Heinrich von Uenheim, ihr Sohn	Herr Müller.
Gräfin Henriette von Erbach, seine Verlobte	Fräul. Schmidt.
Graf Elmen, Rittmeister	Herr Nebe.
Commissair Hartmann	Herr Mühlborfer.
Meister Falkner, ein Schuster	Herr Schöpe.
Sabine, seine Frau	Frau Kocke.
Andreas, Altgeselle	Herr Mayer.
Thomas, } Gefellen	Herr Leonhardt.
Jacob, }	Herr Zanson.
Steffen, der Schusterjunge	Herr Kocke.
Marie	Fräul. Heusser.
Diener der Gräfin	Herr Hamelberg.

Das Stück spielt theils in dem Hause des Meisters Falkner, theils in dem der Gräfin.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Fräul. Pruckner. — Herr Henckel.



# **Theater - Nachricht.**

---

Mannheim. Montag, den 30. Januar, 1854.

Wegen plötzlicher Krankheit der Fräulein Ungar kann das auf heute angekündigte Lustspiel „Das Gefängniß“ nicht aufgeführt werden.

Dafür:

## **Eigensinn.**

Lustspiel in einem Acte, von Roderich Benedix.

Hierauf:

## **Der Dorfbarbier.**

Komische Oper in zwei Acten. Musik von Schenk.

---

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 67. — Montag, den 30<sup>ten</sup> Januar, 1854.

# Das Gefängniß.

Kußspiel in 4 Aufzügen, von K. Benedix.

Dr. Hagen, Privatgelehrter . . . .	Herr Werner.
Mathilde, seine Frau . . . .	Frau Kocke.
Baron Walbeck . . . .	Herr Müller.
Kamsdorf . . . .	Herr Schöpe.
Abelgunde von Delmenhorst . . . .	F. Schröder-Serlach.
Friedheim, Gefängniß-Inspector . . . .	Herr Meyer.
Hermine, seine Tochter . . . .	Fräul. Ungar.
Günther, Walbeck's alter Diener . . . .	Herr Lichterfeld.
Pförtner eines Gefängnisses . . . .	Herr Mayer.
Gerichtsdienner . . . .	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 66. — Sonntag, den 29<sup>ten</sup> Januar, 1854.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

# Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan . . . . .	Herr Stepan.
Don Pedro . . . . .	Herr Kasael.
Donna Anna, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Kern.
Donna Elvira . . . . .	Fräul. Pruckner.
Don Ottavio . . . . .	Herr Schlösser.
Leporello, Don Juan's Diener . . . . .	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche . . . . .	Herr Mayer.
Zerline, Bauernmädchen . . . . .	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Henckel.

70.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 68. — Donnerstag, den 2<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Der Antigone.

Tragödie von Sophokles, übersetzt von J. J. C. Donner.

Die Composition der Chöre, Melodrame u. ist von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Antigone	.....	Fräul. Heusser.
Ismene	.....	Frau Koche.
Kreon, König von Thebe	.....	Herr Meyer.
Eurydike, seine Gemahlin	.....	Frau Dessoir.
Hämon, beider Sohn	.....	Herr Werner.
Teiresias	.....	Herr Schöpe.
Ein Wächter	.....	Herr Bauer.
Ein Bote	.....	Herr Lichterfeld.
Ein Diener	.....	Herr Nebe.
Chorführer	.....	Herr Ditt.
	.....	Herr Schläffer.
	.....	Herr Stepan.
	.....	Herr Koche.
	.....	Herr Zanson.
	.....	Herr Waldmann.
	.....	Herr Kasael.
	.....	Herr Rutsch.
	.....	Herr Mayer.
	.....	Herr Pohlmann.
	.....	Herr Heller.
	.....	Herr Leonhardt.
	.....	Herr Müller (Chor.)
	.....	Herr Hamelberg.
	.....	Herr Kreutner.
	.....	Herr Naken.

Chor thebischer Greise

Ein Knabe.  
Gefolge Kreon's und der Eurydike.

Der Schauplatz ist vor dem königlichen Palaste in Thebe.

Der Text der Chöre ist an der Theater-Casse um 6 Fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — Fräul. Ungar.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 69. — Freitag, den 3<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Der Oheim.

Original-Schauspiel in 5 Abtheilungen.

Julius, Baron von Löwenberg	Herr Werner.
Doctor Löwe, sein Oheim	Herr Schöpe.
Frau von Stürmer	Frau Dessoir.
Anna, ihre Stieftochter	Fräul. Heusser.
Herr von Kiedler	Herr Nebe.
Catharina, eine arme Wittwe	Frau Schön.
Martin, Bedienter des Doctors	Herr Pichler.
Henriette, Kammermädchen der Frau von Stürmer	Fräul. Schmidt.
Christian, Bedienter der Frau von Stürmer	Herr Janson.
Ein Notar	Herr Mayer.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

Sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — Fräul. Ungar.

Samstag, den 4. Februar, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Concert

des Herrn

# H. W. Ernst.

## Erste Abtheilung.

1. Ouverture aus der Oper „Cosi fan tutte“ von Mozart.
2. „Jeanne d'Arc“ von Soumet, vorgetragen von Fräulein **Siona Lévy.**
3. Große Fantasie über Marsch und Romanze aus „Othello“, componirt und vorgetragen von Herrn **H. W. Ernst.**
4. „Müller-Lieder“ von Schubert, gesungen von Fräulein **Pruckner.**
5. { a. „L'ange et l'enfant“ } von Reboul, vorgetragen von Fräulein  
b. „Les langues de Jésus“ } **Siona Lévy.**
6. Variationen von Mayseder, vorgetragen von Herrn **H. W. Ernst.**

## Zweite Abtheilung.

1. Ouverture aus der Oper „Coryanthe“ von Weber.
2. Elegie, componirt und vorgetragen von Herrn **H. W. Ernst.**
3. Arie der Vitellia aus der Oper „Titus“ von Mozart, gesungen von Fräulein **Pruckner.**
4. „Les imprécations de Cléopâtre“ von Mad. de Girardin, vorgetragen von Fräulein **Siona Lévy.**
5. Andante und der „Carneval von Venedig“, componirt und vorgetragen von Herrn **H. W. Ernst.** (Auf Verlangen.)

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen **Samstag, den 4. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr** bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neble, Lit. B 2. No. 10, zu machen. **Um 12 Uhr** werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Dergleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier im Voraus zu haben.

73.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 70. — Sonntag, den 5<sup>ten</sup> Februar, 1854.

Zum ersten Male wiederholt:

# Die Hochzeit. Marco Spada.

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Text von E. Scribe. Deutsch von W. Friedrich.  
Musik von Auber.

Fürst Osorio, Gouverneur von Rom . . . . .	Herr Ditt.
Graf Federici, sein Neffe . . . . .	Herr Grimminger.
Marchesa Sampietri, seine Nichte . . . . .	Fräul. Kern.
Graf Pepinelli, Capitän der Dragoner . . . . .	Herr Koche.
Baron von Torrida . . . . .	Herr Stepan.
Angela, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kohn.
Bruder Bartolomeo . . . . .	Herr Kasael.
Seronio, } Banditen . . . . .	Herr Leonhardt.
Gianetti, } . . . . .	Herr Waldmann.
Gäste. Diener. Banditen.	

Handlung: Im 1. Acte: Auf dem Schlosse des Barons in der Campagna; im 2. Acte: Im Palaste des Gouverneurs zu Rom; im 3. Acte: Felsgegend im Albaner Gebirg.

---

**Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.**

---

**Die Freibillette sind für heute aufgehoben.**

---

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . . — 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . . 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . . — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . . 1 fl. —	Gallerie . . . . . — 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . . — 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . . — 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

**Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.**

---

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

---

Krank: Herr Henckel. — Fräul. Ungar.

---

Montag, den 6. Februar: „Dritter Maskenball“ im Badner Hof. Anfang halb 9 Uhr.  
Ende 4 Uhr Morgens.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 71. — Montag, den 6<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Die Reise zur Hochzeit.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Lemberg.

Grundfeld, pensionirter Hauptmann, Gutsbesitzer	Herr Meyer.
Georg, sein Sohn, Dragonerlieutenant	Herr Werner.
Rosalie, seine Tochter	Frau Rothe.
Wittwe Schlicht	Frau Schön.
Marie Stork, eine Waise, ihre Pflgetochter	Fräul. Schmidt.
Mengwasser, Weinhändler aus Würzen	Herr Pichler.
Storch	Herr Rothe.
Schnipps, Gastwirth in Meissen	Herr Lichterfeld.
Peter, Kellner	Herr Bauer.
Postsecretaire	Herr Janson.
Conducteur des Leipziger Postwagens	Herr Kasael.
Andreas, Grundfeld's Kutscher	Herr Hamelberg.
Ein Passagier	Herr Naken.
Ein Postbediente	
Passagiere.	

Der erste Aufzug spielt in Dresden, der zweite in Meissen, der dritte auf Grundfeld's Gute.

H i e r a u f :

(Neu einstudirt:)

# Nachtigall und Rabe.

Schäferspiel in 1 Aufzuge, frei nach Lafontaine und Etienne, von Friedrich Treitschke.  
Musik von Weigl.

Der Amtmann des Dorfes	Herr Ditt.
Lukas, Pächter	Herr Stepan.
Phyllis, seine Tochter, Schäferin	Frau Wiczek.
Damon, ein junger Hirte	Fräul. Pruckner.
Chor von Hirten und Landleuten.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — Fräul. Ungar.

Montag, den 6. Februar: „Dritter Maskenball“ im Badner Hof. Anfang halb 9 Uhr.  
Ende 4 Uhr Morgens.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 72. — Mittwoch, den 8<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Acten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele gedichtet  
von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff		Herr Ditt.
Herr Fluth,	} Bürger von Windsor	Herr Stepan.
Herr Reich,		Herr Mayer.
Fenton		Herr Schläffer.
Funker Spärlich		Herr Kocke.
Dr. Cajus		Herr Nebe.
Frau Fluth		Fräul. Kern.
Frau Reich		Frau Blczek.
Jungfer Anna Reich		Fräul. Kohn.
Der Wirth zum Hofenbande		Herr Pohlmann.
Der Kellner		Herr Hamelberg.
Erster		Herr Zanson.
Zweiter	} Bürger	Herr Keutter.
Dritter		Herr Leonhardt.
Vierter		Herr Waldbmann.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern  
Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hencel. — Fräul. Ungar.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 73. — Freitag, den 10<sup>ten</sup> Februar, 1854.

Zum ersten Male:

# Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Acten, von Gustav Freytag.

Oberst a. D. Berg	Herr Meyer.
Sda, seine Tochter	Frau Roche.
Adelheid Kunek	Fräul. Heusser.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Nebe.
Professor Oldendorf	Herr Werner.
Conrad Bolz, Redacteur	Herr Müller.
Bellmaus, Mitarbeiter	Herr Roche.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Kasael.
Körner, Mitarbeiter	Herr Heller.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Ditt.
Müller, Factotum	Herr Hamelberg.
Blumenberg, Redacteur	Herr Schöpe.
Schmok, Mitarbeiter	Herr Bauer.
Piepenbrinck, Weinhändler und Wahlmann	Herr Pichler.
Lotte, seine Frau	Frau Schön.
Bertha, ihre Tochter	Fräul. Haupt.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Herr Mayer.
Fris, sein Sohn	Herr Waldmann.
Justizrath Schwarz	Herr Pohlmann.
Eine fremde Tänzerin	Fräul. Ullmann.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids	Herr Lichterfeld.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Janson.
Ein Kellner	Herr Leonhardt.
Ein Gast	Herr Naken.
Resourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.	

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — Fräul. Ungar. — Herr Mühlborfer.

Das Lustspiel „**Die Journalisten**“ von Freytag  
hat **5** Acte und nicht 4 Acte, wie irrthümlich auf dem  
Theaterzettel angekündigt ist.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 74. — Sonntag, den 12<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Ferdinand Cortez.

Große heroische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Spontini.

Ferdinand Cortez, spanischer Heerführer . . . . .	Herr Schlösser.
Alvaro, sein Bruder . . . . .	Herr Grimlinger.
Moralez, sein Vertrauter . . . . .	Herr Mayer.
Telasco, Neffe des Königs von Mexico . . . . .	Herr Stepan.
Amazilly, seine Schwester . . . . .	Fräul. Kern.
Der Oberpriester der Mexicaner . . . . .	Herr Rafael.
Zwei spanische Offiziere, Gefangene der Mexicaner } . . . . .	Herr Koche.
	Herr Ditt.
Gefährtinnen der Amazilly } . . . . .	Fräul. Kix.
	Frau Stängel.
Ein mexicanischer Anführer . . . . .	Herr Nebe.

Spanische Offiziere, Soldaten und Matrosen.

Mexicanische Priester, Krieger. Volk von Mexico.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 36 fr.

sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Hencel.

78.  
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 75. — Montag, den 13<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von K. Benedix.

Dr. Hagen, Privatgelehrter . . . . .	Herr Werner.
Mathilde, seine Frau . . . . .	Frau Rocke.
Baron Walbeck . . . . .	Herr Müller.
Ramsdorf . . . . .	Herr Schöpe.
Adelgunde von Delmenhorst . . . . .	F. Schröder-Berlach.
Friedheim, Gefängniß-Inspector . . . . .	Herr Meyer.
Hermine, seine Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Sünther, Walbeck's alter Diener . . . . .	Herr Lichtersfeld.
Pförtner eines Gefängnisses . . . . .	Herr Mayer.
Gerichtsdienner . . . . .	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 76. — Mittwoch, den 15<sup>ten</sup> Februar, 1854.

(Neu einstudirt:)

# Die Verschwörung des Fiesco in Genua.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Andreas Doria, Doge von Genua	Herr Brandt.
Gianettino Doria, dessen Neffe, Prätendent	Herr Nebe.
Fiesco, Graf von Lavagna	Herr Müller.
Berrina	Herr Schöpe.
Bourgognino	Herr Werner.
Calcagno	Herr Lichterfeld.
Sacco	Herr Mayer.
Lomelino, Gianettino's Vertrauter	Herr Bauer.
Zenturione	Herr Pichler.
Zibo	Herr Pohlmann.
Afferato	Herr Koche.
Julia, Gräfin Imperiali, Wittwe, Gianettino's Schwester	Frau Dessoir.
Leonore, Gräfin von Lavagna, Fiesco's Gemahlin	Fräul. Heusser.
Bertha, Berrina's Tochter	Fräul. Ungar.
Romano, Maler	Herr Ditt.
Anführer der herzoglichen Leibwache	Herr Kasael.
Muley Hassan, ein Mohr aus Tunis	*
Rosa, } Leonorens Dienerinnen	Fräul. Haupt.
Arabella, }	Fräul. Schmidt.
Rebellische Bürger	Herr Zanson.
Ein Diener	Herr Hamelberg.
Bornehme Genueser. Damen. Wachen. Soldaten in Fiesco's Diensten.	Herr Leonhardt.
Rebellische Bürger. Diener des Dogen und des Grafen Lavagna. Räuber.	Herr Liebler.

Schauplatz: Genua. — Zeit der Handlung: Das Jahr 1547.

\* (Gastrolle.) Muley Hassan . . . . . Herr Gerstel,  
vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hendel.

Buchdruckerei von Kaufmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 17. Februar, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

(Neu einstudirt:)

# Die wandernden Comödianten.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Fioravanti.

Bellarosa, Director einer reisenden Gesellschaft	Herr Ditt.
Trillersturz, Tenorist	Herr Grimlinger.
Lorbeerstengel, Theaterdichter	Herr Kasael.
Hubert, Dragoner-Wachtmeister	Herr Nebe.
Hyacynthe, Schauspielerin	Frau Schön.
Laurette, ihre Tochter, Sängerin	Fräul. Kern.
Rosalinde, Sängerin	Fräul. Kohn.
Jakob Holzapfel, ein Bauer	Herr Bauer.
Jeanette, Tochter des Wirths zur goldenen Gans	Fräul. Zintel.
Actenstoß, Gerichtschreiber	Herr Koche.
Polizeidiener.	
Wache.	
Mehrere Schauspieler und Schauspielerinnen.	

Die Handlung geht theils in einem Walde, nahe bei einem Landstädtchen, theils in diesem Landstädtchen, im Wirthshause zur goldenen Gans, vor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen Freitag, den 17. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier im Voraus zu haben.

Krank: Herr Henckel.

87

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 77. — Sonntag, den 19<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Marco Spada.

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Text von E. Scribe. Deutsch von W. Friedrich.  
Musik von Auber.

Fürst Osorio, Gouverneur von Rom	Herr Ditt.
Graf Federici, sein Neffe	Herr Grimlinger.
Marchesa Sampietri, seine Nichte	Fräul. Kern.
Graf Pepinelli, Capitän der Dragoner	Herr Koche.
Baron von Torrida	Herr Stepan.
Angela, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Bruder Bartolomeo	Herr Kasael.
Geronio, } Banditen	Herr Leonhardt.
Gianetti, }	Herr Waldmann.
Gäste. Diener. Banditen.	

Handlung: Im 1. Acte: Auf dem Schlosse des Barons in der Campagna; im 2. Acte: Im Palaste des Gouverneurs zu Rom; im 3. Acte: Felsgegend im Albaner Gebirg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

↖ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Abends 10 Uhr geht der letzte Krank: Herr Henckel. Frankenthal und Worms.

Montag, den 20. Februar: „Vierter Maskenball“ im Badner Hof. Anfang halb 9 Uhr.  
Ende 4 Uhr Morgens.



89.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 77. — Sonntag, den 19<sup>ten</sup> Februar, 1854.

(Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Fräulein Kohn statt der angekündigten Oper „Marco Spada“):

# Martha,

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,  
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Pruckner.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Miffelford, ihr Better	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Schläffer.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Stängel.
Ein Diener der Lady	Frau Herbold.
Der Gerichtsschreiber.	Fräul. Rix.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	Herr Sanson.
Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.  
Zeit: Regierung der Königin Anna.

**Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.**

**Die Freibillette sind für heute aufgehoben.**

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

**Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.**

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Hendel. — Fräulein Kohn.

Montag, den 20. Februar: „Vierter Maskenball“ im Badner Hof. Anfang halb 9 Uhr.  
Ende 4 Uhr Morgens.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 78. — Montag, den 20<sup>ten</sup> Februar, 1854.

(Neu einstudirt:)

# Gebrüder Foster,

oder:

## Das Glück mit seinen Lannen.

Charakter-Gemälde aus dem fünfzehnten Jahrhundert, in fünf Acten, nach dem Englischen, von Dr. Löpfer.

Heinrich VI., König von England	Herr Meyer.
Thomas Foster, Kaufherr in London	*
Seine Frau	Frau Dessoir.
Robert, sein Sohn erster Ehe	Herr Werner.
Stephan Foster, des Thomas jüngerer Bruder	Herr Schöpe.
Walter Brown, Handelsherr	Herr Brandt.
Johanna, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Agnese Wellstett, eine sehr reiche junge Wittwe	Frau Koche.
Sir George Klingsporn	Herr Lichterfeld.
Meister Innocent Lamm	Herr Koche.
Richard, Buchhalter bei Thomas Foster	Herr Mühlborfer.
Jones, Agnesens alter Diener	Herr Bauer.
Sharpe,	Herr Sanson.
Fleece, } lockere Gefellen	Herr Leonhardt.
Lucky,	Herr Mayer.
Anwalt	Herr Pichler.
Schließer des Schuldthurms	Herr Pohlmann.
Constable	Herr Luz
Buchhalter } bei Brown	Herr Hamelberg.
Diener	Herr Liebler.
Kellner im Wirthshause zur goldenen Kaze	Herr Reutter.
Gerichtsdienner	Herr Naken.

Der Lord Mayor, die Sheriffs, Große des Reichs, Bürger und Bürgerinnen, Gefolge des Königs bei dem Lord Mayors-Feste.

\* (Gastrolle.) Thomas . . . . . Herr Gerstel,  
vom Großh. Hoftheater in Carlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — Fräulein Kohn.

Montag, den 20. Februar: „Vierter Maskenball“ im Badner Hof. Anfang halb 9 Uhr.  
Ende 4 Uhr Morgens.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 79. — Mittwoch, den 22<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Marco Spada.

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Text von E. Scribe. Deutsch von W. Friedrich.  
Musik von Auber.

Fürst Osorio, Gouverneur von Rom . . . . .	Herr Ditt.
Graf Federici, sein Neffe . . . . .	Herr Grimlinger.
Marchesa Sampietri, seine Nichte . . . . .	Fräul. Kern.
Graf Pepinelli, Capitán der Dragoner . . . . .	Herr Koche.
Baron von Torrida . . . . .	Herr Stepan.
Angela, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kohn.
Bruder Bartolomeo . . . . .	Herr Kasael.
Geronio, ) Sianetti, ) Banditen . . . . .	Herr Leonhardt.
	Herr Waldmann.
Gäste. Diener. Banditen.	

Handlung: Im 1. Acte: Auf dem Schlosse des Barons in der Campagna; im 2. Acte: Im Palaste des Gouverneurs zu Rom; im 3. Acte: Felsgegend im Albaner Gebirg.

**Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.**

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	— 48 fr.
Rise-ve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hendel.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 80. — Freitag, den 24<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Prolog zur Erinnerung an Iffland.

gesprochen vom Regisseur Herrn Dr. Meyer.

Hierauf:

(Neu einstudirt:)

## Die Mündel.

Schauspiel in fünf Abtheilungen, von Iffland.

Kanzler Flessel	Herr Lichterfeld.
Hofrath Flessel, sein Sohn	Herr Nebe.
Drave, Kaufmann	Herr Meyer.
Madame Drave, seine Frau	F. Schröder-Berlach.
Auguste, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Philipp } Brook, Drave's Mündel	Herr Müller.
Ludwig }	Herr Werner.
Kaufmann Rose	Herr Schöpe.
Ein Greis	Herr Brandt.
Secretaire des Kanzlers	Herr Bauer.
Lisette, Augustens Dienerin	Fräul. Schmidt.
Friedrich, Drave's Diener	Herr Pohlmann.
Jakob, des Kanzlers Bedienter	Herr Leonhardt.
Commissaire	Herr Janson.
Einige Kanzleidiener.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hendel.

Sonntag, den 26. Februar: „Gzaar und Zimmermann.“ Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Forhing.

Montag, den 27. Febr.: **Vormittags halb 11 Uhr:** Bei aufgehobenem Abonnement: (Neu einstudirt:) „Die Teufelsmühle.“ Zauberoper in 4 Abtheilungen, von Hensler. Musik von Benzl Müller.

Dienstag, den 28. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 81. — Sonntag, den 26<sup>ten</sup> Februar, 1854.

# Ezaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lortzina.

Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Koche.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lesort, russischer Gesandter	Herr Mayer.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Nebe.
Marquis von Chateaneuf, französischer Gesandter	Herr Schldffer.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin	Frau Schön.
Ein Offizier	Herr Lichterfeld.
Ein Rathsbdiener	Herr Leonhardt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.  
Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 36 fr.  
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr werden Billette für alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Hendel.

Montag, den 27. Febr.: **Vormittags halb 11 Uhr:** Bei aufgehobenem Abonnement: (Neu einstudirt:) „Die Teufelsmühle.“ Zauberoper in 4 Abtheilungen, von Hensler. Musik von Wenzl Müller.

Dienstag, den 28. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Montag, den 27. Februar 1854, Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

(Neu einstudirt:)

# Die Teufelsmühle.

Zauberoper in vier Abtheilungen, von Hensler. Musik von Benzl Müller.

Ritter Kilian von Drachensfels, ehemaliger Bewohner der Teufelsmühle . . . . .	Herr Lichterfeld.
Marie, sein Weib, als Geist unter verschiedenen Gestalten	Fräul. Schmidt.
Ritter Günther von Schwarzenau . . . . .	Herr Berner.
Kaspar, sein Knappe . . . . .	Herr Ditt.
Ritter Hanns von Stauffen . . . . .	Herr Rafael.
Mathilde, seine Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Bertha, ihre Zofe . . . . .	Fräul. Haupt.
Berthold, Vogt auf der Stauffenburg . . . . .	Herr Mayer.
Ritter Otto von Löwenstein . . . . .	Herr Schöpe.
Ritter Just von Kleeberg . . . . .	Herr Rebe.
Ritter Wallberg . . . . .	Herr Janson.
Ritter Boodsheim . . . . .	Herr Pichler.
Frowald, ein Minnesänger . . . . .	Herr Grimminger.
Beit, Wirth am Wienerberge . . . . .	Herr Stepan.
Märtchen, seine Tochter . . . . .	Frau Blezek.
Hanns, sein Kellerbube . . . . .	Herr Roche.
Friel, ein Schutzgeist . . . . .	Josephine Janson.
Knappe . . . . .	Herr Pohlmann.
Unhold . . . . .	Herr Hamelberg.

Reisige und Knechte des Ritters Boodsheim. Knechte von der Stauffenburg. Kampfrichter.  
Beisitzer bei dem Gottesgericht. Geister.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr. Ende nach 1 Uhr.  
Kasseneröffnung um 9 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

**Preise für ganze Logen:**

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 12 fr.
Logen des unteren Ranges	— 48 fr.
Logen des dritten Ranges	— 36 fr.

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. —
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— 48 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen **Samstag, den 25. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr** bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nele, Lit. B 2. No. 10, zu machen. **Um 12 Uhr** werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Dergleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier im Voraus zu haben.

Krank: Herr Hendel

Dienstag, den 28. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 5. März, in dem dazu hergerichteten neuen Concert-Saale.

Dienstag, den 28. Februar 1854.

# Großer Masken-Ball

in dem  
vereinigten Lokale der Bühne, des Theater-  
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

## Eintrittspreise:

In die vereinigte Säule . . . . .	1 fl. 45 fr.
Logen-Gallerie des neuen Concertsaales . . . . .	— 48 fr.
Gallerie des neuen Concertsaales . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittleren Ranges im Theaterfaale . . . . .	1 fl. 12 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke . . . . .	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 1 fl. 12 fr.  
Ganze Logen im dritten Range zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 36 fr.

Diejenigen Logenabonnenten des mittleren und dritten Ranges (die Parterre-Logen können wegen anderweitigen Gebrauches nicht abgegeben werden), welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen

**Sonntag, den 26. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,**  
bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neble, Lit. B 2. No. 10, zu machen. — Von 12 bis 1 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf schon vorher angenommen.

Eintrittskarten in die vereinigte Säule werden an der gewöhnlichen Theater-Kasse im Voraus abgegeben:

**Sonntag, d. 26. Febr.,** Vormittags v. 11 bis 12 Uhr,  
**Dienstag, d. 28. Febr.,** " " v. 11 bis 12 Uhr.

**Dienstag Abends** können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkasse, so wie an der Kasse bei dem Concertsaal gelöst werden.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, deren aber auch nur so viele ausgegeben, als die verschiedenen Räume Plätze enthalten.

Zu den vereinigte Tanz-Sälen gelangt man durch die Thüre des Concert-Saales, gleichwie durch die des Parterre.

An beiden Ausgängen werden erst von 11 Uhr an Contremarquen ausgegeben, welche indessen nur an dem Eingänge wieder als gültig angenommen werden, an welchem sie abgegeben worden sind.

Niemand kann seinen Platz verlassen und einen andern besuchen, ohne die dazu erforderliche Eintrittskarte besonders gelöst zu haben.

Auf die Logen-Gallerie und Gallerie des Concertsaales, in die Reserve-Logen des mittleren und dritten Ranges, in die Loge des vierten Ranges, auf die Gallerie und die Seitenbänke des Theaterfaales, werden **keine** Contremarquen ausgegeben.

## Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in die Säule gestattet werden. Herrn, welche nur mit letzterem versehen, sind gehalten, im Frack zu erscheinen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingänge an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingänge in den Concert-Saal (im unteren Stocke rechts), ebenso im Theater-Saale, woselbst einige Logen dazu eingerichtet sind, kann man sich während des Balles Maskenzüge verschaffen, und sich an- oder umkleiden.

Auch sind an beiden Orten Larven, Maskenzeichen, Quincaille-Waaren, verschiedene Ball-Requisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben.

Die in dem Concert-Saale befindliche Waaren-Lotterie enthält 1500 Loose à 12 fr., worunter 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controlle Statt findet.

Warme Speisen werden nur in den Speiseshälen neben dem großen Saale abgegeben.

## Reihenfolge der Tänze.

### Im Concert-Saale:

1. Polonaise, von Lippert.
2. Walzer „Immortellen zur Erinnerung an Strauß“, von Gungl.
3. Polka „Lumpazzi“ (neu), von Kimmicher.
4. Galopp „Kaffagnetten“ (neu), von Lippert.
5. Walzer „Träume auf dem Ocean“, von Gungl.
6. Polka-Mazurka, von Heidt.
7. Contre-Tänze „Marco Spada“ (neu), arrang. von Kimmicher.
8. Walzer „Voresep-Rheinflänge“, von Strauß.
9. Galopp „Spiz und Gleichweit“, von Heidt.
10. Polka „Carnevals-Abschied“, von Pergler.
11. Zum Cotillon: „Die Hespier“, mit Galopp, von Lanner.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch von Lippert angezeigt.

12. Walzer „Pas de Fleurs“, von Litzl.
13. Galopp „Klarissen“, von Levi.
14. Polka „Träumer“, von Hüttl.
15. Contre-Tänze „Der Prophet“, von Meyerbeer.
16. Walzer „Bermählungs-Toast“ (neu), von Strauß.
17. Russisch-Polka, von Streck.
18. Galopp „Sorgenfrei“, von Lämby.
19. Zum Cotillon: „Marien-Tänze“ mit Schottisch, von Streck.

### Im Theater-Saale:

1. Polonaise, von Labisky.
2. Walzer „Kammer-Ball-Tänze“, von Lanner.
3. Polka „Wiener“, von Spindler.
4. Galopp „Kama“, von Bamb.
5. Walzer „Frauentäferln“, von Strauß.
6. Polka-Mazurka, von Heidt.
7. Contre-Tänze „Cachucha“, von Heidt.
8. Walzer „Les Adieux“, von Lanner.
9. Galopp „Singverein“, arrangirt von Heidt.
10. Polka „Mannheimer Feuerwehr“, von Heidt.
11. Zum Cotillon: Walzer und Galopp, von Strauß.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Fest-Marsch von Bamb angezeigt.

12. Walzer „Apollo“, von Strauß.
13. Galopp „Amalien“, von Bamb.
14. Polka „Frühlings“, von Spies.
15. Contre-Tänze „Anna“, von Strauß.
16. Walzer „Maskenbilder“, von Lanner.
17. Russisch-Polka „Anna“, von Strauß jun.
18. Galopp „Spiz und Gleichweit“, von Heidt.
19. Zum Cotillon: Walzer und Polka, von Lanner.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

## Im großen Concert-Saale.

№ 82. — Sonntag, den 5<sup>ten</sup> März, 1854.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

# Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Kern.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Fräul. Pruckner.
Eberubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Rafael.
Basilio, Musikmeister	Herr Kocke.
Don Curzio, Richter	Herr Nebe.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Mayer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Zintel.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Henckel. — Herr Bauer.

### Nachricht.

Die geehrten Logenabonnetten, welche von den im großen Concert-Saale eingerichteten, für sie bestimmten, Plätzen etwa vor der ersten Vorstellung Einsicht nehmen möchten, sind eingeladen,

**Sonntag, den 5. d. M., zwischen 12 und 1 Uhr,**  
sich in das gedachte Local verfügen zu wollen, wo die gewünschte Auskunft ertheilt werden wird.



88.  
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 83. — Montag, den 6<sup>ten</sup> März, 1854.

# Eine Frau.

Schauspiel in 4 Acten, von Willibald Waldberr.

Graf Haddington, Pair	Herr Lichterfeld.
Horace Durville, sein Sohn, Mitglied des Parlaments	Herr Werner.
Oliver, Graf Landsdale	Herr Müller.
Francis Moore, Esquire	Herr Nebe.
Henry Clandown, Baronet	Herr Mühlborfer.
Lady Flora Fitzwilliam	Frau Koche.
Jenny Donners, ihre Schwester	Fräul. Ungar.
Thymothy Barmer, Banquier	Herr Meyer.
Ellen, seine Gattin	Frau Dessoir.
Lucy, ihre Tochter	Fräul. Heusser.
Mary Blaslin, deren Erzieherin	F. Schröder-Berlach.
Betty, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Willmanns, Kammerdiener Lord Durville's	Herr Mayer.
Morton Parker, Haushofmeister	Herr Pichler.
Ein Fockey	Herr Leonhardt.
Diener.	

Das Stück spielt auf Haddington-Court einem Landssitz unweit London.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Loge auf der Gallerie	— 24 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Parterre	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hendel. — Herr Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 85. — Freitag, den 10<sup>ten</sup> März, 1854.

Zum ersten Male:

# Fritz, Zietzen und Schwerin.

Historische Scene, von L. Schneider.

König Friedrich II. von Preußen . . . . .	*
General von Zietzen . . . . .	Herr Pichler.
General-Major von Schwerin . . . . .	Herr Lichterfeld.

Hierauf:

(Neu einstudirt:)

# Tartuffe.

Kunstspiel in 5 Acten, von Molière, für die deutsche Bühne metrisch übersezt von Zschokke.

Madame Pernelle . . . . .	Frau Dessoir.
Orgon, ihr Sohn . . . . .	Herr Meyer.
Elmire, seine zweite Frau . . . . .	Fräul. Heusser.
Louis, sein Sohn . . . . .	Herr Werner.
Mariane, seine Tochter } erster Ehe . . . . .	Fräul. Ungar.
Cleant, Elmirens Bruder . . . . .	Herr Schöpe.
Valer . . . . .	Herr Nebe.
Tartuffe . . . . .	*
Dorine, Kammermädchen . . . . .	Frau Koche.
Loyal, Huissier . . . . .	Herr Pichler.
Offizier . . . . .	Herr Lichterfeld.

\* (Gastrolle.) König Friedrich und Tartuffe . . . . . Herr Gerstel,  
vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 kr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 kr.	Gallerie . . . . .	— 18 kr.
Parterre . . . . .	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 kr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krant: Herr Henckel. — Herr Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 86. — Sonntag, den 12<sup>ten</sup> März, 1854.

# Der Zweikampf.

Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen des Planard, für die deutsche Bühne bearbeitet von Lichtenstein. Musik von Herold.

Margarethe, Königin von Navarra	Fräul. Pruckner.
Gräfin Isabella von Montal, aus Bearne, Hof- fräulein der Königin	Fräul. Kohn.
Mergy, Edelmann aus Bearne, vom König von Navarra nach Paris gesandt	Herr Schläffer.
Comminge, Obrist in Diensten des Königs von Frankreich	Herr Stepan.
Cantarelli, ein Italiener, Cornet	Herr Koche.
Girot, Inhaber eines Wirthshauses auf der bunten Wiese	Herr Ditt.
Nicette, dessen Braut	Frau Wlczek.
Ein Brigadier	Herr Mayer.
Ein Gefreiter	
Erster Häfcher	Herr Heller.
Zweiter Häfcher	Herr Leonhardt.
Ein Page	Fräul. Haupt.

Masken. Ein Commando der königlichen Garde. Bürger und Bürgerinnen von Paris. Häfcher. Wachen.

Die Handlung geschieht unter der Regierung Heinrichs III. im Jahre 1582 in Paris.

Der Schauplatz ist im ersten Acte Girots Gasthaus, im zweiten Acte ein Saal im Louvre, im dritten ein Spaziergang (damals pré aux clerics genannt), dem Louvre gegenüber, an der Seine; (dieser Platz war in jener Zeit der gewöhnliche Ort für Duellen vornehmer Personen.)

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . . — 48 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Henschel. — Herr Bauer.

91.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 86. — Sonntag, den 12<sup>ten</sup> März, 1854.

(Wegen plötzlicher Krankheit der Fräulein Pruckner statt der  
angekündigten Oper „Der Zweikampf“):

# Fidelio.

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Kasael.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Kern.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wlczek.
Jaguino, Pförtner	Herr Koche.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor,  
worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenacte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.

---

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

---

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Loge auf der Gallerie	— 24 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Parterre	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

---

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

---

Krank: Herr Henckel. — Herr Bauer. — Fräul. Pruckner.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 87. — Montag, den 13<sup>ten</sup> März, 1854.

# Noch ist es Zeit.

Schauspiel in drei Aufzügen, von A. P.

Prinz Adalbert . . . . .	Herr Werner.
Gräfin von Strahlen . . . . .	Frau Dessoir.
Graf von Strahlen, ihr Sohn, Minister	Herr Müller.
Pauline von Strahlen, dessen Gattin .	Fräul. Heusser.
Mariane, Gräfin von Wilnau, Nichte der alten Gräfin Strahlen . . . . .	Frau Koche.
General, Graf von Wilnau, ihr Onkel	Herr Brandt.
Baronin von Saaren . . . . .	F. Schröder-Verlach.
Kammerherr von Scherrschau . . . . .	Herr Nebe.
Amalie, Kammermädchen der Baronin .	Fräul. Haupt.
Reinhard, } Bediente in des Ministers	Herr Janson.
Philipp, } Hause	Herr Mayer.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittelloge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — Herr Bauer. — Fräul. Pruckner.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 88. — Mittwoch, den 15<sup>ten</sup> März, 1854.

# Das Tagebuch.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Bauernfeld.

Kaschler, Advokat	.	.	.	.	Herr Pichler.
Seine Frau	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Lucie, seine Mündel	.	.	.	.	Frau Rocco.
Hauptmann Wiese	.	.	.	.	Herr Schöpe.
Lieutenant Born	.	.	.	.	Herr Werner.
Diener bei Kaschler	.	.	.	.	Herr Janson.

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

Hierauf:

# Der Kapellmeister von Venedig.

Musikalisches Duodlibet in einem Acte.

Bassatino, Kapellmeister	.	.	.	.	Herr Ditt.
Henriette, seine Mündel	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Karl, sein Schüler	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Hannchen, Henriettens Kammermädchen	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Peter, Hausknecht	.	.	.	.	Herr Nebe.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Herr Henckel. — Herr Bauer. — Fräul. Pruckner.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 89. — Freitag, den 17<sup>ten</sup> März, 1854.

Zum ersten Male wiederholt:

# Die Journalisten.

Lustspiel in 5 Acten, von Gustav Freytag.

Oberst a. D. Berg		Herr Meyer.
Ida, seine Tochter		Frau Kocke.
Adelheid Kunek		Fräul. Heusser.
Senden, Gutsbesitzer		Herr Nebe.
Professor Oldendorf		Herr Werner.
Conrad Bolz, Redacteur		Herr Müller.
Bellmaus, Mitarbeiter	} der Zeitung „Union“	Herr Kocke.
Kämpfe, Mitarbeiter		Herr Kasael.
Körner, Mitarbeiter		Herr Heller.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer		Herr Ditt.
Müller, Factotum		Herr Hamelberg.
Blumenberg, Redacteur	} der Zeitung „Coriolan“	Herr Schöpe.
Schmof, Mitarbeiter		Herr Bauer.
Piepenbrinck, Weinhändler und Wahlmann		Herr Pichler.
Lotte, seine Frau		Frau Schön.
Bertha, ihre Tochter		Fräul. Haupt.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann		Herr Mayer.
Fritz, sein Sohn		Herr Waldmann.
Justizrath Schwarz		Herr Pohlmann.
Eine fremde Tänzerin		Fräul. Ullmann.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids		Herr Lichterfeld.
Karl, Bedienter des Obersten		Herr Zanson.
Ein Kellner		Herr Leonhardt.
Ein Gast		Herr Naken.

Resourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — Fräul. Pruckner.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 90. — Sonntag, den 19<sup>ten</sup> März, 1854.

# Der Zweikampf.

Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen des Planard, für die deutsche Bühne bearbeitet von Lichtenstein. Musik von Hetold.

Margarethe, Königin von Navarra	Fräul. Pruckner.
Gräfin Isabella von Montal, aus Bearne, Hof- fräulein der Königin	Fräul. Kohn.
Mergy, Edelmann aus Bearne, vom König von Navarra nach Paris gesandt	Herr Schöffler.
Comminge, Obrist in Diensten des Königs von Frankreich	Herr Stepan.
Cantarelli, ein Italiener, Cornet	Herr Kocke.
Girot, Inhaber eines Wirthshauses auf der bunten Wiese	Herr Ditt.
Nicette, dessen Braut	Frau Wlczek.
Ein Brigadier	Herr Mayer.
Ein Gefreiter	
Erster Häfcher	Herr Heller.
Zweiter Häfcher	Herr Leonhardt.
Ein Page	Fräul. Haupt.

Masken. Ein Commando der königlichen Garde. Bürger und Bürgerinnen von Paris. Häfcher. Wachen.

Die Handlung geschieht unter der Regierung Heinrichs III. im Jahre 1582 in Paris.

Der Schauplatz ist im ersten Acte Girots Gasthaus, im zweiten Acte ein Saal im Louvre, im dritten ein Spaziergang (damals pré aux eleros genannt), dem Louvre gegenüber, an der Seine; (dieser Platz war in jener Zeit der gewöhnliche Ort für Duelle vornehmer Personen.)

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . . — 48 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Kranf: Herr Henschel.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 91. — Montag, den 20<sup>ten</sup> März, 1854.

# Der Wollmarkt.

Kußspiel in 4 Abtheilungen, von Claren.

Der Fürst von Wiburg	Herr Müller.
Die Fürstin, seine Gemahlin	Fräul. Heusser.
Deconomierath Korn	Herr Werner.
Fähnrich von Schrot	Herr Roche.
Amtrath Herbert	Herr Brandt.
Helmine, } seine Töchter	Fräul. Schmidt.
Hannchen, }	Fräul. Ungar.
Stadtchirurgus Zipfel	Herr Pichler.
Samuel, Apothekerlehrling	Herr Bauer.
Ordonnanz	Herr Naken.
Jean, Lakai des Fürsten	Herr Zanson.
Stösser in der Apotheke	Herr Keutter.
Diener des Fürsten	
Kammermädchen	

Der erste Act spielt in der Apotheke einer kleinen Stadt, die drei folgenden Acte gehen in einer Residenz vor.

Hierauf:

Zum ersten Male:

# Nein!

Kußspiel in 1 Aufzuge. Frei nach Heiburg, von Arthur.

Gade, Secretaire	Herr Schöpe.
Sophie, seine Bruderstochter	Fräul. Ungar.
Hammer, Candidat	Herr Werner.
Link, Dorfküster	Herr Pichler.

Das Stück spielt in Gade's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

97

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 92. — Mittwoch, den 22<sup>ten</sup> März, 1854.

## Englisch.

Lustspiel in einem Acte, von C. A. Görner.

Abele Treuher, eine junge Wittwe	Frau Koche.
Marie, ihr Mädchen	Fräul. Schmidt.
Bankier Salomon Spindelberger	Herr Pichler.
Rosa, dessen Gattin	Frau Schön.
Edward Gibbon	Herr Nebe.
John, dessen Diener	Herr Lichterfeld.
Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	Herr Bauer.
Fritz, } Kellner	Herr Janson.
Jean, }	Herr Heller.

Scene: Berlin.

Hierauf:

(Neu einstudirt:)

## Adrian van Ostade.

Oper in einem Acte, von Treitschke. Musik von Weigl.

Ostade, Maler	Herr Stepan.
Cajus, Doctor der Rechtsgelahrtheit	Herr Ditt.
Marie, seine Mündel	Fräul. Kohn.
Paul, Ostadens Farbenreiber	Herr Koche.

Die Handlung geschieht in einem Dorfe, nahe bei Rotterdam, im Jahr 1642.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 36 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

# MANNHEIM.

Donnerstag, den 23. März 1854.

## Dritte musikalische Academie

im  
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

### Symphonia eroica,

von Beethoven.

Zweite Abtheilung.

1. **Terzett** aus dem „Stabat mater“ von Emanuel d'Asfora, gesungen von Fräulein **Pruckner**, Herrn **Grimminger** und Herrn **Stepan**.
2. **Concertino** für die Oboe von Spindler, vorgetragen von Herrn **Jauken**.
3. **Arie celebre** von Stradella, gesungen von Fräulein **Chr. Diehl**, K. K. Hofopernsängerin.  
} „**Der Fremdling**“ Lied von Messer,  
} „**Jagdlied**“ Lied von Mendelssohn,
4. **Ouverture** aus der Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner.

**Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.**

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

**Eintrittspreise für Nichtabonnirte:**

In den Saal und sämtliche Logen . . . . . 1 fl. 20 fr.  
Auf die Gallerie . . . . . — 48 fr.

Heute sind die für die 3. Academie bestimmten Billette gültig.

**Text des Terzettes.**

O quam tristis et afflicta  
Fuit illa benedicta  
Unigeniti,  
Quæ mœrebat  
Et dolebat  
Pia mater  
Dum videbat nati pœnas incliti.

**Text der Arie.**

Sei miei sospiri oh Dio!  
Placassero l'empio sembante che malletta  
Tutti i martiri che morte dassero  
Sempre costante io soffriro oh Dio!

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 93. — Samstag, den 25<sup>ten</sup> März, 1854.

# Das Forsthaus.

Original-Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

## Erste Abtheilung, in einem Acte.

Richard, Graf von der Horst	Herr Werner.
Sebalb Formann, Förster	Herr Schöpe.
Anna, seine Frau	Frau Dessoir.
Regine, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Theodor Holm, Pfarr-Adjunct	Herr Müller.
Valentin Ranke, des Grafen Kammerdiener	Herr Nebe.
Sabine, seine Schwester, Wirthschafterin im Schlosse	Fräul. Schmidt.

Zeit der Handlung 1785. Ort: Das Forsthaus.

## Zweite Abtheilung, in drei Acten.

(Spielt ein Jahr später als die erste Abtheilung.)

Baronin von Krönberg	F. Schröder-Gerlach.
Eduard, ihr Sohn	Herr Lichterfeld.
Eveline, ihre Tochter	Frau Kocke.
Hauptmann von Arnsdorf	Herr Mühlendorfer.
Graf von der Horst	Herr Werner.
Förster	Herr Schöpe.
Anna	Frau Dessoir.
Regine	Fräul. Heusser.
Sabine	Fräul. Schmidt.
Adjunct	Herr Müller.
Valentin	Herr Nebe.
Gerhard, } Diener des Grafen	Herr Mayer.
Thomas, }	Herr Sanson.

Zeit der Handlung 1786. Ort: theils im Forsthause, theils in der Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Mesle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hendel.

№ 94. — Sonntag, den 26<sup>ten</sup> März, 1854.

# Graf Armand.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von Ahlee.  
Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris	Herr Schlösser.
Constanze, dessen Gemahlin	Fräul. Kern.
Mikeli, Savoyard und Wasserträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Mayer.
Antonio, Mikeli's Sohn im Dienste eines Pächters bei Paris	Herr Kocke.
Marzeline, dessen Schwester	Frau Wlczek.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse	Herr Lichterfeld.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Zintel.
Erster Commandant	Herr Nebe.
Zweiter Commandant	Herr Stepan.
Erster Soldat	Herr Bauer.
Zweiter Soldat	Herr Janson.

Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Henschel.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 95. — Montag, den 27<sup>ten</sup> März, 1854.

# Die Heimkehr.

Trauerspiel in 1 Acte, von Houwald.

Wolfram, Förster	Herr Müller.
Johanna, seine Frau	Frau Dessoir.
Heinrich, sein Sohn	Anna Bissinger.
Marie, seine Stieftochter	Fräul. Heusser.
Heinrich Dorner	Herr Schöpe.

Hierauf:

Zum ersten Male:

## Das vorgebliche Gasthaus,

oder:

## Irrthum führt zum Ziel.

Kußspiel in 2 Acten. Nach der Idee des Goldsmith'schen She stoops to conquer.

Sebastian von Altenstein	Herr Pichler.
Dorothea, seine Frau	F. Schröder-Verlach.
Emilie, beider Tochter	Frau Kocke.
Felix von Fopper, Frau von Altensteins Sohn erster Ehe	Herr Nebe.
Louise, deren Nichte	Fräul. Ungar.
Baron von Rehberg	Herr Schöpe.
Karl, sein Sohn	Herr Werner.
Adolph von Eichenau, dessen Freund	Herr Müller.
Marie	Fräul. Schmidt.
Caspar, } in Herrn von Altensteins Diensten	Herr Bauer.
Niklas, }	Herr Janson.
Ein Postillon	Herr Leonhardt.

Ort der Handlung: Das Landhaus des Herrn von Altenstein.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

Buchdruckerei von Kaufmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 96. — Mittwoch, den 29<sup>ten</sup> März, 1854.

## Fanchon, das Leiermädchen.

Singspiel in 3 Abtheilungen, nach einem französischen Vaudeville bearbeitet  
von Rosebue. Musik von Himmel.

Fanchon, das Leiermädchen	Frau Wlczek.
Oberster von Francarville, unter dem Na- men eines jungen Malers, Eduard	Herr Grimlinger.
Saint Val, Husarenrittmeister	Herr Nebe.
Abbé de Lattaignant	Herr Ditt.
Frau von Roussel, Tante des Obersten	Frau Dessoir.
André, Savoyard, Fanchon's Bruder	Herr Kocke.
Martin, Tapezier	Herr Rafael.
Bertrand, Gewürzkrämer	Herr Mayer.
Abele, seine Tochter	Fräul. Zintel.
Augustin, dessen Nefte, Gesell bei Martin	Herr Schlösser.
Florine, Fanchon's Kammermädchen	Fräul. Kohn.
Vincent, Fanchon's alter Haushofmeister	Herr Brandt.
Champagne, Fanchon's Diener	Herr Zanson.
Ein Polizeidiener	Herr Pohlmann.

Die Handlung ist in Paris, in Fanchon's Hotel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 97. — Freitag, den 31<sup>ten</sup> März, 1854.

# Jean Bart am Hofe.

Historisches Lustspiel in 4 Aufzügen, von E. P. Berger.

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Schöpe.
Lucie von Scarron	Frau Rocke.
Jean Bart, Schiffskommandant	Herr Meyer.
Alison, } seine Kinder	Fräul. Schmidt.
Gaspard, }	Herr Werner.
Marquis von St. Claire, Schiffshauptmann	Herr Müller.
Graf von Pontchartrain	Herr Lichterfeld.
Herr von Marchais, Pontchartrains Secretaire	Herr Nebe.
Marquis von Patoulet, Obercontrolleur	Herr Pichler.
Chevalier d'Elbée, Kammerherr	Herr Rafael.
Herr von Bauban	Herr Pohlmann.
Peter Gruin, Cassier des königlichen Schazes	Herr Bauer.
Arnaud, Kammerdiener	Herr Hamelberg.
Erster Hofherr	Herr Janson.
Zweiter Hofherr	Herr Leonhardt.
Ein Page	Fräul. Haupt.
Hofherren. Pagen.	

Ort der Handlung: Versailles. — Zeit: 1694.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Loge auf der Gallerie	— 24 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Parterre	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hendel.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 98. — Sonntag, den 2<sup>ten</sup> April, 1854.

# Hans Sachs.

Oper in drei Acten, von A. Forsting.

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Kasael.
Meister Steffen, Goldschmied	Herr Ditt.
Kunigunde, seine Tochter	Fräul. Pruckner.
Kordula, seine Nichte	Frau Blczek.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger	Herr Stepan.
Sörg, dessen Lehrbursche	Herr Kocke.
Goban Hesse, Rathsherr aus Augsburg	Herr Nebe.
Meister Stott, erster Merker	Herr Bauer.
Erster } Rathsherr	Herr Leonhardt.
Zweiter }	Herr Mayer.
Erster } Bogenschütz	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Hamelberg.
Frau Sabert, eine Zeltwirthin	Frau Hüttl.
Erster } Bürger	Herr Naken.
Zweiter }	Herr Luz.

Bürger und Bürgerinnen. Kinder. Gefolge des Kaisers. Meistersänger.  
Merker. Schustergesellen u. s. w.

Die Handlung ist in Nürnberg um das Jahr 1517.

Anfang 8 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Händel. — Herr Grimlinger.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 99. — Montag, den 3<sup>ten</sup> April, 1854.

(Neu einstudirt:)

# Clavigo.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Goethe.

Clavigo, Archivarius des Königs . . . . .	Herr Werner.
Carlos, dessen Freund . . . . .	*
von Beaumarchais . . . . .	Herr Müller.
Marie von Beaumarchais . . . . .	Fräul. Heusser.
Sophie Guilbert, geborne von Beau- marchais . . . . .	Frau Dessoir.
Guilbert, ihr Mann . . . . .	Herr Schöpe.
Buenco . . . . .	Herr Nebe.
Saint George . . . . .	Herr Mühlborfer.
Clavigo's Kammerdiener . . . . .	Herr Janson.

Die Handlung geschieht zu Madrid.

\* (Gastrolle.) Carlos . . . . . Herr Gerstel,  
vom Großh. Hoftheater in Carlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 kr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — Herr Grimmingen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 100. — Mittwoch, den 5<sup>ten</sup> April, 1854.

# Des Goldschmieds Töchterlein.

Altdeutsches Sittengemälde in zwei Abtheilungen, von Karl Blum.

Ritter Egbert	Herr Werner.
Bronner, Goldschmied	Herr Brandt.
Walpurgis, seine Tochter	*
Eine Magd. Ein Knappe.	

Scene: Ulm, im Hause des Goldschmieds.

\* Walpurgis . . . . . Fräulein Isabella Egloff,  
als erster theatralischer Versuch.

Hierauf:

# Nachtigall und Rabe.

Schäferspiel in 1 Aufzuge, frei nach Lafontaine und Etienne, von Friedrich Treitschke.  
Musik von Weigl.

Der Amtmann des Dorfes	Herr Ditt.
Lukas, Pächter	Herr Stepan.
Phillis, seine Tochter, Schäferin	Frau Blczek.
Damon, ein junger Hirte	Fräul. Pruckner.
Chor von Hirten und Landleuten.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre . . . . .		— 36 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hendel. — Herr Grimminger.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 101. — Donnerstag, den 6<sup>ten</sup> April, 1854.

# Sullivan.

Schauspiel in 3 Acten, aus dem Französischen des Melleville, übertragen von Eduard Terrmann.

Nikol Jenkins, ein reicher Handelsherr der City	Herr Meyer.
Lelia, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Sullivan, Schauspieler am Drury-Lane- Theater	Herr Müller.
Sir William Duple, Jenkins Neffe	Herr Nebe.
Saunders, Börsen-Courtier	Herr Bauer.
Mistress Saunders, seine Frau	Frau Dessoir.
Merwyn, Seidenhändler	Herr Lichtersfeld.
Miss Penelope, seine Schwester	F. Schröder-Berlach.
Peacock, Advokat	Herr Pichler.
Little-John, Jenkins Bedienter	Herr Pohlmann.
Dickson, Sullivans Bedienter	Herr Mayer.
Der Aldermann. Gerichtsbeamte.	Diener.

Ort der Handlung: London.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

Frank: Herr Henckel. — Herr Grimminger.

707  
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 102. — Samstag, den 8<sup>ten</sup> April, 1854.

Zum ersten Male:

# Der Blick.

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike Ellmenreich.  
Musik von M. F. Halévy.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine . . . . .	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer . . . . .	Herr Rothe.
Madame Darbel, eine junge Wittwe . . . . .	Fräul. Pruckner.
Henriette, ihre Schwester . . . . .	Fräul. Kohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten,  
zwei Meilen von Boston vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.
Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — Herr Grimminger.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. April, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

# Großes Concert im Theatersaale.

Erste Abtheilung.

**Symphonie** von Mendelssohn,  
No. 4 in A dur.

Zweite Abtheilung.

1. „**Der Gang nach dem Eisenhammer**“, Ballade von Schiller, mit Musikbegleitung von Anselm Weber und 4 Tableau's (lebende Bilder), vorgetragen von Herrn **Meyer**.
2. **Adagio** für den Contrabaß von K. Mangold, vorgetragen von Herrn **August Müller**, Großh. Hess. Hofconcertmeister aus Darmstadt.
3. **Im Wald**, Gedicht von Geibel,  
„**Des Müden Abendlied**“, von Geibel, } Lieder für 2 Singstimmen,  
„**Du meine Seele**“, von Rückert, }  
gesungen von Fräulein **Rohn** und Fräulein **Pruckner**.
4. **Adagio** für den Contrabaß, componirt und vorgetragen von Herrn **August Müller**.
5. **Einleitung, Recitativ, Duett und Ensemble** aus dem 3<sup>n</sup> Theil der „Schöpfung“ von Haydn, vorgetragen von Fräulein **Kern**, Herrn **Grimminger**, Herrn **Stepan** und dem **gesamten Soperpersonale**.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	—	48 fr.
Logen des unteren Ranges	—	36 fr.
Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre		30 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre deßfalligen Bestellungen Sonntag, den 9. April, Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Deßgleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier im Voraus zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Krank: Herr Henckel.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 17. April.

o

**MANNHEIM.**

Sonntag, den 16. April 1854.

**Vierte**  
**musikalische Academie**  
im  
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

**SYMPHONIE** in C moll,  
von **Beethoven.**

Zweite Abtheilung.

Musik zu **RACINE'S**

**„ATHALIA“**

von **Mendelssohn,**

mit verbindendem Texte von **Devrient.**

Die **Solis** werden vorgetragen von Fräulein **Rohn**, Fräulein **Pruckner**  
und Frau **Wlczek.**

**Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.**

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

**Eintrittspreise für Nichtabonnirte:**

In den Saal und sämtliche Logen . . . . . 1 fl. 20 fr.  
Auf die Gallerie . . . . . — 48 fr.

Heute sind die für die 4. Academie bestimmten Billette gültig.

 **Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug**  
**nach Heidelberg.**

**Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug**  
**nach Frankenthal und Worms.** 

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 103. — Montag, den 17<sup>ten</sup> April, 1854.

Der vierte Act aus der Oper

# Die Jüdin.

Musik von Halevy.

Johann Brogny, Cardinal . . . . .	Herr Stepan.
Elesar, ein Jude . . . . .	Herr Schlösser.
Albert, kaiserlicher Offizier . . . . .	Herr Mayer.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers . . . . .	Frau Wlczek.
Recha . . . . .	Fräul. Kern.

## Fest-Ouvertüre von Beethoven.

Der vierte Act aus der Oper

# Robert der Teufel.

Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie . . . . .	Herr Schlösser.
Alberti, Ritter . . . . .	Herr Mayer.
Isabella, Prinzessin von Sicilien . . . . .	Fräul. Kohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie . . . . .	.....
Ritter. Damen.	

Ouvertüre und vierter Act aus der Oper

# Die Hugonotten.

Musik von Meyerbeer.

Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre . . . . .	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kern.
Graf von Nevers . . . . .	Herr Stepan.
Javannes . . . . .	Herr Waldmann.
De Rez . . . . .	Herr Mayer.
Coffé . . . . .	Herr Koche.
Méru . . . . .	Herr Nebe.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann . . . . .	Herr Schlösser.
Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren und Hofdamen. Pagen der Königin.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . . — 48 fr.		

☛ Billette zu den Speersitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

☛ Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

☛ Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms. ☛



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 104. — Mittwoch, den 19<sup>ten</sup> April, 1854.

# Die Puritaner.

Große Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Lord Walton, General-Gouverneur der Puritaner	Herr Mayer.
Sir Georg, sein Bruder, Obrist, vom Dienste zurückgezogen, Puritaner	Herr Ditt.
Lord Arthur Talbot, von Stuarts Partei	Herr Grimlinger.
Sir Richard Forth, Obrist, Puritaner	Herr Stepan.
Sir Robertson, Offizier, Puritaner	Herr Koche.
Henriette von Frankreich, Wittve Karls des Ersten	Fräul. Kern.
Elvira, Tochter des Lord Walton	Fräul. Kohn.
Soldaten Cromwells. Herolde und Waffenträger Arthurs und Waltons. Puritaner. Damen. Pagen. Diener und Dienerinnen des Schlosses.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.
Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henschel.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

170.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 105. — Freitag, den 21<sup>ten</sup> April, 1854.

Zum ersten Male:

# Immer zu vorschnell!

Original-Lustspiel in 3 Acten, von L. Feldmann.

von Wellgut, Particulier, Wittwer	Herr Pichler.
Rosa, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Professor Zweiglein, Naturforscher	Herr Bauer.
Appollonia, dessen Tochter	Frau Schön.
Ida, dessen Nichte	Fräul. Schmidt.
Kath Steger	Herr Schöpe.
Leopold Stürzer, Tourist	Herr Nebe.
Wilhelm, Friseur	Herr Kocke.
Johann, Diener bei Wellgut	Herr Leonhardt.
Franz, Diener bei Zweiglein	Herr Brandt.
Anna, Stubenmädchen	Fräul. Ullmann.
Kammerer, Bureaudiener	Herr Pohlmann.

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Hierauf:

# Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Acte, von Alex. Elz.

August Hohendorf	Herr Werner.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. Ungar.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Pichler.
Herrmann, Hohendorfs Diener	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hendel.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

177.  
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 106. — Sonntag, den 23<sup>ten</sup> April, 1854.

# Norma.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.  
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien . . . . .	Herr Schlösser.
Drovist, Haupt der Druiden . . . . .	Herr Stepan.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsuls . . . . .	Fräul. Kern.
Udalgisa, Priesterin . . . . .	Frau Wlczek.
Clotilde, Norma's Freundin . . . . .	Frau Stängel.
Flavius, des Severus Begleiter . . . . .	Herr Koche.

Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Priesterinnen, Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain  
und Tempel des Gottes Irminsul.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krant: Herr Henckel.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 24. April, bleibt die Bühne geschlossen.

№ 107. — **Dienstag**, den 25<sup>ten</sup> April, 1854.

Zum ersten Male wiederholt:

## Nein!

Kußspiel in 1 Aufzuge. Frei nach Heiburg, von Arthur.

Gade, Secretaire	Herr Schöpe.
Sophie, seine Bruderstochter	Fräul. Ungar.
Hammer, Candidat	Herr Werner.
Link, Dorfküster	Herr Pichler.

Das Stück spielt in Gade's Hause.

Hierauf:

## Der verwunschene Prinz.

Schwank in drei Abtheilungen, von J. von Plöb.

Prinz Wolfgang	Herr Werner.
Herr von Walberg, Cavalier des Prinzen	Herr Mühlborfer.
Der Leibarzt	Herr Pichler.
Der geheime Secretair	Herr Lichterfeld.
Der Kammerdiener	Herr Janson.
Erster Lakai	Herr Leonhardt.
Zweiter Lakai	Herr Mayer.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe	F. Schröder-Serlach.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	*
Evchen, Schloßverwalters-Tochter	Fräul. Ungar.
Gräfin Bernau, Hofdame	Frau Stängel.
Hofdamen. Kammerjungfern. Säger.	

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

\* (Gastrolle.) Wilhelm . . . . . Herr Börner,  
vom Hoftheater zu Detmold.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Hendel.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 108. — Mittwoch, den 26<sup>ten</sup> April, 1854.

# Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Schlösser.
Irma, eine Griechin	Fräul. Pruckner.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Rocke.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	*
Zobeide, Irma's Freundin	Frau Stängel.
Usbeck,   Sklaven im Gefolge des tür-	Herr Mayer.
Rica,   kischen Gesandten	Herr Nebe.
Oberkellner. Diener Leons.	

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

\* (Gastrolle.) Mad. Bertrand . . . Frau Wutschlechner,  
vom Stadttheater zu Basel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Hendel.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

№ 109. — Freitag, den 28<sup>ten</sup> April, 1854.

# Zopf und Schwerdt.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, von E. Gutzkow.

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen . . . . .	Herr Schöpe.
Die Königin, seine Gemahlin . . . . .	Frau Dessoir.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter . . . . .	Fräul. Heusser.
Der Erbprinz von Bayreuth . . . . .	*
General von Grumbkow, } Räte und Vertraute des Königs	Herr Pichler.
Graf Schwerin, } . . . . .	Herr Pohlmann.
Graf Wartensleben, } . . . . .	Herr Nafen.
Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter . . . . .	Herr Kocke.
Ritter Hotbam, großbritannischer Gesandter . . . . .	Herr Nebe.
Frau von Biereck, } Damen der Königin . . . . .	Frau Hüttl.
Frau von Holzendorf, } . . . . .	Frau Schön.
Fräulein von Sonnsfeld, Dame der Prinzessin . . . . .	Fräul. Schmidt.
Eversmann, Kammerdiener des Königs . . . . .	Herr Bauer.
Kamke, Kammerdiener der Königin . . . . .	Herr Mayer.
Eckhof, ein Grenadier . . . . .	Herr Lichtersfeld.
Ein Lakai des Königs . . . . .	Herr Heller.
Generale, Offiziere, Hofdamen.	
Die Mitglieder der Tabacksgesellschaft.	
Grenadiere, Lakaien.	

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 1737.

\* (Letzte Gastrolle.) Erbprinz von Bayreuth . . . . Herr Wörner,  
vom Hoftheater zu Detmold.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.		

Krank: Herr Henckel.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 110. — Sonntag, den 30<sup>ten</sup> April, 1854.

Zum ersten Male wiederholt:

# Der Blick.

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike Ellmenreich.

Musik von M. F. Halévy.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer	Herr Koche.
Madame Darbel, eine junge Wittwe	Fräul. Pruckner.
Henriette, ihre Schwester	Fräul. Kohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten,  
zwei Meilen von Boston vor.

Anfang 8 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .		— 48 fr.

Krank: Herr Henckel.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 111. — Montag, den 1<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva . . . . .	Herr Grimminger.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel . . . . .	Fräul. Pruckner.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Nebe.
Bertha, Rosinens Kammerfrau . . . . .	Frau Schön.
Figaro, Barbier . . . . .	Herr Stepan.
Offizier . . . . .	Herr Janson.
Fiorillo, des Grafen Bedienter . . . . .	Herr Mayer.
Pietro, ) Bernardo, ) Bediente des Doctor Bartolo . . . . .	Herr Koche. Herr Bauer.
Alcalde . . . . .	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

Krank: Herr Henckel. — Herr Müller.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.



Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 2. Mai, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Die wandernden Comödianten.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Fioravanti.

Bellarosa, Director einer reisenden Gesellschaft	Herr Ditt.
Trillersturz, Tenorist	Herr Grimlinger.
Lorbeerstengel, Theaterdichter	Herr Nebe.
Hubert, Dragoner-Wachtmeister	Herr Werner.
Hyacynthe, Schauspielerin	Frau Schön.
Laurette, ihre Tochter, Sängerin	Fräul. Kern.
Kosalinde, Sängerin	Fräul. Kohn.
Jakob Holzapfel, ein Bauer	Herr Bauer.
Seanette, Tochter des Wirths zur goldenen Gans	Fräul. Zintel.
Actenstoß, Gerichtsschreiber	Herr Koche.
Polizeidiener.	
Wache.	
Mehrere Schauspieler und Schauspielerinnen.	

Die Handlung geht theils in einem Walde, nahe bei einem Landstädtchen, theils in diesem Landstädtchen, im Wirthshause zur goldenen Gans, vor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre	30 fr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen **Dienstag, den 2. Mai, Vormittags von 10 bis 12 Uhr** bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. **Um 12 Uhr** werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Krank: Herr Henckel. — Herr Müller.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

118.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

---

№ 112. — Mittwoch, den 3<sup>ten</sup> Mai, 1854.

---

**C o n c e r t**  
für die Violine, von Mendelssohn,  
vorgetragen  
von **Herrn Becker.**

---

Hierauf:

**Die Stricknadeln.**

---

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Kozebue.

---

Baron Durlach, reicher Landebelmann . . . . .	Herr Schöpe.
Amalie, seine Gattin . . . . .	Fräul. Heusser.
Landrätthin von Durlach, seine Mutter . . . . .	F. Schröder-Serlach.
Christian, sein alter Diener . . . . .	Herr Pichler.
Pauline, Amaliens Kammermädchen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Graf von Eßlingen . . . . .	Herr Werner.
Advokat Burmann . . . . .	Herr Bauer.
Bedienter . . . . .	Herr Liebler.

---

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

---

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.
Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

---

Krank: Herr Henckel. — Herr Müller.

---

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

---

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 113. — Freitag, den 5<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Egmont.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Goethe. Die zur Handlung gehörige  
Musik ist von Beethoven.

Graf Egmont, Prinz von Saure	. . . . .	*
Wilhelm von Dranien	. . . . .	Herr Meyer.
Herzog von Alba	. . . . .	Herr Schöpe.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	. . . . .	Herr Nebe.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	. . . . .	Herr Lichterfeld.
Silva, } unter Alba dienend	. . . . .	Herr Mayer.
Somez, }	. . . . .	Herr Pohlmann.
Klärchen, Egmont's Geliebte	. . . . .	Fräul. Heusser.
Ihre Mutter	. . . . .	F. Schröder-Verlach.
Brakenburg, Bürgersohn	. . . . .	Herr Werner.
Soest, Krämer,	. . . . .	Herr Kocke.
Zetter, Schneider, } Bürger von Brüssel	. . . . .	Herr Bauer.
Zimmermeister,	. . . . .	Herr Hamelberg.
Seifensieder,	. . . . .	Herr Mühlborfer.
Buys, Soldat unter Egmont	. . . . .	Herr Zanson.
Kuysum, Invalide	. . . . .	Herr Brandt.
Bansen, Schreiber	. . . . .	Herr Pichler.
Bürger und Bürgerinnen. Wache.		

Der Schauplatz ist in Brüssel.

\* (Gastrolle.) Egmont . . . . Herr Friedrich Devrient,  
vom Stadttheater in Frankfurt.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie	. . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Gallerie	. . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	. . . . .	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.			

Krank: Herr Hendel. — Herr Müller.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Frankenthal und Worms.

N<sup>o</sup> 114. — Sonntag, den 7<sup>ten</sup> Mai, 1854.

Zum ersten Male:

# Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

## Jane.

In einem Acte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve . . . . .	Frau Dessoir.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn . . . . .	Fräul. Schmidt.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder . . . . .	Herr Meyer.
Doktor Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung . . . . .	Herr Lichterfeld.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise . . . . .	Fräul. Heusser.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed . . . . .	Frau Schön.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung.

## Rochester.

In drei Acten.

Lord Rowland Rochester . . . . .	*
Mistress Reed . . . . .	Frau Dessoir.
Lady Georgine Clarens, Wittve, ihre Tochter . . . . .	Frau Koche.
Kapitän Henry Wytfield . . . . .	Herr Meyer.
Lord Clawdon . . . . .	Herr Pohlmann.
Lady Clawdon . . . . .	Frau Lichterfeld.
Francis Steenworth, Baronet . . . . .	Herr Werner.
Edward Harder, Esquire . . . . .	Herr Waldbmann.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte . . . . .	F. Schröder-Serlach.
Jane Eyre . . . . .	Fräul. Heusser.
Abela, ein Kind von 8 Jahren . . . . .	Josephine Janson.
Gratia Poole . . . . .	Frau Hüttl.
Sam, Diener . . . . .	Herr Bauer.
Patrik, Reitknecht . . . . .	Herr Janson.

} in Rochester's Hause

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's

\* (Gastrolle.) Lord Rochester . . . Herr Friedrich Devrient,  
vom Stadttheater in Frankfurt.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .			

Krank: Herr Henckel. — Herr Müller.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 115. — Montag, den 8<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Herrmann und Dorothea.

Idyllisches Familiengemälde in 4 Abtheilungen, nach Göthe's Gedicht, von Löpfer.

Der alte Feldern . . . . .	Herr Meyer.
Dessen Frau . . . . .	F. Schröder-Berlach.
Herrmann, ihr Sohn . . . . .	Herr Werner.
Rector . . . . .	Herr Brandt.
Apotheker . . . . .	Herr Pichler.
Der Richter . . . . .	Herr Lichterfeld.
Dorothea . . . . .	Fräul. Ungar.

Der Schauplatz ist in einer kleinen Gränzstadt und deren Umgebung.

Hierauf:

# Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Acte, von Castelli.

Baron Hobern, Obrist . . . . .	Herr Meyer.
Carl, sein Neffe . . . . .	Herr Werner.
Julie, Carl's Gemahlin . . . . .	Frau Kocke.
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen . . . . .	Herr Lichterfeld.
Zwiesel, ein Schwabe, Schloßvogt . . . . .	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse dem Baron gehörig.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

Krank: Herr Henckel. — Herr Müller.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und  
um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 116. — Mittwoch, den 10<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Der Sohn auf Reisen.

Original-Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Feldmann.

Herr Hallmer, Privatier	Herr Meyer.
Frau Hallmer, seine Frau	Frau Dessoir.
Julius, ihr Sohn	Herr Werner.
Luiſe, Frau Hallmer's Nichte	Frau Kocke.
Volkner, Schulmeister	Herr Brandt.
Peter, Bedienter in Hallmer's Hause	Herr Pichler.
Ein Kutscher. Nachbarn.	

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Hierauf: *Guten Morgen, Herr Fischer*

Zum ersten Male:

# Die weibliche Schildwache.

Liederspiel in 1 Aufzuge, nach Lemoine, von W. Friedrich. Musik von Stiegmann.

Mutter Anton, Schenk- wirthin		*
Anton, ihr Sohn		Herr Nebe.
Rose, ihre Pfl- ge-tochter		Frau Wlczek.
Hinz, Aufw- ärter		Herr Kocke.
Caspar,		Herr Waldmann.
Hans,	} Bauern	Herr Bauer.
Peter,		Herr Zanson.
Jakob,		Herr Mayer.
Bauern und Bäuerinnen. Dienstpflichtige.		

\* (Gastrolle.) Mutter Anton . . . . . Frau Mutschlechner,  
vom Stadttheater zu Basel.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Henckel. — Herr Müller.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und  
um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 117. — Freitag, den 12<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Die Hochzeitreise.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Roderich Benedix.

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium . . . . .	Herr Schöpe.
Antonie, seine Frau . . . . .	Frau Kocke.
Edmund, sein Famulus . . . . .	Herr Werner.
Hahensporn, Stiefelpußer . . . . .	Herr Bauer.
Guste, Kammerjungfer . . . . .	Fräul. Schmidt.

Hierauf:

Zum ersten Male:

# Die weibliche Schildwache.

Liederspiel in 1 Aufzuge, nach Lemoine, von W. Friedrich. Musik von Stiegmann.

Mutter Anton, Schenkwirthin . . . . .		*
Anton, ihr Sohn . . . . .		Herr Werner.
Rose, ihre Pflgetochter . . . . .		Frau Wlczek.
Hinz, Aufwärter . . . . .		Herr Kocke.
Caspar, . . . . .		Herr Waldbmann.
Hans, } Bauern . . . . .		Herr Bauer.
Peter, } . . . . .		Herr Janson.
Jakob, } . . . . .		Herr Mayer.
Bauern und Bäuerinnen. Dienstpflichtige.		

\* (Gastrolle.) Mutter Anton . . . . . Frau Mutschlechner,  
vom Stadttheater zu Basel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 kr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .	— 36 kr.		

Krank: Herr Hendel. — Herr Müller. — Herr Rebe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und  
um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 118. — Sonntag, den 14<sup>ten</sup> Mai, 1854.

Zum ersten Male:

# Die Krondiamanten.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe und St. Georges. Musik von Auber.

Bazano, Graf von Campo-Major, Minister und Mitglied der Regentschaft	Herr Ditt.
Diana, seine Tochter	Frau Wlczek.
Don Enriquez de Sandoval, Marquese von Santa-Cruz, sein Neffe	Herr Schlösser.
Don Sebastian d'Alveiro, Offizier	Herr Grimlinger.
Kobellebo, Haupt einer Falschmünzer-Bande	Herr Stepan.
Theophila, seine Nichte	Fräul. Kohn.
Munhoz, Falschmünzer	Herr Kocke.
Barbarigo, Falschmünzer	Herr Leonhardt.
Kämmerling	Herr Mayer.
Ein Diener	Herr Waldmann.

Falschmünzer, Damen und Herren, Campo-Major's Bediente, Kämmerlinge, Garden, Hofherren, Hofdamen.

Die Handlung fällt in das Jahr 1777; der erste Act spielt in den Gebirgen von Estramadura, der zweite auf dem Schlosse Campo-Majors in Coimbra, der dritte im königlichen Pallaste von Lisboa.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Krank: Herr Henckel. — Herr Müller. — Herr Rebe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.



Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 119. — Montag, den 15<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Kunst und Natur.

Kustspiel in 4 Abtheilungen, von Albini.

Artemisia, Gräfin von Lilienpferd . . . . .	Frau Dessoir.
Mirora, ihre Tochter . . . . .	Fräul. Schmidt.
Graf Born, Rittmeister . . . . .	Herr Werner.
Baron Bergen . . . . .	Herr Lichterfeld.
Agamemnon Pünktlich, Schlossinspektor der Gräfin von Lilienpferd . . . . .	Herr Pichler.
Polixena, seine Tochter . . . . .	Frau Koche.
Njax, Bedienter . . . . .	Herr Bauer.
Hector, Jockey } der Gräfin . . . . .	Herr Mayer.
Achilles, Kutscher } . . . . .	Herr Janson.
Moritz Flieder, Husar von der Escadron des Grafen Born . . . . .	Herr Nebe.
Ebert, verabschiedeter Soldat . . . . .	Herr Pohlmann.
Fritz, } dessen Kinder . . . . .	Marie Bissinger.
Gustchen, } . . . . .	Josephine Janson.

Die Handlung geschieht auf dem Landgute der Gräfin.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Krank: Herr Henckel. — Herr Müller.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 120. — Mittwoch, den 17<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Donna Diana.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Spanischen des Moreto, von We st.

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona

Herr Schöpe.

Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter

Fräul. Heusser.

Donna Laura, } seine Nichten

Fräul. Ungar.

Donna Fenisa, }

Fräul. Schmidt.

Don Cesar, Prinz von Urgel

Herr Müller.

Don Luis, Prinz von Bearne

Herr Werner.

Don Gaston, Graf von Foix

Herr Nebe.

Perin, Secretaire und Vertrauter der Prinzessin Diana

\*

Floretta, Kammermädchen derselben

Frau Kocke.

Die Handlung geschieht in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

\* (Gastrolle.) Perin . . . . . Herr Schwarz,  
vom ständischen Theater in Graß.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Herr Henckel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Mai, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

**Gastdarstellung**  
der k. k. Hofchauspielerin und Hofopern-Sängerin  
**Fräul. Mathilde Wildauer**  
aus Wien.

**Marie,**  
oder:  
**Die Regiments-Tochter.**

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmik. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Schlösser.
Marie, Marktendermädchen . . . . .	*
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Bauer.
Ein Notar . . . . .	Herr Mühlendorfer.
Ein Korporal . . . . .	Herr Mayer.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

\* Marie . . . **Fräul. Mathilde Wildauer.**

Einlage in der zweiten Abtheilung:  
„Cavatina“ von F. Ricci, gesungen von Fräul. M. Wildauer.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

**Preise für ganze Logen:**

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. —
Logen des unteren Ranges	48 fr.
Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre	36 fr.

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge auf der Gallerie	— 48 fr.
Nummerirte Plätze im Parterre	1 fl. —	Gallerie	— 24 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 18 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen **Donnerstag, den 18. Mai, Vormittags von 10 bis 12 Uhr** bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. **Um 12 Uhr** werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Krank: Herr Henckel. — In Urlaub: Fräul. Rohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 121. — Freitag, den 19<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Einer muß heirathen.

Original-Kunstspiel in 1 Acte, von Alex. Wilhelm.

Jacob Zorn,	} Brüder, Professoren an einer	Herr Werner.
Wilhelm Zorn,		Universität
Gertrude, ihre Tante		Frau Dessoir.
Louise, ihre Nichte		Fräul. Ungar.

Ort der Handlung: Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt.

Hierauf:

# Tartuffe.

Kunstspiel in 5 Acten, von Molière, für die deutsche Bühne metrisch übersezt von Zschokke.

Madame Pernelle		Frau Dessoir.
Orgon, ihr Sohn		Herr Meyer.
Elmire, seine zweite Frau		Fräul. Heusser.
Louis, sein Sohn	} erster Ehe	Herr Werner.
Mariane, seine Tochter		Fräul. Ungar.
Cleant, Elmirens Bruder		Herr Schöpe.
Valer		Herr Nebe.
Tartuffe		*
Dorine, Kammermädchen		Frau Kocke.
Loyal, Huissier		Herr Pichler.
Offizier		Herr Lichterfeld.

\* (Gastrolle.) Tartuffe . . . . . Herr Schwarz,  
vom ständischen Theater in Graß.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Krank: Herr Henschel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und  
um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

129

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 20. Mai, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

## Gastdarstellung

der k. k. Hofchauspielerin und Hofopern-Sängerin

# Fräul. Mathilde Wildauer

aus Wien.

# Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva . . . . .	Herr Stepan.
Die Gräfin . . . . .	Fräul. Kern.
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut . . . . .	*
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Mayer.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Kocke.
Don Curzio, Richter . . . . .	Herr Nebe.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Bauer.
Bärbchen, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Zintel.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

\* Susanne . . . **Fräul. Mathilde Wildauer.**

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. —
Logen des unteren Ranges	" " " " — 48 fr.
Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre	36 fr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 48 fr.
Nummerirte Plätze im Parterre . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	— 24 fr.
		Seitenbänke daselbst . . . . .	— 18 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre defalligen Bestellungen **Samstag, den 20. Mai, Vormittags von 10 bis 12 Uhr** bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. **Um 12 Uhr** werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Krank: Herr Henckel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und  
um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

N<sup>o</sup> 122. — Sonntag, den 21<sup>ten</sup> Mai, 1854.

Zum ersten Male wiederholt:

# Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

## Jane.

In einem Acte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittwe . . . . .	Frau Dessoir.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn . . . . .	Fräul. Schmidt.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder . . . . .	Herr Meyer.
Doktor Blackhorst, Vorsteher einer Waisensiftung	Herr Lichterfeld.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise . . . . .	Fräul. Heusser.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed . . . . .	Frau Schön.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung.

## Rochester.

In drei Acten.

Lord Rowland Rochester . . . . .	Herr Müller.
Mistress Reed . . . . .	Frau Dessoir.
Lady Georgine Clarens, Wittwe, ihre Tochter . . . . .	Frau Koche.
Kapitän Henry Wytfield . . . . .	Herr Meyer.
Lord Clawdon . . . . .	Herr Pohlmann.
Lady Clawdon . . . . .	Frau Lichterfeld.
Francis Steenworth, Baronet . . . . .	Herr Werner.
Edward Harber, Esquire . . . . .	Herr Waldmann.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	F. Schröder-Serlach.
Jane Eyre . . . . .	Fräul. Heusser.
Adele, ein Kind von 8 Jahren . . . . .	Josephine Janson.
Gratia Poole . . . . .	Frau Hüttl.
Sam, Diener . . . . .	Herr Bauer.
Patrik, Reitknecht . . . . .	Herr Janson.

} in Rochester's Hause

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .		— 48 fr.

Krank: Herr Henckel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. Mai, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

## Letzte Gastdarstellung

der k. k. Hofschauspielerin und Hofopern-Sängerin

# Fräul. Mathilde Wildauer

aus Wien.

Ouvertüre zu Schiller's „Turandot“,  
von V. Lachner.

## Der vierte Act aus der Oper Robert der Teufel.

Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie . . . . .	Herr Schlösser.
Alberti, Ritter . . . . .	Herr Mayer.
Isabella, Prinzessin von Sicilien . . . . .	*
Alice, Landmädchen aus der Normandie . . . . .	
Ritter. Damen.	

\* Isabella . . . **Fräul. Mathilde Wildauer.**

## Buch III; Kapitel I.

Kußspiel in einem Acte, frei nach dem Französischen, von A. Bahn.

Edmund von Mailly . . . . .	Herr Werner.
Lucille, seine Gattin . . . . .	Frau Koche.
Eduard Dumont . . . . .	Herr Müller.

## Das Versprechen hinterm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau . . . . .	Herr Mayer.
Loisl, sein Sohn . . . . .	Herr Ditt.
Nandl, Almerin, im Dienst bei Quantner . . . . .	*
Freiherr von Strizow . . . . .	Herr Nebe.

\* Nandl . . . **Fräul. Mathilde Wildauer.**

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz 1 fl. —	
Logen des unteren Ranges . . . . .	48 fr.
Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre	36 fr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	48 fr.
Nummerirte Plätze im Parterre . . . . .	1 fl. —	Gallerie . . . . .	24 fr.
		Seitenbänke daselbst . . . . .	18 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Montag, den 22. Mai, Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Krank: Herr Henckel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

№ 123. — Mittwoch, den 24<sup>ten</sup> Mai, 1854.

Scenen aus dem zweiten Act der Oper

# Die Zauberflöte.

Musik von Mozart.

Sarastro	Fräul. Kern.*
Königin der Nacht	Fräul. Pruckner.
Pamina, ihre Tochter	Herr Nebe.
Monostatos, Mohr	Herr Koche.
Priester	Herr Stepan.
	Priester.

\* (Gastrolle.) Sarastro . . . . . Herr Fricke,  
vom Stadttheater in Königsberg.

Der erste und dritte Act der Oper

# Die Hugenotten.

Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Pruckner.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Kern.
Graf von Nevers,	Herr Stepan.
Tavannes,	Herr Koche.
De Rez,	Herr Mayer.
Coffé,	Herr Nebe.
Méru,	Herr Janson.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schläffer.
Marcel, sein Diener	*
Urbain, Page der Königin	Frau Wlczek.
Ein Anführer der Schaarwache	Herr Heller.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	

Katholische und protestantische Edelleute. Hofdamen und Pagen der Königin.  
Diener des Grafen von Nevers. Studenten. Protestantische Soldaten.  
Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

\* (Gastrolle.) Marcel . . . . . Herr Fricke.

Lehrbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang 8 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Krant: Herr Henckel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.



Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 124. — Donnerstag, den 25<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Die Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Shakespeare. (Nach Schlegel's Bearbeitung.)

Der Doge von Venedig	Herr Ditt.
Prinz von Marocco,	Herr Schöpe.
Prinz von Arragon,	Herr Lichterfeld.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Meyer.
Bassanio	Herr Müller.
Solanio,	Herr Mühlendorfer.
Salarino,	Herr Mayer.
Graziano,	Herr Nebe.
Lorenzo	Herr Werner.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräul. Heusser.
Merissa, ihre Begleiterin	Frau Kocke.
Shylock, Jude	*
Jessica, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Tubal, Jude	Herr Bauer.
Der alte Gobbo	Herr Pichler.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylocks Diener	Herr Kocke.
Salerio	Herr Janson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig	Herr Hamelberg.
Diener der Porzia	Herr Leonhardt.
Diener Antonio's	Herr Heller.
Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener.	

\* (Gastrolle.) Shylock . . . . . Herr Schwarz,  
vom ständischen Theater in Graz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . . — 36 fr.		

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Freitag, den 26. Mai: Gastdarstellung des Kaiserl. Königl. Kammerängers **Herrn Ander** aus Wien. „Martha“, oder: „Der Markt zu Richmond.“ Oper in 4 Abtheilungen, von W. Friedrich. Musik von F. v. Flotow.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Mai, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung  
des Kaiserl. Königl. Kammerfängers  
Herrn Ander  
aus Wien.

Martha,  
oder:  
Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,  
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Pruckner.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Stängel.
	Frau Herbold.
Ein Diener der Lady	Fräul. Rix.
Der Gerichtsschreiber.	Herr Janson.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.  
Zeit: Regierung der Königin Anna.

\* Lyonel . . . . . Herr Ander.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 45 fr.
Logen des unteren Ranges	1 fl. 12 fr.
Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre	1 fl. —

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	2 fl. 30 fr.	Loge auf der Gallerie	1 fl. —
Sperrsitze im vordern Parterre	1 fl. 30 fr.	Gallerie	— 36 fr.
Parterre	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 18 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfalligen Bestellungen

**Donnerstag, den 25. Mai, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,**  
bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle im Voraus zu haben.

Krank: Herr Henckel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Sonntag, den 28. Mai: Bei aufgehobenem Abonnement: **Vorlegte** Gastdarstellung des Kaiserl. Königl. Kammerfängers **Herrn Ander** aus Wien.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Mai, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Vorletzte Gastdarstellung  
des Kaiserl. Königl. Kammerfängers  
Herrn Ander  
aus Wien.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.  
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Koche.
Wilhelm Tell,	Herr Stepan.
Walter Fürst,	.....
Melchthal,	Schweizer
Arnold, sein Sohn,	* *
Leuthold,	*
Prinzessin Mathilde	Herr Mayer.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. Kern.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Schön.
Ein Fischer	Frau Wlczek.
	Herr Grimminger.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gesler's  
Anführung. Knechte Gesler's. Jäger. Landleute aus Schwyz, Uri,  
Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

\* Arnold . . . . . Herr Ander.

\*\* Melchthal . . . . . Herr Fricke,  
vom Stadttheater in Königsberg.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 45 kr.
Logen des unteren Ranges	1 fl. 12 kr.
Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre	1 fl. —

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie	1 fl. —
Mittel-Loge	Gallerie	— 36 kr.
Sperreplätze im vordern Parterre	Seitenbänke daselbst	— 18 kr.
Parterre		1 fl. —

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre  
desfalligen Bestellungen

Sonntag, den 28. Mai, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. Um 12 Uhr werden die  
noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und  
Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billette zu den nummerirten  
Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle im Voraus zu haben.

Krank: Herr Henkel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und  
um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

Dienstag, den 30. Mai: Bei aufgehobenem Abonnement: Letzte Gastdarstellung des  
Kaiserl. Königl. Kammerfängers Herrn Ander aus Wien. „Lucia von Lam-  
mermoor.“ Oper in 3 Acten, von Cammarano. Musik von Donizetti.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 125. — Montag, den 29<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Clavigo.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Goethe.

Clavigo, Archivarius des Königs . . . . .	Herr Werner.
Carlos, dessen Freund . . . . .	*
von Beaumarchais . . . . .	Herr Müller.
Marie von Beaumarchais . . . . .	Fräul. Heusser.
Sophie Guilbert, geborne von Beau- marchais . . . . .	Frau Dessoir.
Guilbert, ihr Mann . . . . .	Herr Schöpe.
Buenco . . . . .	Herr Nebe.
Saint George . . . . .	Herr Mühlendorfer.
Clavigo's Kammerdiener . . . . .	Herr Janson.

Die Handlung geschieht zu Madrid.

\* (Gastrolle.) Carlos . . . . . Herr Schwarz,  
vom ständischen Theater in Graß.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel. — In Urlaub: Fräul. Kohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

**Dienstag, den 30. Mai:** Bei aufgehobenem Abonnement: **Letzte** Gast-  
darstellung des Kaiserl. Königl. Kammerängers **Herrn Ander** aus  
Wien. „Lucia von Lammermoor.“ Tragische Oper in 3 Acten, von  
Cammerano. Musik von Donizetti. Sir Edgar: **Herr Ander.**

134

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 30. Mai, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

**Letzte Gastdarstellung**  
**des kaiserl. Königl. Kammerfängers**  
**Herrn Ander**  
aus Wien.

**Lucia von Lammermoor.**

Tragische Oper in 3 Acten, von S. Cammerano. Musik von Donizetti.

Lord Henry Ashton . . . . .	Herr Stepan.
Miss Lucia, dessen Schwester . . . . .	Fräul. Pruckner.
Sir Edgar von Ravenswood . . . . .	*
Lord Arthur Buclaw . . . . .	Herr Schläffer.
Kaimund Bidebent, Erzieher Lucia's . . . . .	**
Misa, Lucia's Kammerfräulein . . . . .	Fräul. Zintel.
Norman, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood	Herr Koche.

Damen. Ritter.

Bewohner von Lammermoor.

Pagen. Reifige.

Die Handlung geht in Schottland vor, theils im Schlosse von Ravenswood, theils im verfallenen  
Thurm von Wolfesrag.

\* Sir Edgar . . . . . **Herr Ander.**

\*\* Kaimund Bidebent . . . . . **Herr Fricke,**

vom Stadttheater in Königsberg.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

**Preise für ganze Logen:**

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 45 kr.

Logen des unteren Ranges " " " " " " 1 fl. 12 kr.

Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre 1 fl. —

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	1 fl. —
Mittel-Loge . . . . .	Gallerie . . . . .	— 36 kr.
Sperreplätze im vordern Parterre . . . . .	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 18 kr.
Parterre . . . . .		1 fl. —

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre  
desfalligen Bestellungen

**Dienstag, den 30. Mai, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,**

bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. Um 12 Uhr werden die  
noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und  
Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billette zu den nummerirten  
Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle im Voraus zu haben.

Krank: Herr Henschel. — In Urlaub: Fräul. Rohn.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 126. — Mittwoch, den 31<sup>ten</sup> Mai, 1854.

# Christophe und Renata, oder: Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Auvray, von E. Blum.

Baronin von Tourjagu	Frau Dessoir.
Eduard Garnier, ihr Neffe	Herr Werner.
Renata, eine junge Waise	Fräul. Ungar.
Christophe, ihr Bruder	*
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau Schön.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Nebe.
Goupil, Gastwirth	Herr Pichler.
Jacqueline, Aufwärterin	Frau Groß.
Bediente der Baronin.	

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

\* Christophe . . . . . Fräul. Isabella Egloff.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

# Ein Gasthaus.

Kustspiel in 2 Acten. Nach der Idee des Goldsmith'schen She stoops to conquer.

Sebastian von Altenstein	Herr Pichler.
Dorothea, seine Frau	F. Schröder-Serlach.
Emilie, beider Tochter	Frau Kocke.
Felix von Fopper, Frau von Altensteins Sohn erster Ehe	Herr Kocke.
Louise, deren Nichte	Fräul. Ungar.
Baron von Rehberg	Herr Schöpe.
Karl, sein Sohn	Herr Werner.
Adolph von Eichenau, dessen Freund	Herr Nebe.
Marie	Fräul. Schmidt.
Caspar,   in Herrn von Altensteins Diensten	Herr Bauer.
Niklas,	Herr Janson.
Ein Postillon	Herr Liebler.

Ort der Handlung: Das Landhaus des Herrn von Altenstein.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 127. — Freitag, den 2<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Die Geschwister.

Schauspiel in 5 Acten, von Leutner.

Der Fürst . . . . .	Herr Meyer.
Der Gerichtspräsident . . . . .	Herr Brandt.
Baron von Wildenberg . . . . .	Herr Schöpe.
von Wildenberg, sein Neffe, Gerichts- referendar . . . . .	Herr Werner.
Justizrath Waller, Advokat . . . . .	Herr Müller.
Eugenie, seine Schwester . . . . .	Fräul. Heusser.
Gerichtsrath Feldner . . . . .	Herr Nebe.
Knorring, Waller's Sekretär . . . . .	Herr Pichler.
Ein Adjudant des Fürsten . . . . .	Herr Sanson.
Gärtner . . . . .	Herr Pohlmann.
Bedienter Waller's . . . . .	Herr Hamelberg.
Bedienter Feldner's . . . . .	Herr Reutter.

Die Handlung geht in einer Provinzialstadt vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Casser Herrn De Neßle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

140.  
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 128. — Montag, den 5<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Marco Spada.

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Text von E. Scribe. Deutsch von W. Friedrich.  
Musik von Auber.

Fürst Osorio, Gouverneur von Rom . . . . .	Herr Ditt.
Graf Federici, sein Neffe . . . . .	Herr Grimminger.
Marchesa Sampietri, seine Nichte . . . . .	Fräul. Kern.
Graf Pepinelli, Capitän der Dragoner . . . . .	Herr Koche.
Baron von Torrida . . . . .	Herr Stepan.
Angela, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kohn.
Bruder Bartolomeo . . . . .	Herr Nebe.
Seronio, } Banditen . . . . .	Herr Mayer.
Gianetti, } . . . . .	Herr Waldmann.
Gäste. Diener. Banditen.	

Handlung: Im 1. Acte: Auf dem Schlosse des Barons in der Campagna; im 2. Acte: Im Palaste des Gouverneurs zu Rom; im 3. Acte: Felsgegend im Albaner Gebirg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schlösser. — Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 129. — Mittwoch, den 7<sup>ten</sup> Juni, 1854.

Zum ersten Male:

# Badefuren.

Lustspiel in einem Acte, von G. zu Putlig.

Frau von Wangen	F. Schröder-Gerlach.
Reinhold, ihr Sohn	Herr Werner.
Louise, eine junge Wittwe, ihre Nichte	Frau Kocke.
Valentin, Bedienter	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Hierauf: *von Engel*

# Paris in Pommern,

oder:

## Die seltsame Testaments-Klausel.

Bauville-Posse in einem Acte, mit bekannten Melodiceen versehen, von E. Angely.

Wacker, Verwalter seines abwesenden Schwagers	Herr Pichler. <i>Sifingell</i>
Käthchen,	Fräul. Schmidt. <i>Albert</i>
Mieckchen, } seine Töchter	Fräul. Zintel. <i>Opin</i>
Köschen,	Frau Groß. <i>de Pommernberg</i>
Peter Bock,	Herr Nebe. <i>Majo</i>
Hans Schwalbe, } junge Bauern und Liebhaber	Herr Kocke.
Wilhelm Lips, } der drei Mädchen	Herr Werner. <i>Miecke</i>
Ziegenfuß, Actuarium	Herr Lichterfeld <i>Piglar</i>
Leberecht Klarauge, Forstwärter, Köschens bestimmter Bräutigam	Herr Ditt.
Heymann Levi, ein hausirender Handelsjude	Herr Bauer.
Jobst, ein Bauer	Herr Mayer. <i>Jupin</i>
Bauern und Bäuerinnen.	

Das Stück spielt in einem bedeutenden Dorfe in Pommern.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöffner. — Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

142.  
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 130. — Freitag, den 9<sup>ten</sup> Juni, 1854.

(Neu einstudirt:)

# Die Schule der Alten.

Lustspiel in 5 Abtheilungen, aus dem Französischen des Delavigne,  
metrisch übersezt von Mosel.

Danville, ehemals Schiffscapitaine	. . .	Herr Meyer.
Agnese, seine zweite Frau	. . .	Fräul. Heusser.
Madame Sinclair, Agnesens Tante	. . .	F. Schröder-Serlach.
Graf von Elmar	. . .	Herr Müller.
Bonnard, Danville's Freund	. . .	Herr Pichler.
Valentin, Danville's Diener	. . .	Herr Lichterfeld.
Ein anderer Diener Danville's	. . .	Herr Janson.

Die Handlung geht zu Paris vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Reule, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schlösser. — Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

143.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 131. — Sonntag, den 11<sup>ten</sup> Juni, 1854.

Zum ersten Male wiederholt:

# Die Krondiamanten.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe und St. Georges. Musik von Auber.

Bazano, Graf von Campo-Major, Minister und Mitglied der Regentschaft . . . . .	Herr Ditt.
Diana, seine Tochter . . . . .	Frau Wlczek.
Don Enriquez de Sandoval, Marquese von Santa-Cruz, sein Neffe . . . . .	Herr Schläffer.
Don Sebastian d'Alveiro, Offizier . . . . .	Herr Grimlinger.
Rebolledo, Haupt einer Falschmünzer-Bande . . . . .	Herr Stepan.
Theophila, seine Nichte . . . . .	Fräul. Kohn.
Munhoz, } Falschmünzer . . . . .	Herr Koche.
Barbarigo, } . . . . .	Herr Leonhardt.
Kämmerling . . . . .	Herr Mayer.
Ein Diener . . . . .	Herr Waldmann.

Falschmünzer, Damen und Herren, Campo-Major's Bediente, Kämmerlinge, Garben, Hofherren, Hofdamen.

Die Handlung fällt in das Jahr 1777; der erste Act spielt in den Gebirgen von Estramadura, der zweite auf dem Schlosse Campo-Majors in Coimbra, der dritte im königlichen Pallaste von Lisboa.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 kr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 kr.	Gallerie . . . . .	— 18 kr.
Parterre . . . . .	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 kr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

744.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 132. — Montag, den 12<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Der Fabrikant.

Schauspiel in 3 Acten, nach Souvestre, von Ed. Devrient.

Havelin, Fabrikant . . . . .	Herr Müller.
Eugenie, seine Frau . . . . .	Fräul. Heusser.
Cantal, Kaufmann, ihr Oheim . . . . .	Herr Meyer.
Lambert, Maler . . . . .	Herr Werner.
Bauboin, Buchhalter, } Francois, } Louise, }	Herr Lichterfeld. Herr Nebe. Fräul. Schmidt.

in Havelin's Diensten

Das Stück spielt auf dem Landgute Havelin's.

Hierauf:

# Wer ißt mit?

Bauville-Posse in 1 Acte, nach Désaugiers „Le dîner de Madelon“, von W. Friedrich.

Monsieur Duval, Rentier . . . . .	Herr Ditt.
Herr Appel, aus Treuenbriehen, sein Freund . . . . .	Herr Koche.
Guste, sein Dienstmädchen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Ein Corporal . . . . .	Herr Pichler.
Soldaten.	

Scene: Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . .	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .		— 36 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 133. — Mittwoch, den 14<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Aleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Grimminger.
Utobal, Josephs Untergebener und Ver- trauter	Herr Mayer.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Lichterfeld.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Ditt.
Benjamin,	Frau Wlczek.
Ruben,	Herr Janson.
Simeon,	Herr Stepan.
Levi,	Herr Hamelberg.
Naophali,	Herr Rocke.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Waldmann.
Gad,	Herr Leonhardt.
Affer,	Herr Kreutner.
Isaschar,	Herr Heller.
Sebulon,	Herr Pohlmann.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittelloge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 134. — Freitag, den 16<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Sultan Saladin . . . . .	Herr Müller.
Sittah, seine Schwester . . . . .	Frau Dessoir.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem . . . . .	Herr Meyer.
Recha, dessen angenommene Tochter . . . . .	Fräul. Heusser.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	F. Schröder-Gerlach.
Ein Tempelherr . . . . .	Herr Werner.
Ein Derwisch . . . . .	Herr Lichterfeld.
Der Patriarch von Jerusalem . . . . .	Herr Pichler.
Ein Klosterbruder . . . . .	Herr Brandt.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Mesle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

147.  
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 135. — Sonntag, den 18<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Des Teufels Antheil.

Romische Oper in drei Acten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien . . . . .	Herr Stepan.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin . . . . .	Frau Schön.
Kaprael d'Estuniga . . . . .	Herr Grimminger.
Sil Vargas, sein Hofmeister . . . . .	Herr Koche.
Carlo Broschi . . . . .	Fräul. Kern.
Casilda, seine Schwester . . . . .	Fräul. Pruckner.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor . . . . .	Herr Mayer.
Der Graf von Medrano . . . . .	Herr Lichterfeld.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes . . . . .	Herr Sanson.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgesolge. Inquisitoren. Jäger.  
Offiziere. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2, No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 136. — Montag, den 19<sup>ten</sup> Juni, 1854.

Zum ersten Male wiederholt:

# Badekuren.

Kustspiel in einem Acte, von G. zu Putlis.

Frau von Wangen . . . . .	F. Schröder-Verlach.
Reinhold, ihr Sohn . . . . .	Herr Werner.
Louise, eine junge Wittwe, ihre Nichte . . . . .	Frau Rocke.
Valentin, Bedienter . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Hierauf:

Zum ersten Male:

# Man sucht einen Erzieher.

Kustspiel in zwei Acten, nach dem Französischen, von A. Bahn.

Herr von Dumenil . . . . .	Herr Meyer.
Elvire, seine Gattin . . . . .	Frau Rocke.
Eduard, } seine Kinder erster Ehe . . . . .	Fräul. Schmidt.
Valentine, } . . . . .	Fräul. Ungar.
Arthur von Marsan . . . . .	Herr Müller.
Eugen von Nutreval . . . . .	Herr Nebe.
Abraham Meier . . . . .	Herr Bauer.
Joseph, Bedienter . . . . .	Herr Sanson.
Ein Diener . . . . .	Herr Leonhardt.

Gäste beiderlei Geschlechts. Diener.

Scene: Paris, bei von Dumenil. Der zweite Act spielt sechs Wochen später als der erste.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.



149.  
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 137. — Mittwoch, den 21<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	*
Bijou, Wagenschmied	Herr Ditt.
Marquis von Corcy	Herr Nebe.
Madelaine, Wirthin	Fräul. Kern.
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort: das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis von Corcy	Herr Nebe.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	*
Alcindor, } Koryphäen der Oper	Herr Ditt.
Bourdon, }	Herr Mayer.
Frau von Latour	Fräul. Kern.
Rosa, ihr Kammermädchen	Fräul. Ullmann.
Herren und Damen, Choristen der Oper, Soldaten der Maréchaussée, Bediente, Landleute.	

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

\* (Gastrolle.) Chapelou und Saint Phar . . . Herr Eberius,  
vom Hoftheater in Carlruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 138. — Freitag, den 23<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von A. Benedix.

Franziska Hainwald, eine junge reiche

Wittve

Ernestine, ihre Freundin

Bromser, Gerichtsrath außer Diensten

Karl Fichtenau, sein Neffe

Bergheim, Musikdirector

Dr. West, Advokat

Frau Waltrop, Haushälterin

Agnes, ihre Nichte

Lumpel, Aufwärter

Luchs, Diener bei Frau Hainwald

Dienstmädchen.

Frau Kocke.

Fräul. Ungar.

Herr Pichler.

Herr Nebe.

Herr Müller.

Herr Werner.

F. Schröder-Serlach.

Fräul. Schmidt.

Herr Bauer.

Herr Lichtersfeld.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittelloge, pr. Platz 1 fl. 43 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

151

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 139. — Sonntag, den 25<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	. . . . .	*
Bassi, ein reicher Venetianer	. . . . .	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	. . . . .	Frau Blczek.
Malvolio,	} Banditen	Herr Ditt.
Barbarino,		Herr Koche.
		Herr Hüttl.
		Herr Kutsch.
		Herr Stängel.
Schüler Stradella's	}	Herr Naken.
		Herr Müller (Chor.)
		Herr Liebler.
		Herr Heller.

Masken. Diener. Römische Landleute.  
Patricier. Pilger zc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,  
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

\* (Gastrolle.) Alessandro Stradella . . . . . Herr Marloff,  
vom Stadttheater in Keval.

---

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie	. . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge	. . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie	. . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	. . . . . 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	. . . . .	— 12 fr.
Parterre	. . . . . — 48 fr.			

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

---

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und  
um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 140. — Montag, den 26<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Der beste Ton.

Luftspiel in 4 Abtheilungen, von Löpfer.

Oberjägermeister von Strehlen . . . . .	Herr Schöpe.
Philipp von Strehlen, sein Neffe . . . . .	Herr Müller.
Luise, dessen Gattin . . . . .	Fräul. Heusser.
Leopoldine von Strehlen, Philipps Schwä- gerin, Wittve . . . . .	Frau Rocke.
Major von Warren . . . . .	Herr Werner.
Herr von Sporting . . . . .	Herr Pichler.
Herr von Mixler . . . . .	Herr Mühlborfer.
Herr von Specht . . . . .	Herr Lichterfeld.
Netty, Kammermädchen der Frau von Strehlen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Nikolaus,   Bediente des Herrn von Friedrich,   Strehlen . . . . .	Herr Bauer.
Modehändlerin . . . . .	Herr Janson.
Diener des Oberjägermeisters . . . . .	Fräul. Rix.
Tafeldecker . . . . .	Herr Leonhardt.
	Herr Pohlmann.

Die Handlung geschieht im Hause Philipps von Strehlen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 140. — Montag, den 26<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Eigensinn.

Kußspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedir.

Ausdorf, ein reicher Privatmann . . . . .	Herr Pichler.
Katharina, seine Frau . . . . .	Frau Dessoir.
Emma, beider Tochter . . . . .	Frau Kocke.
Alfred, Emma's Gatte . . . . .	Herr Werner.
Heinrich, } in Alfred's Diensten . . . . .	Herr Nebe.
Lisbeth, } . . . . .	Fräul. Schmidt.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

# Man sucht einen Erzieher.

Kußspiel in zwei Acten, nach dem Französischen, von A. Bahn.

Herr von Dumenil . . . . .	Herr Meyer.
Elvire, seine Gattin . . . . .	Frau Kocke.
Eduard, } seine Kinder erster Ehe . . . . .	Fräul. Schmidt.
Valentine, } . . . . .	Fräul. Ungar.
Arthur von Marsan . . . . .	Herr Müller.
Eugen von Autreval . . . . .	Herr Nebe.
Abraham Meier . . . . .	Herr Bauer.
Joseph, Bedienter . . . . .	Herr Janson.
Ein Diener . . . . .	Herr Leonhardt.

Gäste beiderlei Geschlechts. Diener.

Scene: Paris, bei von Dumenil. Der zweite Act spielt sechs Wochen später als der erste.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billeto zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 141. — Mittwoch, den 28<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Der schwarze Domino.

Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.  
Musik von Auber.

Lord Elford . . . . .	Herr Nebe.
Graf Juliano . . . . .	Herr Koche.
Horatio von Massarena . . . . .	*
Sil-Perez, Dekonom des königlichen Damenstifts	Herr Ditt.
Angela . . . . .	Fräul. Pruckner.
Brigitte . . . . .	Frau Wlczek.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin . . . . .	Frau Schön.
Ursula, eine Stiftsdame . . . . .	. . . . .
Gertrude, Thürsteherin . . . . .	Fräul. Ihm.
Lopez, ein Gast Juliano's . . . . .	Herr Sanson.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

\* (Gastrolle.) Horatio von Massarena . . . . Herr Eberius,  
vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . . — 36 fr.		

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 143. — Freitag, den 30<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Der beste Ton.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Töpfer.

Oberjägermeister von Strehlen . . . . .	Herr Meyer.
Philipp von Strehlen, sein Neffe . . . . .	Herr Müller.
Luiſe, deſſen Gattin . . . . .	Fräul. Heuſſer.
Leopoldine von Strehlen, Philipps Schwägerin, Wittwe . . . . .	Frau Roſſe.
Major von Warren . . . . .	Herr Werner.
Herr von Sporting . . . . .	Herr Pichler.
Herr von Mixler . . . . .	Herr Mühlborſer.
Herr von Specht . . . . .	Herr Lichteſeld.
Netty, Kammermädchen der Frau von Strehlen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Nikolaus, Bediente des Herrn von Friedrich, Strehlen . . . . .	Herr Bauer.
Modehändlerin . . . . .	Herr Janſon.
Diener des Oberjägermeiſters . . . . .	Fräul. Rix.
Tafeldecker . . . . .	Herr Leonhardt.
	Herr Pohlmann.

Die Handlung geſchieht im Hauſe Philipps von Strehlen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kaſſeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreiſe ſind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. ſ. w.

Billette zu den Sperrſitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Plaß 1 fl. 48 kr. ſind biß 12 Uhr bei dem Hoftheater-Kaſſier Herrn De Reſſe, Lit. B2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eiſenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 142. — Donnerstag, den 29<sup>ten</sup> Juni, 1854.

# Marie, oder: Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	*
Marie, Marktendermädchen . . . . .	Fräul. Pruckner.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Bauer.
Ein Notar . . . . .	Herr Mühlborfer.
Ein Korporal . . . . .	Herr Mayer.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

\* (Gastrolle.) Tonio . . . . . Herr Marloff,  
vom Stadttheater in Reval.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.



157

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 144. — Sonntag, den 2<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Der Blick.

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike Ellmenreich.  
Musik von M. F. Halévy.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine . . . . .	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer . . . . .	Herr Kocke.
Madame Darbel, eine junge Wittve . . . . .	Fräul. Pruckner.
Henriette, ihre Schwester . . . . .	Fräul. Kohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten,  
zwei Meilen von Boston vor.

---

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

---

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

---

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

---

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und  
um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

---

Montag, den 3. Juli, keine Vorstellung.

Dienstag, den 4. Juli, bei aufgehobenem Abonnement:

**Sinzige Gastdarstellung**

des

**Herrn ROGER,**

erster Tenor der grossen Oper in Paris:

**Die weiße Frau.**

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Boyeldieu.

Georg . . . **Herr Roger.**

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 4. Juli, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Einzige Gastdarstellung

des

# Herrn ROGER,

erster Tenor der großen Oper in Paris.

# Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von K. A. Ritter.  
Musik von Boieldieu.

Saveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel . . . . .	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel . . . . .	Fräul. Kern.
Georges, ein junger englischer Offizier . . . . .	*
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel . . . . .	Herr Kocke.
Jenny, seine Frau . . . . .	Frau Blczek.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel . . . . .	Frau Schön.
Mac-Trton, Friedensrichter . . . . .	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten . . . . .	Herr Janson.

Serichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

\* **Georges . . . . . Herr Roger.**

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 45 kr.
Logen des unteren Ranges " " " " " "	1 fl. 12 kr.
Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre	1 fl. —

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	2 fl. 30 kr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	1 fl. —
Sperreise im vordern Parterre . . . . .	1 fl. 30 kr.	Gallerie . . . . .	— 36 kr.
Parterre . . . . .	1 fl. —	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 18 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfalligen Bestellungen

**Dienstag, den 4. Juli, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,**

bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle im Voraus zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. Juli: Keine Vorstellung.

N<sup>o</sup> 145. — Donnerstag, den 6<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco

Lord Kofburn, ein reisender Engländer

Pamela, seine Gattin

Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers

Mateo, Wirth

Zerlina, seine Tochter

Giacomo, { Gefährten des Marquis

Beppo, {

Ein junger Bauer

FranzESCO, Zerlina's Bräutigam.

Bewohner von Terracina. Carabiniers.

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

\*  
 Herr Nebe.  
 Fräul. Kern.  
 Herr Schlösser.  
 Herr Mayer.  
 Frau Wiczek.  
 Herr Ditt.  
 Herr Kocke.  
 Herr Heller.

\* (Gastrolle.) Fra Diavolo . . . . Herr Goette,  
vom Stadttheater in Breslau.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittelloge, pr. Platz 1 fl. 48 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Mesle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 146. — Freitag, den 7<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Isidor und Olga.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Kaupach.

Wolodimir, russischer Fürst	Herr Werner.
Gräfin Olga	Fräul. Heusser.
Isidor, Maler, des Fürsten unächter Bruder	Herr Müller.
Madame Düval, der Gräfin gewesene Erzieherin	F. Schröder-Gerlach.
Petrow, Haushofmeister,	Herr Pohlmann.
Ossip, Märchen-Erzähler,	*
Fedor, Kammerdiener,	Herr Mayer.
Fedossia, der Gräfin Kammermädchen	Fräul. Ullmann.
Diener des Fürsten	Herr Keutter.

Der Ort der Handlung ist ein Landgut, das zum Theil dem Fürsten Wolodimir, zum Theil der Gräfin Olga gehört.

\* (Gastrolle.) Ossip . . . . . Herr Altman.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 147. — Sonntag, den 9<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Ezaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Kocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Mayer.
Lord Synbham, englischer Gesandter	Herr Nebe.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Schlösser.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin	Frau Schön.
Ein Offizier	Herr Richterfeld.
Ein Rathsdienner	Herr Leonhardt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.  
Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger. — Frau Schröder-Gerlach.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 148. — Montag, den 10<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Der gerade Weg der beste.

Lustspiel in einem Acte, von Kogebue.

Major von Murten, Kirchenpatron . . . . .	Herr Brandt.
Jakob, ein alter Wachtmeister . . . . .	Herr Lichterfeld.
Frau Krebs, Haushälterin . . . . .	Frau Schön.
Amalie, eine junge Wittwe . . . . .	Fräul. Ungar.
Elias Krumm, } Candidaten des Predigtamts . . . . .	*
Friedrich Wahl, }	Herr Werner.
Der Schulmeister . . . . .	Herr Bauer.

\* (Gastrolle.) Elias Krumm . . . . . Herr Altmann.

Hierauf:

# Die Leibrente.

Schwank in 2 Acten, von G. A. von Maltiz.

Heller, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Pichler.
Sabina, seine Tochter . . . . .	Fräul. Schmidt.
Robert, sein Nefse, Schauspieler . . . . .	*
Johann, Diener in Hellers Hause . . . . .	Herr Sanson.

Die Handlung geschieht auf dem Pachtgute Hellers.

\* Robert . . . . . Herr Altmann.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2, No. 10., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger. — Frau Schröder-Verlach.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 149. — Mittwoch, den 12<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel  
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Stepan.
Gabriele	.	.	.	.	Fräul. Kern.
Somez	.	.	.	.	*
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim	.	.	.	.	Herr Ditt.
Basco, } Hirten	.	.	.	.	Herr Koche.
Pietro, }	.	.	.	.	Herr Mayer.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	.	.	.	.	Herr Janson.
Ein Alcade	.	.	.	.	.
Jäger. Landleute.	.	.	.	.	.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in  
einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mau-  
renschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

\* (Gastrolle.) Somez . . . . . Herr Frey,  
vom Stadttheater zu Cöln.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittelloge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger. — Frau Schröder-Berlach.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 150. — Freitag, den 14<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Er geht auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Börnstein.

Ferdinand Hartmann . . . . .	Herr Müller.
Ursula, seine Frau . . . . .	Fräul. Heusser.
Pauline, seine Schwester . . . . .	Fräul. Ungar.
Frau von Lieben, eine junge Wittve . . . . .	Frau Rocke.
Cesar von Stürmer, Rittmeister . . . . .	Herr Nebe.
Edmund von Waltan . . . . .	Herr Werner.
Frau Veronika von Gnadenreich, Hartmann's Schwiegermutter . . . . .	Frau Dessoir.
Herr Mathias, ihr Hausfreund . . . . .	*
Justine, Kammermädchen der Frau von Lieben . . . . .	Fräul. Schmidt.
Franz, Bedienter der Frau v. Gnadenreich . . . . .	Herr Hüttl.
Joseph, Bedienter der Frau von Lieben . . . . .	Herr Janson.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

\* (Gastrolle.) Mathias . . . . . Herr Altmann.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittelloge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger. — Frau Schröder-Verlach.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 151. — Sonntag, den 16<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# „Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers . . . . .	Herr Ditt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Stepan.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Nebe.
Engelliese, Obermarketenderin	Fräul. Kern.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde . . . . .	*
Lamarque, französischer Major . . . . .	Herr Lichterfeld.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim . . . . .	Herr Bauer.
Ein Adjutant des Prinzen . . . . .	Herr Grün.
Erster } Dragoner . . . . .	Herr Janson.
Zweiter } Dragoner . . . . .	Herr Mayer.
Offiziere. Dragoner.	
Marketenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.	

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

\* (Gastrolle.) Conrad . . . . . Herr Frey,  
vom Stadttheater in Eöln.

Der Text der Gefänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . . — 48 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. B 2, No. 10., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger. — Frau Schröder-Berlach. — Herr Müller.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 152. — Mittwoch, den 19<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in drei Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet von Castelli. Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland . . . . .	Herr Stepan.
Durrmann, sein Verwalter . . . . .	Herr Mayer.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz	Herr Ditt.
Gertrude, sein Weib . . . . .	Frau Schön.
Emmeline, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kern.
Jacob Friburg, Hirt von den Schweizer-Alpen . . . . .	Herr Schlösser.
Paul, Durrmann's Better . . . . .	Herr Koche.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger. — Frau Schröder-Verlach. — Herr Müller. — Herr Kapellmeister Kachner.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

167

Grossherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Juli, 1854.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

**Einzigste Gastdarstellung**  
der **Fräulein**  
**JENNY NEY,**

Königl. Sächsische Hof-Opern- und Kammerfängerin.

**Fidelio.**

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . . .	Herr Mayer.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . . .	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . . . . .	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . .	*
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Herr Ditt.
Marzeline, seine Tochter . . . . .	Frau Wlczek.
Jaquino, Pförtner . . . . .	Herr Koche.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

\* **Fidelio . . . . . Fräul. Jenny Ney.**

Im Zwischenacte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

**Preise für ganze Logen:**

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 45 kr.
Logen des unteren Ranges " " " " "	1 fl. 12 kr.
Logen des dritten Ranges, gegenwärtig Nummerirte Plätze im Parterre	1 fl. —

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	2 fl. 30 kr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	1 fl. —
Sperreplätze im vordern Parterre . . . . .	1 fl. 30 kr.	Gallerie . . . . .	— 36 kr.
Parterre . . . . .	1 fl. —	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 18 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfalligen Bestellungen

**Donnerstag, den 20. Juli, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,**

bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. B 2. No. 10, zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle im Voraus zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger. — Frau Schröder-Berlach. — Herr Müller. — Herr Kapellmeister Lachner.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 153. — Freitag, den 21<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Michel Perrin,

oder:  
**Der Spion wider Willen.**

Kußspiel in 2 Aufzügen, nach Melesville und Duvoyrier, von L. Schneider.

Michel Perrin, ehemals Pfarrer . . . . .		*
Fouché, Polizeiminister . . . . .		Herr Schöpe.
Desaunais, Polizeirath und Bureau-Chef . . . . .		Herr Lichterfeld.
Zules von Crussac . . . . .		Herr Werner.
Bernhard, Tischler, früher Soldat . . . . .		Herr Nebe.
Therese, Perrin's Nichte . . . . .		Fräul. Ungar.
Beamter . . . . .		Herr Mühlborfer.
Secrétaire } im Polizei-Ministerium . . . . .		Herr Mayer.
Zbürstebler } . . . . .		Herr Zanson.
Sensd'arme . . . . .		Herr Nafen.
Verschworene } . . . . .		Herr Waldmann.
		Herr Hüttl.

Polizeibeamte. Sensd'armen. Verschworene.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: das Consulat.

\* (Gastrolle.) Michel Perrin . . . . . Herr Schwarz,  
vom ständischen Theater in Graz.

Hierauf:

Zum ersten Male:

# Der dreißigste November.

Original-Kußspiel in einem Aufzuge, von L. Feldmann.

Major Schimmel, Wittwer . . . . .		Herr Meyer.
Julius, dessen Sohn, 7 Jahre alt . . . . .		Josephine Zanson.
Frau von Fuchs, Wittwe . . . . .		Frau Dessoir.
Karl, deren Sohn, 9 Jahre alt . . . . .		Clara Haupt.
Meisler, Instructor . . . . .		*
Florian, Bedienter . . . . .		Herr Zanson.
Hannchen, Stubenmädchen } bei Frau von Fuchs . . . . .		Fräul. Schmidt.

\* Meisler . . . . . Herr Schwarz.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.  
Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimminger. — Frau Schröder-Verlach. —  
Herr Müller. — Herr Kapellmeister Lachner.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 154. — Sonntag, den 23<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Romeo und Julia.

(I Montecchi e Capuleti.)

Große Oper in vier Abtheilungen, von Bellini.

Romeo, der Erste der Familie Montague . . . . .	Fräul. Kern.
Capellio, Oberhaupt des Hauses Capulet . . . . .	Herr Stepan.
Julia, Capellio's Tochter . . . . .	Fräul. Kohn.
Tybal, Julia's bestimmter Bräutigam . . . . .	*
Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses Capulet . . . . .	Herr Ditt.

Anhänger der Häuser Capulet und Montague.

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

\* (Gastrolle.) Tybal . . . . . Herr Frey,  
vom Stadttheater in Köln.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4, No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Griminger. — Frau Schröder-Verlach. — Herr Müller. — Herr Kapellmeister Lachner.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

Montag, den 24. Juli, keine Vorstellung.

170.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 155. — Mittwoch, den 26<sup>ten</sup> Juli, 1854.

# Ein Arzt.

Kunstspiel in 1 Acte, frei nach dem Französischen, von A. W. Hesse.

La Roche, Kaufmann	Herr Schöpe.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Madame St. Alban, eine reiche Wittve	Frau Desfoir.
Arthur Derwood, ihr Neffe, schottischer Edelmann	Herr Nebe.
Darmantier, Arzt	Herr Meyer.
Ein Tokai.	

Das Stück spielt in Paris im Hause des La Roche.

Hierauf:

# Fröhlich.

Liederspiel in zwei Aufzügen, von E. Schneider.

Rittmeister von Degen, außer Dienst	Herr Ditt.
Thusnelde, seine Tochter	Frau Wlczek.
Hermaphrodine von Quengel, seine Cousine	Frau Schön.
Anna, Thusnelde's Gesellschafterin	Fräul. Schmidt.
Referendar von Walthar	Herr Kocke.
Fröhlich, Chorist	Herr Nebe.
Fabian, Bedienter	Herr Mayer.

Die Handlung geht auf einem Landgute des Rittmeisters vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 36 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1, zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Herr Grimlinger. — Frau Schröder-Berlach. — Herr Müller. — Herr Kapellmeister Lachner.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

173

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 158. — Sonntag, den 13<sup>ten</sup> August, 1854.

# N O R M A.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.  
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien . . . . .	Herr Frey.
Drovist, Haupt der Druiden . . . . .	Herr Ditt.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsuls . . . . .	Fräul. Kern.
Abalgisa, Priesterin . . . . .	Frau Wlczek.
Clotilde, Norma's Freundin . . . . .	Fräul. Zintel.
Flavius, des Severus Begleiter . . . . .	Herr Koche.

Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Priesterinnen, Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain  
und Tempel des Gottes Irminsul.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . . — 48 fr.		

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Frau Koche. — Fräul. Heusser. — Herr Kapellmeister Racher. —  
Herr Schlösser. — Herr Stepan. — Herr Müller. — Krank: Frau Schröder-Berlach.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und  
um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 159. — Dienstag, den 15<sup>ten</sup> August, 1854.

# Stadt und Land,

oder:

## Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 3 Acten, von Fr. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

Graf von Hombourg . . . . .	Herr Mühlborfer.
Herr von Hochfeld, Großhändler . . . . .	Herr Pichler.
Eulalie, seine Frau . . . . .	Frau Dessoir.
Clotilde, seine Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	Herr Ditt.
Appollonia, seine Frau . . . . .	Frau Blczek.
Regine, seine Tochter . . . . .	Fräul. Schmidt.
Herr von Wellenschlag, Banquier . . . . .	Herr Lichterfeld.
Robert, sein Sohn . . . . .	Herr Werner.
Herr von Hupfer . . . . .	Herr Nebe.
Herr von Glatt, Börse-Sensal . . . . .	Herr Bauer.
Haller, Hochfeld's Cassier . . . . .	Herr Mayer.
Faustlin, } Bediente bei Herrn von Hochfeld . . . . .	Herr Kocke.
Jacob, } . . . . .	Herr Hüttl.
Ein Kapellmeister . . . . .	Herr Janson.
Gäste.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . . — 36 fr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Pruckner. — Frau Kocke. — Fräul. Heusser. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Schlösser. — Herr Stepan. — Kranz: Frau Schröder-Verlach.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 160. — Mittwoch, den 16<sup>ten</sup> August, 1854.

# 'S lezti Fensterln. (Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger . . . . .	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin . . . . .	Frau Blczek.

Hierauf:

# Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Acte, von Alex.olz.

August Hohendorf . . . . .	Herr Werner.
Cäcilie, seine Gattin . . . . .	Fräul. Ungar.
Baumann, Rentier, ihr Oheim . . . . .	Herr Pichler.
Herrmann, Hohendorfs Diener . . . . .	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

Zum Schlusse:

# Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln.

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat . . . . .	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin . . . . .	Frau Blczek.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 kr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 kr.	Gallerie . . . . .	— 18 kr.
Parterre . . . . .	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 kr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Fräul. Pruckner. — Frau Kocke. — Fräul. Henffer. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Schlösser. — Herr Stepan. — Krank: Frau Schröder-Gerlach.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 161. — Freitag, den 18<sup>ten</sup> August, 1854.

# Vor hundert Jahren.

Sittengemälde in vier Acten, von E. Raupach.

Fürst Leopold von Dessau, preussischer  
General-Feldmarschall und Chef eines  
in Halle stehenden Infanterie-Regi-  
ments

Joachim Lange, Doctor und Professor der  
Theologie, zur Zeit Prorector Mag-  
nificus der Universität daselbst

Philippine, seine Nichte

Seibold, } Candidaten der Theologie  
Starke, }

Ein Adjutant des Fürsten

Strumpf, Lange's Famulus

Wex, Pedell

Sturm, Corporal

Mortier, Soldat und Friseur

Marie, Dienstmädchen bei Lange

Der zweite Pedell. Ein Kellner. Offiziere. Studenten. Soldaten.

Herr Schöpe.

Herr Altmann.

Fräul. Schmidt.

Herr Müller.

Herr Werner.

Herr Mühlendorfer.

Herr Rocke.

Herr Bauer.

Herr Pichler.

Herr Lichterfeld.

Fräul. Ungar.

Das Stück spielt in und bei Halle im Jahre 1738.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Fräul. Pruckner. — Frau Rocke. — Fräul. Heusser.  
— Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Swölffer. — Herr Stepan.  
Krank: Frau Schröder-Verlach. — Frau Schön.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 162. — Sonntag, den 20<sup>ten</sup> August, 1854.

# Johann von Paris.

Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von Boyeldieu.

Prinzessin von Navarra . . . . .	Fräul. Kohn.
Seneschall . . . . .	Herr Ditt.
Johann von Paris . . . . .	Herr Frey.
Olivier, dessen Page . . . . .	Frau Wlczek.
Pedrigo, Wirth . . . . .	Herr Mayer.
Lorezza, dessen Tochter . . . . .	Frau Stängel.
Kellner . . . . .	Herr Zanson.

Kellner und Aufwärterinnen im Gasthose, Gefolge der Prinzessin, Gefolge des Johann von Paris, Landleute.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Fräul. Pruckner. — Frau Rode. — Fräul. Heusser. — Herr Schlösser. Herr Stepan. — Krank: Frau Schröder-Verlach.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

178

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 163. — Montag, den 21<sup>ten</sup> August, 1854.

## Die Memoiren des Teufels.

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des Arago  
und Vermond, von B. A. Herrmann.

Robert	Herr Müller.
Baronin von Konquerolles	Frau Dessoir.
Marie, ihre Tochter	Fräul. Ungar.
Marquis von Lormias	Herr Altmann.
Graf von Cerny	Herr Nebe.
Heloise, seine Gemahlin	Fräul. Schmidt.
Chevalier von Kapinière	Herr Lichtersfeld.
Frau Giraud, Pächterin	Frau Schön.
Jean Gauthier, ein Maurer	Herr Brandt.
Balentin, Diener der Baronin	Herr Bauer.
Masken. Ballgäste. Diener.	

Die erste Abtheilung spielt in einem Pachtthofe in den Pyrenäen,  
die zweite, in Paris im Hotel des Marquis von Lormias,  
die dritte auf dem Schlosse Konquerolles.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Fräul. Pruckner. — Frau Roche. — Fräul. Heusser.  
— Herr Schlösser. — Herr Stepan. — Krank: Frau Schröder-Gerlach.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 164. — Mittwoch, den 23<sup>ten</sup> August, 1854.

# Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Frey.
Irma, eine Griechin	*
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Koche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Schön.
Zobeide, Irma's Freundin	Frau Stängel.
Usbeck, } Sklaven im Gefolge des tür-	Herr Mayer.
Rica, } kischen Gesandten	Herr Nebe.
Oberkellner. Diener Leons.	

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

\* Irma . . . . . Fräulein v. Seel,  
von Stuttgart, zum ersten theatralischen Versuch.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Reöle, Lit. C4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Fräul. Pruckner. — Frau Koche. — Fräul. Heusser. — Herr Schlösser. — Herr Stepan. — Kranz: Frau Schröder-Berlach.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 165. — Freitag, den 25<sup>ten</sup> August, 1854.

# Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Acten, von Koderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	Herr Altmann.
Elisabeth, seine Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Thekla, seine Nichte . . . . .	Fräul. Schmidt.
Theudelinde, seine Schwester . . . . .	Frau Dessoir.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redac- teur eines Lokalblattes und Dramaturg	Herr Nebe.
Ludwig Honau, Maler . . . . .	Herr Müller.
Wellstein, ein junger Kaufmann . . . . .	Herr Werner.
Schreier, ein Renomist . . . . .	Herr Rocke.
Christoph, Zündorf's alter Diener . . . . .	Herr Lichterfeld.
Adam, Wespe's Aufwärter . . . . .	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen . . . . .	Fräul. Ullmann.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen	Fräul. Haupt.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Rocke. — Fräul. Heusser. — Herr Stepan.  
Krank: Frau Schröder-Berlach.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

N<sup>o</sup> 166. — Sonntag, den 27<sup>ten</sup> August, 1854.

# Des Teufels Antheil.

Komische Oper in drei Acten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien . . . . .	Herr Ditt.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin . . . . .	Frau Schön.
Raphael d'Estuniga . . . . .	Herr Grimminger.
Sil Vargas, sein Hofmeister . . . . .	Herr Koche.
Carlo Broschi . . . . .	Fräul. Pruckner.
Casilda, seine Schwester . . . . .	*
Fray Antonio, Groß-Inquisitor . . . . .	Herr Mayer.
Der Graf von Medrano . . . . .	Herr Lichterfeld.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes . . . . .	Herr Sanson.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgesolge. Inquisitoren. Säger.  
Offiziere. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

\* Casilda . . . . . Fräul. v. Seel,  
von Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Koche. — Fräul. Heusser. — Herr Stepan.  
Krank: Frau Schröder-Gerlach.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, um 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt, und um 11 Uhr 25 Minuten nach Frankenthal und Worms.

182.  
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

168. —  
№ 167. — Montag, den 28<sup>ten</sup> August, 1854.

# Eduard in Schottland.

Drama in 3 Abtheilungen, von Düval. Frei übersetzt von Kozebue.

Eduard Karl Stuart, Enkel Jacobs des Zweiten . . . . .	Herr Müller.
Argyle, Befehlshaber an der Küste im Namen des Königs Georg . . . . .	Herr Werner.
Lord Athol . . . . .	Herr Lichterfeld.
Cope, Oberster eines Regiments, in des Königs Diensten . . . . .	Herr Schöpe.
Der Herzog von Cumberland, Generalissimus der Truppen des Königs . . . . .	Herr Altmann.
Tom, Lord Athols Hausverwalter . . . . .	Herr Bauer.
Lady Athol, des Lords Gemahlin . . . . .	Frau Dessoir.
Malvina Macdonald, ihre Nichte . . . . .	Fräul. Ungar.
Offiziere } . . . . .	Herr Sanson.
Bedienter der Lady . . . . .	Herr Hamelberg.
Offiziere. Bediente. . . . .	Herr Mayer.

Hierauf:

Zum ersten Male:

# Der Stiefvater.

Puffspiel in einem Acte, nach Laurencin und Marc Michel. Frei bearbeitet von Grandjean.

Chavignol, Rentier . . . . .	Herr Pichler.
Tiburtius Launois . . . . .	Herr Nebe.
Trene, dessen Gattin, Chavignols Stieftochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Amable Godet . . . . .	Herr Werner.
Madame Brochet . . . . .	Frau Schön.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Roke. — Fräul. Heusser. — Herr Stepan.  
Krank: Frau Schröder-Gerlach.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.



Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 168. — Mittwoch, den 30<sup>ten</sup> August, 1854.

# Das Tagebuch.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Bauernfeld.

Kaschler, Advokat	.	.	.	.	Herr Pichler.
Seine Frau	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Lucie, seine Mündel	.	.	.	.	Frau Koche.
Hauptmann Wiese	.	.	.	.	Herr Schöpe.
Lieutenant Born	.	.	.	.	Herr Werner.
Diener bei Kaschler	.	.	.	.	Herr Janson.

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

H i e r a u f :

# Nachtigall und Kabe.

Schäferspiel in 1 Aufzuge, frei nach Lafontaine und Etienne, von Friedrich Treitschke. Musik von Weigl.

Der Amtmann des Dorfes	.	.	.	Herr Ditt.
Lukas, Pächter	.	.	.	Herr Stepan.
Phillis, seine Tochter; Schäferin	.	.	.	Frau Wlczek.
Damon, ein junger Hirte	.	.	.	Fräul. Pruckner.
Chor von Hirten und Landleuten.				

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Krank: Frau Schröder-Berlach.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

184.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 169. — Freitag, den 1<sup>ten</sup> September, 1854.

# Die Schule der Alten.

Kunstspiel in 5 Abtheilungen, aus dem Französischen des Delavigne,  
metrisch übersetzt von Mosel.

Danville, ehemals Schiffscapitaine	Herr Meyer.
Agnese, seine zweite Frau	Fräul. Heusser.
Madame Sinclair, Agnesens Tante	Frau Dessoir.
Graf von Elmar	Herr Müller.
Bonnard, Danville's Freund	Herr Pichler.
Balentin, Danville's Diener	Herr Lichterfeld.
Ein anderer Diener Danville's	Herr Janson.

Die Handlung geht zu Paris vor.

---

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Löge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Kern.

---

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen  
nach Frankenthal und Worms.

## Bekanntmachung.

Die Theatervorstellungen werden auch nach dem ersten October  
noch einige Zeit im bisherigen Interimlocale stattfinden müssen, da bis  
dorthin der Umbau nicht ganz vollendet sein wird.

Die geehrten dormaligen Logeninhaber sind darum eingeladen, falls  
sie ihre jetzigen Logen über den 30. September hinaus nicht zu be-  
halten gedenken, solches längstens

**bis 15. September**

bei dem Hoftheatercassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., anzeigen  
zu wollen. Die Unterlassung solcher Anzeige würde als Erklärung des  
Beibehaltens genommen werden.

Die Miethen würde, auf den Fuß der bisherigen, nach Verhältniß  
der Zeit berechnet, während welcher noch im Interimstheater gespielt  
wird, und beim Verlassen des Letztern erhoben werden.

Mannheim, den 1. September 1854.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 170. — Sonntag, den 3<sup>ten</sup> September, 1854.

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella . . . . .	Herr Grimlinger.
Bassi, ein reicher Venetianer . . . . .	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel . . . . .	Frau Blzef.
Malvolio, } Banditen . . . . .	Herr Ditt.
Barbarino, } . . . . .	Herr Kocke.
. . . . .	Herr Hüttl.
. . . . .	Herr Kutsch.
Schüler Stradella's } . . . . .	Herr Stängel.
. . . . .	Herr Naken.
. . . . .	Herr Müller (Chor.)
. . . . .	Herr Liebler.
. . . . .	Herr Heller.

Masken. Diener. Römische Landleute.  
Patricier. Pilger zc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,  
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.		

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

In Urlaub: Fräul. Kern.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Nächste Vorstellung: Mittwoch, den 6. September.

N<sup>o</sup> 171. — Mittwoch, den 6<sup>ten</sup> September, 1854.

(Neu einstudirt:)

# Der Jude.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, aus dem Englischen von Cumberland, bearbeitet von Seydelmann.

Geheimerath Braun	Herr Meyer.
Eduard, sein Sohn	Herr Nebe.
Frau von Sternfeld	Frau Dessoir.
Karl, ihr Sohn	Herr Werner.
Sophie, ihre Tochter	Fräul. Ungar.
Müller, in Braun's Diensten	Herr Janson.
Shewa, ein reicher Jude	Herr Altmann.
Hirsch, } in Shewa's Diensten	Herr Bauer.
Rachel, }	Frau Schön.
Frau Mendel	F. Schröder-Verlach.
Ein Marqueur.	

Hierauf:

# Die Eifersüchtigen.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedix.

Alfons Palm, Baumeister	Herr Nebe.
Arabella, seine Frau	Fräul. Heusser.
Leopold Weiß, Arzt	Herr Müller.
Louise, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Joseph, Palms Diener	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

In Urlaub: Fräul. Kern.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

## Bekanntmachung.

Die Theatervorstellungen werden auch nach dem ersten October noch einige Zeit im bisherigen Interimslocale stattfinden müssen, da bis dorthin der Umbau nicht ganz vollendet sein wird.

Die geehrten dormaligen Logeninhaber sind darum eingeladen, falls sie ihre jetzigen Logen über den 30. September hinaus nicht zu behalten gedenken, solches längstens

**bis 15. September**

bei dem Hoftheatercassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., anzeigen zu wollen. Die Unterlassung solcher Anzeige würde als Erklärung des Beibehaltens genommen werden.

Die Miethen würde, auf den Fuß der bisherigen, nach Verhältniß der Zeit berechnet, während welcher noch im Interimstheater gespielt wird, und beim Verlassen des Lokals erhoben werden.

Mannheim, den 1. September 1854.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 172. — Freitag, den 8<sup>ten</sup> September, 1854.

# Die Jäger.

Ländliches Sittengemälde in fünf Abtheilungen, von Iffland.

Oberförster Warberger, zu Weissenberg	Herr Meyer.
Oberförsterin, seine Frau	Frau Dessoir.
Anton, sein Sohn, Förster zu Weissenberg	Herr Werner.
Friederike, seine Nichte	Fräul. Heusser.
Amtmann von Zeck, zu Weissenberg	Herr Altmann.
Kordelchen von Zeck, dessen Tochter	Fräul. Schmidt.
Pastor Seebach, zu Weissenberg	Herr Schöpe.
Der Schulz, zu Weissenberg	Herr Bauer.
Gerichtschreiber Barth, zu Leuthal	Herr Pichler.
Die Wirthin, zu Leuthal	Frau Schön.
Bärbel, ihre Tochter	Fräul. Ullmann.
Matthes, } Jäger beim Oberförster	Herr Lichterfeld.
Rudolph, }	Herr Janson.
Jägerbursche	Herr Reutter.
Kappe, }	Herr Hamelberg.
Roman, } Bauern	Herr Mayer.
Reinhard, }	Herr Pohlmann.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittelloge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. C4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

188

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 173. — Samstag, den 9<sup>ten</sup> September, 1854.

Zur Feier des Geburtstages  
Seiner Königl. Hoheit des Regenten.

# Die Krondiamanten.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe und St. Georges. Musik von Auber.

Bazano, Graf von Campo-Major, Minister und Mitglied der Regentschaft	Herr Ditt.
Diana, seine Tochter	Frau Wlczek.
Don Enriquez de Sandoval, Marquese von Santa-Cruz, sein Neffe	Herr Schlösser.
Don Sebastian d'Alveiro, Offizier	Herr Grimlinger.
Rebolledo, Haupt einer Falschmünzer-Bande	Herr Stepan.
Theophila, seine Nichte	Fräul. Kohn.
Munhoz, } Falschmünzer	Herr Kocke.
Barbarigo, }	Herr Leonhardt.
Kämmerling	Herr Mayer.
Ein Diener	Herr Waldmann.

Falschmünzer, Damen und Herren, Campo-Major's Bediente, Kämmerlinge, Garden, Hofherren, Hofdamen.

Die Handlung fällt in das Jahr 1777; der erste Act spielt in den Gebirgen von Estramadura, der zweite auf dem Schlosse Campo-Majors in Coimbra, der dritte im königlichen Pallaste von Lisboa.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 173. — Samstag, den 9<sup>ten</sup> September, 1854.

Zur Feier des Geburtstages  
Seiner Königl. Hoheit des Regenten.

**Czaar und Zimmermann.**

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . . . .	Herr Stepan.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . . .	Herr Kocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam . . . . .	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte . . . . .	Frau Wlczek.
Admiral Lesort, russischer Gesandter . . . . .	Herr Mayer.
Lord Syndham, englischer Gesandter . . . . .	Herr Nebe.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter . . . . .	Herr Schlösser.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin . . . . .	Frau Schön.
Ein Offizier . . . . .	Herr Lichterfeld.
Ein Kathediener . . . . .	Herr Leonhardt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.  
Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge . . . . .	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Parterre . . . . .	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4, No. 1, zu haben.

Krank: Herr Grimminger.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 174. — Sonntag, den 10<sup>ten</sup> September, 1854.

# Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

## Erste Abtheilung.

### Jane.

In einem Acte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve . . . . .	Frau Dessoir.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn . . . . .	Fräul. Schmidt.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder . . . . .	Herr Meyer.
Doktor Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Herr Lichterfeld.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise . . . . .	Fräul. Heusser.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed . . . . .	Frau Schön.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

## Zweite Abtheilung.

### Rochester.

In drei Acten.

Lord Rowland Rochester . . . . .	Herr Müller.
Mistress Reed . . . . .	Frau Dessoir.
Lady Georgine Clarens, Wittve, ihre Tochter . . . . .	Frau Koche.
Kapitän Henry Wytfield . . . . .	Herr Meyer.
Lord Clawdon . . . . .	Herr Pohlmann.
Lady Clawdon . . . . .	Frau Lichterfeld.
Francis Steenworth, Baronet . . . . .	Herr Werner.
Edward Harder, Esquire . . . . .	Herr Waldmann.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	F. Schröder-Verlach.
Jane Eyre . . . . .	Fräul. Heusser.
Adele, ein Kind von 8 Jahren . . . . .	Josephine Janson.
Gratia Poole . . . . .	Frau Hüttl.
Sam, Diener . . . . .	Herr Bauer.
Patrik, Reitknecht . . . . .	Herr Janson.

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . . 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .		— 48 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.



Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 175. — Montag, den 11<sup>ten</sup> September, 1854.

# Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von K. Benedix.

Dr. Hagen, Privatgelehrter . . . . .	Herr Werner.
Mathilde, seine Frau . . . . .	Frau Rothe.
Baron Walbeck . . . . .	Herr Müller.
Ramsdorf . . . . .	Herr Schöpe.
Abelgunde von Delmenhorst . . . . .	F. Schröder-Gerlach.
Friedheim, Gefängniß-Inspector . . . . .	Herr Meyer.
Hermine, seine Tochter . . . . .	Fräul. Ungar.
Günther, Walbeck's alter Diener . . . . .	Herr Lichtersfeld.
Pförtner eines Gefängnisses . . . . .	Herr Mayer.
Gerichtsdiener . . . . .	Herr Sanson.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 176. — Mittwoch, den 13<sup>ten</sup> September, 1854.

# Humoristische Studien.

Posse in zwei Abtheilungen, von Lebrün.

Gottlob Müller, reicher Privatmann aus der Provinz	Herr Brandt.
Gretchen, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Fritz Müller, sein Nefte, } Studenten	Herr Werner.
Brauser,	Herr Nebe.
Krebs, } Bucherer	Herr Bauer.
Sauger,	Herr Lichterfeld.
Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten	Herr Pichler.
Briefträger	Herr Liebler.
Kellner	Herr Janson.

Die Handlung geht in einer Residenz vor.

Hierauf:

(Neu einstudirt:)

## Die beiden Blinden von Toledo.

Komische Oper in 1 Aufzuge. Musik von Mehül.

Muguez, ein blinder Musikus, Flora's Onkel	Herr Stepan.
Don Brusco, ein blinder Singmeister, Flora's bestimmter Bräutigam	Herr Ditt.
Mendoro, unter dem Namen Pedro, Flora's Liebhaber	Herr Kocke.
Flora, Nichte des Muguez	Frau Wlczek.
Hyacinthe, Haushälterin der Blinden	Frau Schön.

Die Handlung geht zu Toledo vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

### Bekanntmachung.

Die Theatervorstellungen werden auch nach dem ersten October noch einige Zeit im bisherigen Interimlocale stattfinden müssen, da bis dorthin der Umbau nicht ganz vollendet sein wird.

Die geehrten dormaligen Logeninhaber sind darum eingeladen, falls sie ihre jetzigen Logen über den 30. September hinaus nicht zu behalten gedenken, solches längstens

**bis 15. September**

bei dem Hoftheatercassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., anzeigen zu wollen. Die Unterlassung solcher Anzeige würde als Erklärung des Beibehaltens genommen werden.

Die Miete würde, auf den Fuß der bisherigen, nach Verhältniß der Zeit berechnet, während welcher noch im Interimstheater gespielt wird, und beim Verlassen des Letztern erhoben werden.

Mannheim, den 1. September 1854.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

N<sup>o</sup> 177. — Freitag, den 15<sup>ten</sup> September, 1854.

# Bürgerlich und romantisch.

Lustspiel in vier Aufzügen, von Bauernfeld.

Präsident von Stein . . . . .	Herr Schöpe.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Müller.
Rath Zabern . . . . .	Herr Pichler.
Die Rätbin, seine Frau . . . . .	F. Schröder-Verlach.
Cäcilie, } seine Kinder . . . . .	Fräul. Ungar.
Fritz, ein Knabe, } . . . . .	Clara Haupt.
Sittig, Badecommissär . . . . .	Herr Werner.
Catharina von Rosen . . . . .	Frau Kocke.
Ernestine, ihr Kammermädchen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Unruh, Lohnlakai . . . . .	Herr Bauer.
Samuel, Bedienter des Barons . . . . .	Herr Janson.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths . . . . .	Frau Groß.
Kammerdiener des Präsidenten . . . . .	Herr Leonhardt.

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeort und dauert drei Tage.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

## Bekanntmachung.

Die Theatervorstellungen werden auch nach dem ersten October noch einige Zeit im bisherigen Interimlocale stattfinden müssen, da bis dorthin der Umbau nicht ganz vollendet sein wird.

Die geehrten dormaligen Logeninhaber sind darum eingeladen, falls sie ihre jetzigen Logen über den 30. September hinaus nicht zu behalten gedenken, solches längstens

**bis 15. September**

bei dem Hoftheatercassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., anzeigen zu wollen. Die Unterlassung solcher Anzeige würde als Erklärung des Beibehaltens genommen werden.

Die Miete würde, auf den Fuß der bisherigen, nach Verhältnis der Zeit berechnet, während welcher noch im Interimstheater gespielt wird, und beim Verlassen des Letztern erhoben werden.

Mannheim, den 1. September 1854.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 178. — Sonntag, den 17<sup>ten</sup> September, 1854.

Ouverture und zweiter Act aus:

## Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

Dramatische Oper von Saint-Georges, aus dem Französischen frei übertragen von Büffel.  
Musik von Franz Lachner, kön. bayr. Generalmusikdirector.

Andrea Cornaro, Edler von Venedig . . . . .	Herr Stepan.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea . . . . .	Fräul. Kern.
Marco Barnero, Edler von Venedig . . . . .	Herr Schlösser.
Spiridio, . . . . .	Herr Koche.
Angelo, } Banditen . . . . .	Herr Ditt.
Matheo, } . . . . .	Herr Mayer.

## König René's Tochter.

Lyrisches Drama in einem Acte von Henrik Herz, im Verhältnisse des dänischen Originals  
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence . . . . .	Herr Schöpe.
Solanthe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Heusser.
Graf Tristan von Baudemont . . . . .	Herr Werner.
Ritter Jauffred von Orange . . . . .	Herr Nebe.
Ritter Almerik . . . . .	Herr Mühlendorfer.
Ebn Sabia, ein maurischer Arzt . . . . .	Herr Altmann.
Bertrand . . . . .	Herr Pichler.
Martha, seine Frau . . . . .	F. Schröder-Berlach.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Bauclose vor, und währt vom Nachmittage  
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Zweiter Act aus:

## Die Jüdin.

Oper nach dem Französischen des Scribe, von Friederike Ellmenreich.  
Musik von Halevy.

Leopold, Reichsfürst . . . . .	Herr Frey.
Eleasar, ein Jude . . . . .	Herr Schlösser.
Albert, kaiserlicher Offizier . . . . .	Herr Mayer.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers . . . . .	Frau Blczek.
Recha . . . . .	Fräul. Kern.
Juden. Jüdinnen.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .		— 48 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

195.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 179. — Montag, den 18<sup>ten</sup> September, 1854.

## E n g l i s c h .

Lustspiel in einem Acte, von E. A. Görner.

Abele Treuher, eine junge Wittve . . . . .	Frau Roche.
Marie, ihr Mädchen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Bankier Salomon Zoppelberger . . . . .	Herr Pichler.
Rosa, dessen Gattin . . . . .	Frau Schön.
Edward Gibbon . . . . .	Herr Nebe.
John, dessen Diener . . . . .	Herr Lichterfeld.
Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser . . . . .	Herr Bauer.
Fritz, } Kellner . . . . .	Herr Zanson.
Sean, } . . . . .	Herr Heller.

Scene: Berlin.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

## Die weibliche Schildwache.

Liederspiel in 1 Aufzuge, nach Lemoine, von W. Friedrich. Musik von Stiegmann.

Mutter Anton, Schenkwirthin . . . . .	Frau Schön.
Anton, ihr Sohn . . . . .	Herr Werner.
Rose, ihre Pflgetochter . . . . .	Frau Wlczek.
Hinz, Aufwärter . . . . .	Herr Roche.
Caspar, } . . . . .	Herr Waldmann.
Hans, } Bauern . . . . .	Herr Bauer.
Peter, } . . . . .	Herr Zanson.
Jakob, } . . . . .	Herr Mayer.

Bauern und Bäuerinnen. Dienstpflichtige.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .	— 36 fr.	

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 180. — Mittwoch, den 20<sup>ten</sup> September, 1854.

Zum ersten Male:

# Mein Mann geht aus.

Lustspiel in 2 Acten, nach dem Französischen, von H. Börnstein.

Moriz Durofel, Wechselagent	Herr Müller.
Amalie, seine Frau	Fräul. Heusser.
Doctor Bertbolin	Herr Werner.
Anais, seine Frau	Frau Kocke.
Sosthenes Beaugaillard, Madame Durofel's Cousin	Herr Nebe.
Marquis von Beauchamp	Herr Schöpe.
Lucenay, Wechselagent	Herr Utmann.
Vicomte von Montgiron	Herr Lichtersfeld.
Joseph, Bedienter	Herr Janson.
Baptist, Aufwärter	Herr Bauer.

Die Handlung spielt in Paris, im Carneval 1846.

Hierauf:

# Wer ist mit?

Bauville-Posse in 1 Acte, nach Désaugiers „Le diner de Madelon“, von W. Friedrich.

Monsieur Duval, Rentier	Herr Ditt.
Herr Appel, aus Treuenbriehen, sein Freund	Herr Kocke.
Guste, sein Dienstmädchen	Fräul. Schmidt.
Ein Corporal	Herr Pichler.
Soldaten.	

Scene: Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 181. — Freitag, den 22<sup>ten</sup> September, 1854.

# Eine Frau.

Schauspiel in 4 Acten, von Willibald Waldherr.

Graf Hassington, Pair	Herr Lichterfeld.
Horace Durville, sein Sohn, Mitglied des Parlaments	Herr Werner.
Oliver, Graf Landsdale	Herr Müller.
Francis Moore, Esquire	Herr Nebe.
Henry Clawdown, Baronet	Herr Mühlborfer.
Lady Flora Fitzwilliam	Frau Kocke.
Jenny Donners, ihre Schwester	Fräul. Ungar.
Thymothy Barmer, Banquier	Herr Meyer.
Ellen, seine Gattin	Frau Dessoir.
Lucy, ihre Tochter	Fräul. Heusser.
Mary Blaskin, deren Erzieherin	F. Schröder-Gerlach.
Betty, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Willmanns, Kammerdiener Lord Durville's	Herr Bauer.
Morton Parker, Haushofmeister	Herr Pichler.
Ein Jockey	Herr Zanson.
Diener.	

Das Stück spielt auf Hassington-Court einem Landsh unweit London.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 fr.	Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.
Parterre . . . . .		— 36 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 182. — Sonntag, den 24<sup>ten</sup> September, 1854.

# Der Wildschütz,

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Acten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet.  
Musik von G. A. Forsting.

Graf von Eberbach . . . . .	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Frau Schön.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Herr Frey.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen . . . . .	Fräul. Kohn.
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Fräul. Schmidt.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut . . . . .	Frau Wlczek.
Pankrätius, Hausbosmeister auf dem Schlosse des Grafen . . . . .	Herr Pichler.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.

Der erste Act spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe;  
der zweite und dritte Act im Schlosse selbst.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie . . . . .	— 24 kr.
Mittel-Loge . . . . . 1 fl. 45 kr.	Gallerie . . . . .	— 18 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 kr.
Parterre . . . . . — 48 kr.		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg,  
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.



Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 183. — Montag, den 25<sup>ten</sup> September, 1854.

# Die Einfalt vom Lande.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Töpfer.

Anselm von Werden, Obrist außer Dienst,

Gutsbesitzer

Herr Schöpe.

Wilhelm, } seine Neffen

Herr Werner.

Fritz,

Herr Müller.

Doctor Murr, Rechtsgelehrter, ebenfalls  
auf dem Lande lebend

Herr Pichler.

Elise, seine Stieffchwester

Fräul. Schmidt.

Sabine

Fräul. Ungar.

Freifrau Elisabetha von Zierl

Frau Dessoir.

Cäsar, ihr Neffe

Herr Nebe.

Referendar Senger

Herr Zanson.

Hof

Herr Lichterfeld.

Thaddäus, Diener des Doctor Murr

Herr Bauer.

Bedienter

Herr Leonhardt.

Herren und Damen.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen  
nach Frankenthal und Worms.

# Der Zweikampf.

Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen des Planard, für die deutsche Bühne  
bearbeitet von Lichtenstein. Musik von Herold.

Margarethe, Königin von Navarra	Fräul. Pruckner.
Gräfin Isabella von Montal, aus Bearne, Hof- fräulein der Königin	Fräul. Kohn.
Mergy, Edelmann aus Bearne, vom König von Navarra nach Paris gesandt	Herr Schlösser.
Comminge, Obrist in Diensten des Königs von Frankreich	Herr Stepan.
Cantarelli, ein Italiener, Cornet	Herr Koche.
Girot, Inhaber eines Wirthshauses auf der bunten Wiese	Herr Ditt.
Nicette, dessen Braut	Frau Wlczek.
Ein Brigadier	Herr Mayer.
Ein Gefreiter	.....
Erster Häfcher	Herr Heller.
Zweiter Häfcher	Herr Leonhardt.
Ein Page	Fräul. Haupt.

Masken. Ein Commando der königlichen Garde. Bürger und Bürgerinnen  
von Paris. Häfcher. Wachen.

Die Handlung geschieht unter der Regierung Heinrichs III. im Jahre 1582 in Paris.

Der Schauplatz ist im ersten Acte Girots Gasthaus, im zweiten Acte ein Saal im Louvre,  
im dritten ein Spaziergang (damals pré aux eleros genannt), dem Louvre gegenüber, an der Seine;  
(dieser Platz war in jener Zeit der gewöhnliche Ort für Duelle vornehmer Personen.)

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Mittel-Loge	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 36 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.  
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Resle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen  
nach Frankenthal und Worms.

# Nachricht.

Für die Logen im künftigen neuen Theatersaale häufen sich die Anmeldungen, und dringen die Anmeldenden auf baldige Antwort.

Unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 1. September d. J. laden wir daher die dermaligen geehrten Logeninhaber ein, ihre Erklärungen über Behalten oder Aufgeben ihrer dermaligen Logen längstens bis

**Mittwoch, den 30. d. M.**

bei uns einreichen zu wollen.

Die für den neuen Theatersaal getroffene Logeneintheilung macht es möglich, daß sämtliche dermalige Logeninhaber ihre Logen in demselben Range, und in der bisherigen Reihenfolge, wieder erhalten können. Eine Aenderung tritt nur ein in Hinsicht der **Plätze-Anzahl**, worüber die Inhaber sich durch Ansicht des, in der natürlichen Größe entworfenen Plans unterrichten wollen, der zu diesem Zwecke im Theatergebäude oberhalb des Concertsaales aufgezeichnet ist, und wozu jeden Tag zwischen 12 und 1 Uhr der Zutritt offen steht.

**Mannheim, den 18. November 1853.**

**Grossherzogliches Hoftheater-Comité.**

# Inhalt.

- A. Agent, der geheime. Fol. 34.  
Antigone. Fol. 70.  
Adrian von Ostade. Fol. 97.  
Antheil des Teufels. Fol. 147. 181.  
Alejandro Stradella. Fol. 151. 185.
- 
- B. Bekenntnisse, die. Fol. 26.  
Barbier von Sevilla. Fol. 35. 116.  
Bube und Carne. Fol. 38.  
Belisar. Fol. 28 (Oper)  
Blitz, der. Fol. 107. 115.  
Buch III; Kapitel I. Fol. 131. 157.  
Badekwan. Fol. 141. 148.  
Blinden, die beiden, von Toledo. Fol. 192.  
Bürgerlich und Romantisch. Fol. 193.
- C. Concerte. Fol. 72. 118.  
Comödianten, die wandernden. Fol. 80. 117.  
Czaar und Zimmermann. Fol. 85. 161. 189.  
Clavigo. Fol. 104. 136.  
Christophe und Renata. Fol. 138.
- 
- D. Doctor Wespel. Fol. 3. 180.  
Deborah. Fol. 24.  
Dornen und Lorbeer. Fol. 57.  
Vorbarbier, der. Fol. 68.  
Von Lucan. Fol. 69.  
Drei Jahre nach'm letzten Fensterln. Fol. 89. 175.  
Donna Diana. Fol. 126.  
Domino, der schwarze. Fol. 154.
- 
- E. Endlich hat er es doch gut gemacht. Fol. 10.  
Englisch. Fol. 10. 97. 195.  
Ein Drama ohne Titel. Fol. 12.  
Er sucht seine Braut. Fol. 22.

- E.  
Ein Lustspiel. Fol. 40. 54. 150.  
Eine Familie. Fol. 44.  
Essigkändler, der. Fol. 48.  
Ein Tag vor Weihnachten. Fol. 48.  
Einfalt vom Lande. Fol. 199.  
Eifersüchtigen. Fol. 186.  
Eduard in Schottland. Fol. 182.  
Ein Arzt. Fol. 170.  
Er geht auf's Land. Fol. 164.  
Ein Gasthaus. Fol. 138.  
Einer muss heirathen. Fol. 128.  
Egmont. Fol. 119.  
Eine Frau. Fol. 88. 197.  
Eigensinn. Fol. 68. 153.  
Er ist nicht eifersüchtig. Fol. 57. 65. 110. 175.
- 

- F.  
Fabrikant. Fol. 18. 144.  
Fidelio. Fol. 27. 91. 167.  
Fenchon. Fol. 39. 43. 101.  
Frau, die eifersüchtige. Fol. 51.  
Frau, die weisse. Fol. 62. 158.  
Freischütz, der. Fol. 64.  
Fröhlich. Fol. 65. 170.  
Fremde, die. Fol. 67.  
Ferdinand Cortez. Fol. 77.  
Fra Diavolo. Fol. 159.  
Forsthaus, das. Fol. 98.  
Fritz, Zithen & Schwerin. Fol. 90.
- 

- G.  
Guido und Ginevra. Fol. 13. 41.  
Götz von Berlichingen. Fol. 16.  
Geschwister, die. Fol. 30. 139.  
Guten Morgen Herr Fischer. Fol. 42.  
Glas Wasser. Fol. 50.  
Gefängniß, das. Fol. 78. 191.  
Gebrüder Foster. Fol. 82.  
Graf Armand. Fol. 99.

G.  
Gunst des Augenblicks. Fol. 171.  
Goldsehmieds Tochterlein. Fol. 105.  
Gasthaus, das vorgebliche. Fol. 100.  
Grade Weg der Beste. Fol. 162.

---

H.  
Hochzeit des Figaro. Fol. 5. 87. 129.  
Hans Sachs. Fol. 7. 58. 103.  
Hamlet. Fol. 218.  
Hugenotten, die. Fol. 45. 108. 132.  
Heimkehr, die. Fol. 100.  
Herrmann und Dorothea. Fol. 121.  
Hochzeitsreise. Fol. 123.  
Humoristische Studien. Fol. 192.

---

J.  
Iphigenie auf Tauris. Fol. 1.  
Jean Bart am Hofe. Fol. 4. 102.  
Jacob und seine Söhne. Fol. 19. 145.  
Jüdin, die. Fol. 56. 108. 194.  
Journalisten, die. Fol. 76. 94.  
Iren ist menschlich. Fol. 89.  
Immer zu vorsehnell. Fol. 110.  
Isidor und Olga. Fol. 160.  
Johann von Paris. Fol. 177.  
Jäger, die. Fol. 187.  
Jude, der. Fol. 186.

---

K.  
Kaufmann von Venedig. Fol. 8. 133.  
Kapellmeister von Venedig. Fol. 93.  
Krondiamanten, die. Fol. 124. 143. 188.  
Kunst und Natur. Fol. 125.  
Katharina Cornaro. Fol. 194.  
König René's Tochter. Fol. 194.

---

L.  
Lumpacivagabundus. Fol. 11.  
Lucia von Lammermoor. Fol. 29. 137.  
Lionne. Fol. 46.  
Leibrente. Fol. 162.

- M. Magnetische Kuren. Fol. 14.  
Maurer und Schlosser. Fol. 15. 113. 179.  
Maitre de chapelle. Fol. 18.  
Meeres und der Liebe Wellen. Fol. 20.  
Musikant, ein alter. Fol. 22.  
Matrose, der. Fol. 31.  
Maria Stuart. Fol. 32.  
Müller und Miller. Fol. 53.  
Marco Spada. Fol. 55. 73. 83. 140.  
Mein Mann geht aus. Fol. 196.  
Memoiren des Teufels. Fol. 178.  
Maria von Rohan. Fol. 172.  
Michel Perrin. Fol. 168.  
Man sucht einen Erzieher. Fol. 148. 153.  
Mündel, die. Fol. 84.  
Martha. Fol. 81. 134.

- 
- N. Nähkäthchen. Fol. 2.  
Nachtigall und Rabe. Fol. 74. 105. 183.  
Noch ist es Zeit. Fol. 92.  
Nein. Fol. 96. 112.  
Norma. Fol. 111. 173.  
Nathan der Weise. Fol. 146.  
Nachtlager in Granada. Fol. 163.  
November der 30<sup>te</sup>. Fol. 168.

- 
- O. Oberon. Fol. 37.  
Oheim. Fol. 71.

- 
- P. Prätorianer, die. Fol. 6. 26.  
Spiritaner, die. Fol. 9. 47. 109.  
Prophet, der. Fol. 49. 52.  
Prinz, der verwunschene. Fol. 112.  
Paris in Sommern. Fol. 141.  
Postillon von Loujancieu. Fol. 149.  
Prinz Eugen. Fol. 165.  
Prolog zur Erinnerung an Sffland. Fol. 84.

R. Robert der Teufel. Fol. 21. 108. 131.  
Reise zur Hochzeit. Fol. 31.  
Reich an Liebe. Fol. 42.  
Rose und Röschen. Fol. 59.  
Rosenmüller & Finke. 61.  
Regimentstochter. Fol. 127. 156.  
Romeo und Julia. Fol. 169 (Oper).

---

S. Stumme von Portici. Fol. 33.  
Stizti Fensterln. Fol. 89. 175.  
Sullivan. Fol. 106. 200.  
Stricknadeln, die. Fol. 118.  
Schwäbin, die. Fol. 121.  
Sohn auf Reisen. Fol. 122.  
Schildwache, die weibliche. Fol. 122. 123. 195.  
Schule der Alten. Fol. 142. 184.  
Schweizerfamilie, die. Fol. 166.  
Stadt und Land. Fol. 174.  
Stiefvater, der. Fol. 182.

---

T. Tempel und Tüdin. Fol. 23.  
Treue Liebe. Fol. 36.  
Teufelstein bei Mödlingen. Fol. 63.  
Teufelsmühle, die. Fol. 86.  
Tartuffe. Fol. 90. 128.  
Tagebuch, das. Fol. 93. 183.  
Ton, der beste.

---

U. Undine. Fol. 17.

---



V. Vetter, der. Fol. 6.  
Verschwörung des Fiesko in Genua. Fol. 79.  
Versprechen hinterm Heerd. Fol. 131.  
Vor hundert Jahren. Fol. 176.

---

W. Weg durchs Fenster. Fol. 21.  
Wilhelm Tell. Fol. 25. 135 (Oper).  
Wer ist mit. Fol. 38. 53. 144. 196.  
Weiber von Windsor, die lustigen. Fol. 75.  
Wollmarkt, der. Fol. 96.  
Waise aus Lowood. Fol. 120. 130. 190.  
Wildschütz, der. Fol. 198 (Oper).

---

X.Y. Yelva. Fol. 51.

---

Z. Zauberflöte. Fol. 60. 132.  
Zweikampf. Fol. 95. 201.  
Zopf und Schwert. Fol. 114.